



Kvadrat  
in use

Kvadrat in use



## Wir sind Kvadrat

Kvadrat ist seit 1968, dem Gründungsjahr unseres Unternehmens, führend im Bereich der Textilinnovationen. Wir fertigen Textilien und textile Artikel in höchster Qualität für Architekten, Designer und Privatkunden, für öffentliche Räume wie auch private Wohnbereiche.

Wir sind ein progressives Designunternehmen, das die Grenzen des textilen Designs und die kreative Realisierung unserer Produkte in den unterschiedlichsten Bereichen fortwährend untersucht, erweitert und neu definiert.

Das ursprünglich aus der Kleinstadt Ebeltoft in Dänemark stammende Unternehmen Kvadrat ist tief in der Designtradition Skandinaviens verwurzelt. Unsere lange Tradition und Erfahrung sind eine konstante Inspirationsquelle für uns, auch wenn wir mittlerweile ein kosmopolitisches Unternehmen mit einer globalen Perspektive und einem weltweiten Kundenstamm sind.

### **Unsere Marken im Überblick**

Kvadrat besteht aus fünf verschiedenen spezialisierten Marken: Kvadrat produziert Möbelstoffe, Vorhänge und textilähnliche Produkte von hoher Qualität für die gewerbliche und private Nutzung; Kvadrat/Raf Simons bietet exklusive Textilien und Accessoires für den Heimbereich; Kvadrat Soft Cells konstruiert Akustikpaneele; Danskina fertigt erstklassige Teppiche; und Kinnasand steht für hochwertige Vorhänge und Teppiche im modernen Zuhause.

Mit unseren verschiedenen Produktlinien können Sie komfortable Lebens- und Arbeitsbereiche mit einer haptischen Qualität kreieren, die für jeden Designentwurf passen: Bezüge für Möbel, Vorhänge und Rollos zur Fensterdekoration, akustische Paneele für Wände und Decken sowie Teppiche für den Boden.

### **Produkt**

Bei Kvadrat werden sowohl die ästhetischen wie auch technologischen und funktionellen Eigenschaften von Textilien stets weiterentwickelt. Unsere vielseitige Kollektion spiegelt unseren Anspruch an Farbe, Schlichtheit und Innovation wider, und wir arbeiten regelmäßig mit einigen der besten kreativen Köpfe und Talente der Welt zusammen, um neue Ansätze bei der Verwendung von Textilien zu finden.

Die Qualität unserer Produkte fängt bei den besten Rohstoffen an: Für jedes Textil suchen wir nach dem besten Garn. Daher lassen wir unsere Produkte von höchst erfahrenen und kenntnisreichen Fachleuten fertigen.

Unsere Wollstoffe werden überwiegend in England produziert und unsere Trevira CS-Produkte in den Niederlanden, wo die Fähigkeiten der lokalen Handwerker erprobt sind und wir die hohe Qualität erhalten, die wir fordern.

Unsere technologisch anspruchsvollen und qualitativ hochwertigen Textilien sind auf Langlebigkeit ausgelegt. Sie bieten eine Garantie von 10 Jahren und erfüllen alle relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen.

### **Nachhaltigkeit ist uns ein Bedürfnis**

Wir von Kvadrat streben die ständige Verbesserung von Design, Herstellung und Nutzung der Textilien an. Daher verwenden wir die neuesten Produktionstechniken, um die Qualität, Leistung und Langlebigkeit unserer Produkte zu optimieren und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Wir arbeiten immer daran, uns zu verbessern und stellen dabei sicher, dass wir alles uns weiterzuentwickeln, um auch sicherzustellen, dass wir alles uns Mögliche unternehmen für die Erfüllung der höchsten ethischen und ökologischen Standards. Kvadrat war eines der ersten Unternehmen in Dänemark, das Umweltmanagementsysteme nach der Norm ISO 14001 umgesetzt hat.

Viele unserer Wollstoffe wurden wegen ihrer Umweltverträglichkeit mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet.



### **Kunst und Design**

Mit Stolz blicken wir auf unsere lange Tradition, die moderne Designkultur zu fördern und zu formen. Wir arbeiten regelmäßig mit erstklassigen kreativen Talenten an Projekten zusammen, mit denen es uns gelingt, die Grenzen der Produktion und der Anwendung von Textilien zu durchbrechen. Künstler wie Olafur Eliasson, Thomas Demand und Rosemarie Trockel, Designer und Architekten wie Ronan & Erwan Bouroullec, Peter Saville, Patricia Urquiola, Tord Boontje und viele mehr haben die Textilien von Kvadrat als Ausgangspunkt für ganz außergewöhnliche Projekte eingesetzt.

### **Aufmerksamer Service**

Wir arbeiten eng mit unseren Kunden zusammen, um zu gewährleisten, dass wir hochwertiges, innovatives Design liefern, das ihrem Budget entspricht. Ein durchgängiger Service sorgt dafür, dass unsere Kunden, und wir selbst, mit dem Endergebnis rundum zufrieden sind.

Unser globales Netzwerk aus lokalen Showrooms und Vertriebsteams wird ständig erweitert. Somit sind wir bestens aufgestellt, um die unterschiedlichsten Anforderungen unserer Kunden weltweit zu erfüllen.



# Swedbank Firmenzentrale Sundbyberg, Sweden

## Das Projekt

Die Innengestaltung der Firmenzentrale der Swedbank direkt bei Stockholm soll eine inspirierende Umgebung schaffen, die die Grundwerte der Bank widerspiegelt: Offenheit, Schlichtheit und Sorgfalt.

Die ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie der Swedbank zeigt sich in der Konstruktion des Firmensitzes. Das kompakte Design für eine optimale Energieeffizienz wurde nach dem schwedischen Nachhaltigkeitsrating „Miljöbyggnad“ mit Gold ausgezeichnet. Zudem entspricht es auch den Kriterien des schwedischen Rates für Umweltmanagement (MSR) für die Beschaffung von Möbeln und Ausstattung.

Das Gebäude ist architektonisch durch seine prägnante gefaltete V-Struktur gekennzeichnet, die eine einladende dynamische Arbeitsumgebung erzeugt mit dem Fokus auf Kooperation und Meetings. Verglichen mit traditionellen Arbeitsräumen, liegen hier die Plätze der Mitarbeiter näher beieinander und sind zugleich geschützt vor Störungen. Das verbessert die interne Kommunikation und den visuellen Kontakt zwischen den Abteilungen.

Die Innenarchitekten von Tengbom haben zudem maßgefertigte Produkte für die Geschäftsstelle entworfen, die drei Arten von Arbeitsumgebungen umfasst: feste Büroräume, flexible Einheiten für Kollegen, die zu Besuch sind, und Bereiche für informelle Meetings. Außerdem verfügt das Gebäude über drei Dachterrassen und Serviceeinrichtungen, die rund um eine zentrale Achse angeordnet sind.

## Die Lösung

Möbel wie Stühle, Sofas, Bänke und Hocker sowie Wandpaneele wurden mit den Stoffen *Clara*, *Canvas*, *Hallingdal* und *Remix* bezogen. *Star*, *Zoom*, *Air*, *Time* und *Plot* wurden als Vorhänge in den Konferenz- und Besprechungsräumen eingesetzt.

## Architektur/Design

3XN Architects (Architekten) und Tengbom (Innenarchitekten)

*„Wir haben uns wegen der Nachhaltigkeit für die Textilien von Kvadrat entschieden, und zwar sowohl hinsichtlich der Umweltverträglichkeit als auch der Produktqualität. Die raffinierten Stoffe von Kvadrat können der Zeit standhalten. Und Projektgröße und -vielfalt verlangten nach Stoffen mit konsistenter Farbskala und unterschiedlichen Strukturen, die den Umweltauforderungen entsprechen.“*

Linn Sylvan und Kristina Jonasson,  
Architektinnen bei Tengbom





# Vifa kabellose Lautsprecher Viborg, Dänemark

## Das Projekt

Der dänische Hersteller von High-End-Lautsprechern Vifa hat drei unverwechselbare Audiosysteme eingeführt, deren Gestaltung vor allem durch Textilien geprägt ist. Sie wurden kreiert für Liebhaber von Musik und von nordischem Design.

Copenhagen, Gewinner des IF Design Award und des Red Dot Design Award, ist ein tragbarer, drahtloser Lautsprecher. Das Design überzeugt durch organische Linien, eine Abdeckung aus warmem, grobem Stoff und einen kontrastierenden Rahmen aus glattem, mattem Aluminium.

Stockholm ist das größte und leistungsstärkste Audiosystem von Vifa. Es ist komplett mit Stoff ummantelt und verfügt über eine ergonomisch geformte Fernbedienung aus Zinkdruckguss.

Helsinki ist kompakter. Ein auffälliger Tragegurt aus Leder von Tärn sjö Garveri rundet die maßgefertigte Hülle aus Textil ab, die den Sound perfekt über die Wollfäden abgibt. Diese sind wasserabweisend und ermöglichen die Nutzung sowohl drinnen als auch draußen.

## Die Lösung

Für die Modelle Copenhagen und Stockholm wird eine spezielle Version von Clara in sechs individuellen Farben verwendet: Sunset Red, Sand Yellow, Ocean Blue, Ice Blue, Anthracite Grey und Pebble Grey.

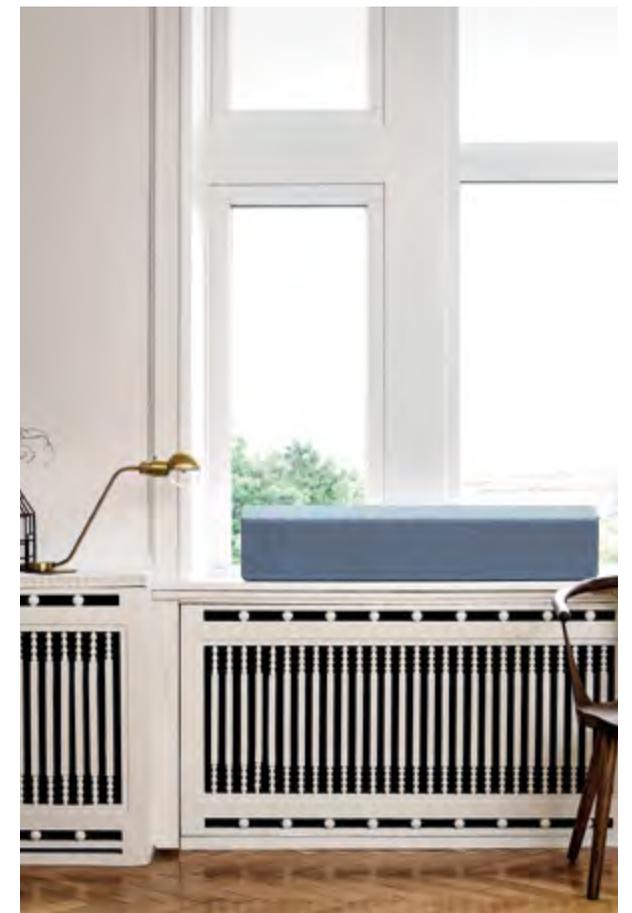
Helsinki verfügt über ein neues Textildesign mit einer besonderen Webstruktur und ist in vier Schattierungen erhältlich: Willow Green, Misty Blue, Dusty Rose und Sandstone Grey.

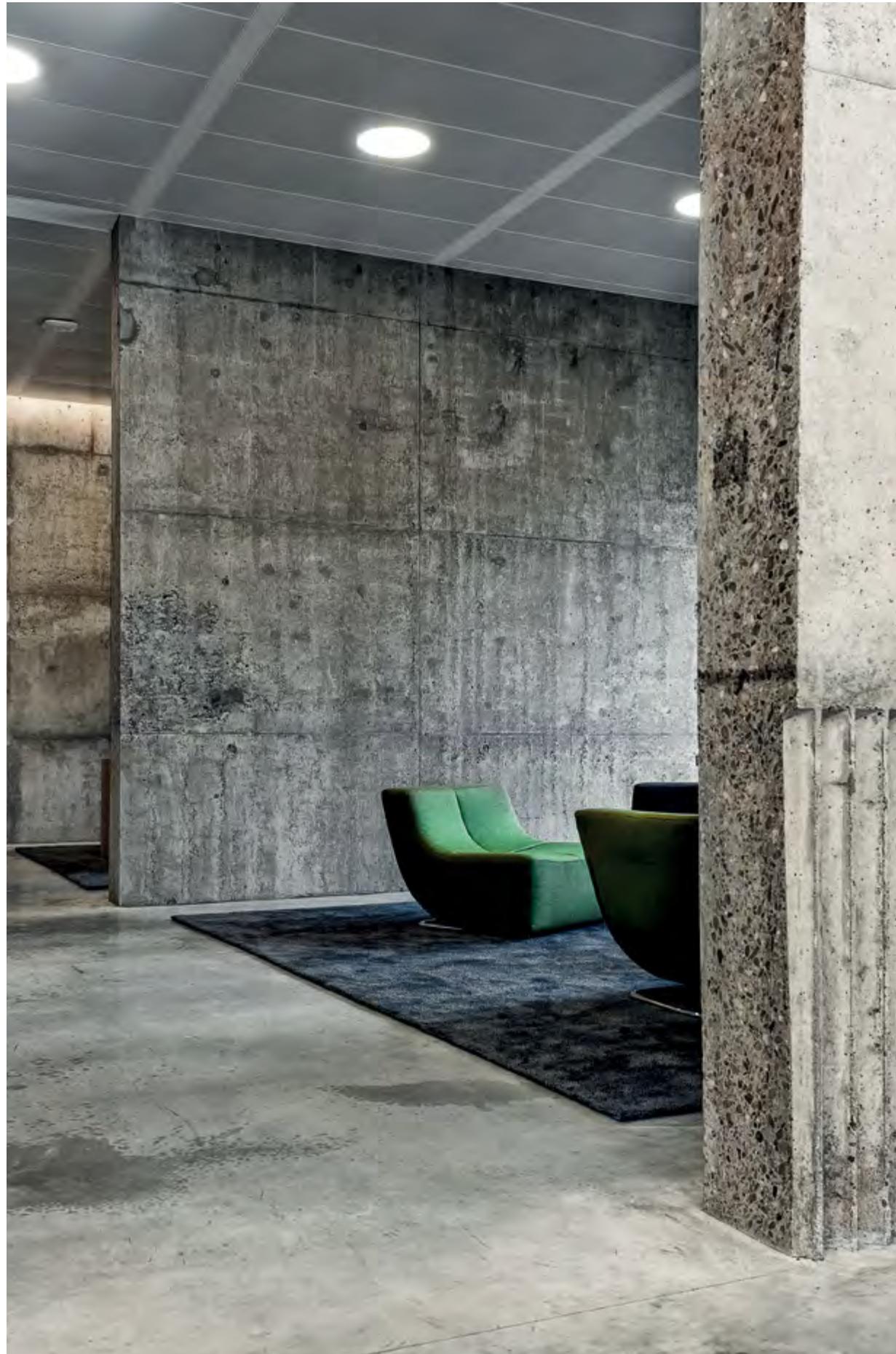
## Architektur/Design

Vifa

*„Kvadrat war ein perfekter Partner für unsere neue Serie an hochwertigen Lautsprechern. Die Spezifikationen für die Stoffbezüge unserer Lautsprecher stellten uns vor große Herausforderungen, denn sie mussten zum einen strapazierfähig sein, und zum anderen musste das Gewebe auch Sound einwandfrei hindurchlassen. Kvadrat nahm diese Herausforderung an und brachte fundierte Kenntnisse und die Fähigkeit mit, auch mal neue Wege zu gehen. Was das Design betrifft, so teilen unsere Unternehmen die Liebe zu höchster nordischer Qualität. Das endgültige Ergebnis übertraf unsere Erwartungen bei Weitem, und wir sind mehr als zufrieden mit der Zusammenarbeit.“*

Vifa





## Rabobank Parkstad Limburg Heerlen, Netherlands

### Das Projekt

Die Büroräume der Rabobank Parkstad in Heerlen, Niederlande, wurden von Architekten Dreessen Willemse Architecten renoviert. In den ursprünglich für 15 Mitarbeiter vorgesehenen Büros können jetzt 180 Angestellte arbeiten.

Innen wurde die Grundfläche durch Doppelgeschosse vergrößert, außerdem wurden Stirnwände abgerissen und zwei lichtdurchflutete Innenhöfe hinzugefügt. Über pyramidenförmige Oberlichter gelangt viel Tageslicht in das Gebäude. Einzigartiges Merkmal der Geschäftsstelle ist der ehemalige Tresorraum mit 80 cm dicken Betonstahlwänden, der in ein Besprechungszimmer umgewandelt wurde.

Das Gebäude hat ein BREEAM-Zertifikat mit der Bewertung „Sehr gut“ erhalten. Dies zeigt, dass sich das Gebäude durch eine solide Dämmung, Fassaden mit einem guten Verhältnis von Verglasung und Wand sowie durch nachhaltige Materialien auszeichnet.

### Die Lösung

*Tonica, Remix, Divina Melange* und *Tonus* wurden als Möbelstoffe für Bänke, Ohrensessel und Konferenzstühle verwendet. Einige der Textilien sind in sanften Erdtönen gehalten, die die Farbgebung von draußen aufgreifen. Andere verfügen über leuchtende, helle Farben, um die Sitzbereiche hervorzuheben. Im gesamten Gebäude sind Teppiche von Danskina ausgelegt, die einen strukturellen Ausgleich zum glänzenden Steinboden bilden.

### Architektur/Design

Dreessen Willemse Architecten

# Divina: Every colour is divine

## Mailand, Italien

### Das Projekt

Während der Mailänder Möbelmesse Salone del Mobile 2014 feierte Kvadrat in einer Ausstellung das 30-jährige Bestehen von *Divina*. Zu diesem Anlass wurden 22 führende internationale Künstler und Designer eingeladen, Exponate mit dem legendären Textil zu fertigen.

Die Ausstellung stellte somit eine Sammlung von einzigartigen Werken vor. Dabei wurde *Divina* im Kontext zeitgenössischen Designs neu interpretiert. Die Arbeiten zeigen den Farbenreichtum und die Eignung des Textils für zahlreiche Umgebungen.

Dieser Aspekt wird durch die Vielfältigkeit der Ausstellungsstücke noch unterstrichen, die von Regalen, Sesseln und Arbeitskleidung bis hin zu konzeptionellen Kunstwerken wie ineinander verschobenen Farbstoffschichten von Anton Alvarez reichen.

Der Maler, Grafiker und Textildesigner Finn Sködt, der für sein intuitives Farbverständnis bekannt ist, entwickelte *Divina* im Jahre 1984. Das erstmals von Ron Arad bei seinen Möbeldesigns für Moroso verwendete Textil ist nach wie vor wesentlicher Bestandteil der Kvadrat-Kollektion.









## De Doelen Rotterdam, Niederlande

### Das Projekt

Der „Grote Zaal“ (Große Saal) ist Teil des berühmten Kongresszentrums De Doelen in Rotterdam, das international als einer der besten Konzert- und Konferenzsäle der Welt gilt.

Seit dem Umbau 1966 hat das Gebäude rund 20 Millionen Besucher gesehen. 2013 fand die erste Restaurierung des „Grote Zaal“ seit 1966 statt.

### Die Lösung

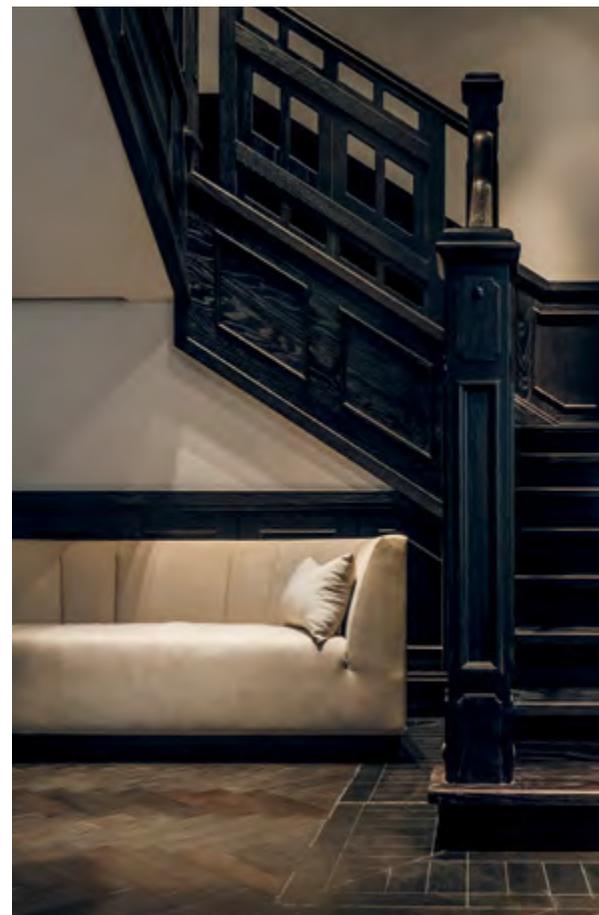
3.300 m *Hallingdal* wurden für die 2.200 Plätze im Großen Saal verwendet. Besucher, die in den 1970er-Jahren groß geworden sind, werden das Textil als Produkt aus dieser Zeit wiedererkennen. Indem der Stoff diesen Zeitaspekt in sich trägt, dient er als Brücke zwischen der modernen Bestuhlung und der ursprünglichen Architektur. Kett- und Schussfäden von *Hallingdal* sind in stark kontrastierenden Farben gehalten (Rot und Blau), die in Kombination als dunkles Fuchsia wahrgenommen werden.

### Architektur/Design

Kraaijvanger.Urbis

*„Dank des hilfreichen Services von Kvadrat konnten wir unterschiedliche Farben und Stoffarten ausgiebig testen. Als es zum Beispiel ans Testen der Farbe ging, die wir gewählt hatten, kamen zwölf verschiedene Stoffrollen an – genug, um damit über die Hälfte des Saals auszulegen.“*

Sascha Winkel und Patricia Hessing,  
Art Directors



## The Yihe Mansions Nanjing, China

### Das Projekt

The Yihe Mansions ist ein Hotel, das aus 26 renovierten, kulturell bedeutenden Stadtvillen besteht, die sich im historischen Teil von Nanjing, China, befinden. Diese zwei- bis dreigeschossigen Gebäude wurden ursprünglich in den 1930er-Jahren entworfen.

Die Architektur im Stil der Republikanischen Ära spiegelt die ersten westlichen Einflüsse von heimgekehrten Architekten wider, die an ausländischen Hochschulen studiert hatten. Sie dienten einst den Botschaftern sowie hochrangigen Mitgliedern der Regierung und des Militärs als Zuhause.

The Yihe Mansions verfügt über 50 Suiten, drei Restaurants, ein Café und ein eigenes Spa. Bei der Innenarchitektur sind Konstruktion und Designelemente aus der ganzen Welt kombiniert worden, und das Hotel wurde so eingerichtet, dass es an das kulturelle Erbe dieses Standorts erinnert.

Das Interieur im Fusion Style überzeugt mit luxuriösen Holzpaneelen, Marmor- und Holzfußböden sowie Accessoires, die das Originaldekor aufgreifen. Die mit Mauern umgebenen Innenhöfe des Gebäudes wurden entfernt zugunsten einer offenen, integrierten Landschaftsgestaltung mit Nischen und Gärten.

The Yihe Mansions erhielten 2014 eine lobende Erwähnung bei den Asian-Pacific Awards der UNESCO für „Cultural Heritage Conservation“ (Erhalt des kulturellen Erbes).

### Die Lösung

*Blitz, Chicago, Coral, Primus, Sunniva, Waterborn* und *Zap* werden für alle Möbel in den Gästezimmern, Restaurants und dem Café verwendet. *Stoplight Colour* wird in den Gästezimmern als Fensterbehang vor den Holzjalousien eingesetzt. *Onyx* befindet sich zwischen den Glastüren im Showroom, um einen semi-transparenten Look zu kreieren. Insgesamt wurden 2.500 Meter Textilien geliefert.

### Architektur/Design

BDT International Design Agency

# Spaces Büroräume Amsterdam und Den Haag, Niederlande

## Die Projekte

Die dritten und vierten Spaces-Gebäude in den Niederlanden sind für mobile Arbeitskraft, Freelancer, Start-ups und etablierte Unternehmen konzipiert worden, wobei der Schwerpunkt auf einer Co-Working-Umgebung liegt.

Anknüpfend an den Erfolg von Zuidas 1 in Amsterdam hat sich Spaces auf das angrenzende Gebäude ausgeweitet, Zuidas 2 genannt. Damit ging ein kompletter Umbau der originalen Räumlichkeiten einher, um eine „weichere“, Non-Corporate-Identity zu schaffen.

Das sanierte Gebäude bietet jetzt mehrere Co-Working-Bereiche und Gemeinschaftsräume. Dazu zählen ein sehr hoher Empfangsraum, eine Bibliothek, ein Clubraum für ruhiges Arbeiten, Konferenzräume und ein multifunktionales Restaurant.

Für den vierten Standort hat Spaces The Red Elephant erworben, ein denkmalgeschütztes Gebäude in Den Haag. Es wurde 1919 für die American Petroleum Company gebaut und diente später als Firmensitz von Esso.

Die Herausforderung für das Team von lag darin, dieses außergewöhnliche Gebäude in einen neuen unternehmerischen Standort umzuwandeln, wobei eine moderne Arbeitsumgebung entstehen sollte, die der Identität von Spaces entspricht und gleichzeitig den Charakter dieses denkmalgeschützten Gebäudes respektiert.

Die unerwünschten späteren gestalterischen Eingriffe wurden entfernt, um dem Atrium seinen früheren Glanz zurückzugeben, und es wurde ein Café/eine Bar mit visuellen Verbindungen zu den angrenzenden

Arbeitsbereichen eingerichtet. Dieser zentrale Raum entwickelte sich zum sozialen Mittelpunkt des Gebäudes.

Die umliegenden Bereiche wurden auf ihre reinen Formen reduziert und bieten riesige Bereiche für unterschiedliche Stimmungen und Funktionen, in denen sich die dynamische Umgebung widerspiegelt.

Die ausgewählten Oberflächen sind auf die Geschichte des Gebäudes abgestimmt und von dieser inspiriert. Die Gestaltung der Innenräume fängt somit den Charme des Alten und die Frische des Modernen perfekt ein.

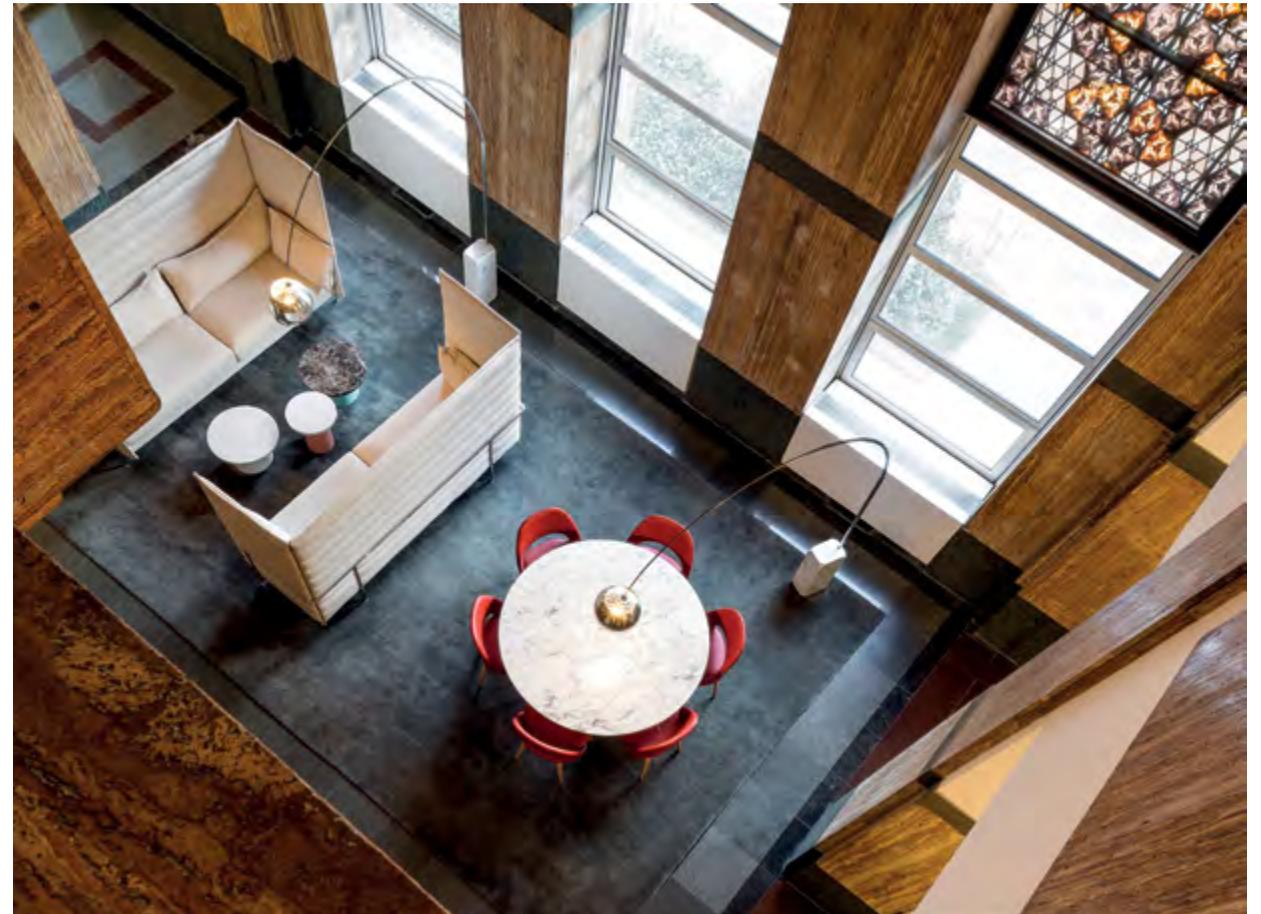
## Die Lösung

Kombinationen aus *Divina*, *Divina MD* und *Divina Melange* wurden für die Vorhänge in den Konferenzräumen in beider Gebäude verwendet.

Die Wandpaneele der Arbeitskabinen in Zuidas 2 sind mit *Hallingdal* bezogen, während *Divina*, *Hallingdal*, *Steelcut* und *Tonus* für Sofas und Stühle im Red Elephant genutzt werden. Zudem kommen *Divina* und *Divina MD* bei den Wandpaneelen im Red Elephant in den Konferenzräumen im Erdgeschoss und in den Arbeitskabinen zum Einsatz.

## Architektur/Design

SevilPeach Architecture+Design





# Leadenhall Building London, Großbritannien

## Das Projekt

Das Leadenhall Building in London hat eine auffällig verjüngte Form mit einer um zehn Grad nach innen geneigten Fassade. Gebaut gemäß dem „Sustainability Brief for Developments“ des Immobilien- und Investmentunternehmens British Land, verfügt das Gebäude über einige der fortschrittlichsten Konstruktionstechniken und -komponenten, die es derzeit gibt.

Die Glashülle, kombiniert nach dem Wunsch des Bauherrn mit gläsernen Innenzwischenwänden und einem technischen Steinfußboden, stellte die Architekten vor eine große Herausforderung bezüglich der Akustik. Die einzig mögliche Lösung war das Einbinden von einem akustischen Paneelsystem an der Decke.

## Die Lösung

Große einzelne Soft Cells Paneele sorgen für eine akustisch einwandfreie und ästhetisch anspruchsvolle Umgebung mit hohem Wohlfühlfaktor. Sie ermöglichen den Architekten, in sehr schmalen Konfiguration eine durchgängige LED-Beleuchtung in die Module zu integrieren sowie sogenannte Servicekanäle.

Diese Kanäle erleichtern die Anordnung aller oberflächenmontierbaren Elemente wie Sprinkleranlagen. Zudem ermöglicht das Spannsystem zur Montage der Soft Cells einfachen Zugang zu den Deckenhohlräumen. Dies ist ein wesentlicher Vorteil, da in den umgebenden MF-Deckenkonstruktionen Einstiegsluken nicht zugelassen sind.

## Architektur/Design

Advanced Interior Solutions

*„Kvadrat Soft Cells boten eine Lösung, die alle Kriterien hinsichtlich Funktionalität, akustischer Leistung und Ästhetik erfüllte.“*

Simon Hart, Advanced Interior Solutions





## Tianjin Grand Theatre Tianjin, China

### Das Projekt

Das 85.000m<sup>2</sup> große Grand Theater nimmt eine Schlüsselposition im neuen Kulturpark von Tianjin ein. Dieser umfasst das Tianjin Museum, das Natural History Museum, den Sunshine Park, den Civic Square, das Zhonghua Theatre und das Science and Technology Museum sowie eine Kunstgalerie und eine Bibliothek.

Das runde Dach des Theaters harmoniert mit dem anliegenden Museum of Natural History, sodass in dem Park ein architektonischer Dialog zwischen einer geerdeten und einer „schwebenden“ runden Form entsteht. Dies spiegelt die fundamentale Rolle von Erde und Himmel in der chinesischen Philosophie wider.

### Die Lösung

Für die Bestuhlung in beiden Sälen wurde eine maßgefertigte Version von *Steelcut Trio* aus Trevira CS anstelle von Wolle verwendet. Für die 1.600 Sitze des Opernsaals wurde ein Braunton ausgewählt, während für die 1.200 Stühle in der Konzerthalle ein Navy-Blau verwendet wurde. Insgesamt wurden 3.880 m des Textils verarbeitet.

### Architektur/Design

von Gerkan, Marg and Partners

*„Die Zusammenarbeit mit Kvadrat war sehr erfolgreich. Dank ihrer technischen Unterstützung ist es uns Architekten möglich, die idealen Lösungen zu finden, auch wenn diese nicht gerade als ‚Standardlösungen‘ bezeichnet werden können.“*

*Der Kundenservice von Kvadrat ist ebenso professionell wie die rechtzeitige Lieferung ihrer Waren. Eine derartige Professionalität würde ich mir gerne häufiger von ausländischen Firmen wünschen, die hier in China arbeiten.“*

Matthias Wiegelmann, Architekt und Direktor

# Sorø Hauswirtschaftsschule

## Sorø, Denmark

### Das Projekt

Die renovierte Sorø Hauswirtschaftsschule wurde vor über 120 Jahren in Sorø als ein Mädcheninternat gegründet. Heute besuchen rund 80 Mädchen und Jungen ab 15 Jahren das Internat.

Grundidee der zwei Jahre dauernden Renovierung war es, eine Brücke zwischen den Ursprüngen und Werten der Schule und der Zukunft zu schlagen. Dieser Ansatz wird in den Räumen deutlich, in denen die modernen dänischen Möbel mit einer Referenz an die Vergangenheit des Gebäudes, wie einem Foto oder einer bestimmten Farbe, kombiniert werden.

Die Schule besteht aus einem Hauptgebäude und fünf Villen, die auf einer großen parkähnlichen Fläche verteilt sind. Im Hauptgebäude befinden sich die Hälfte der Zimmer der Schüler und die meisten Gemeinschaftseinrichtungen wie Küchen und Klassenzimmer.

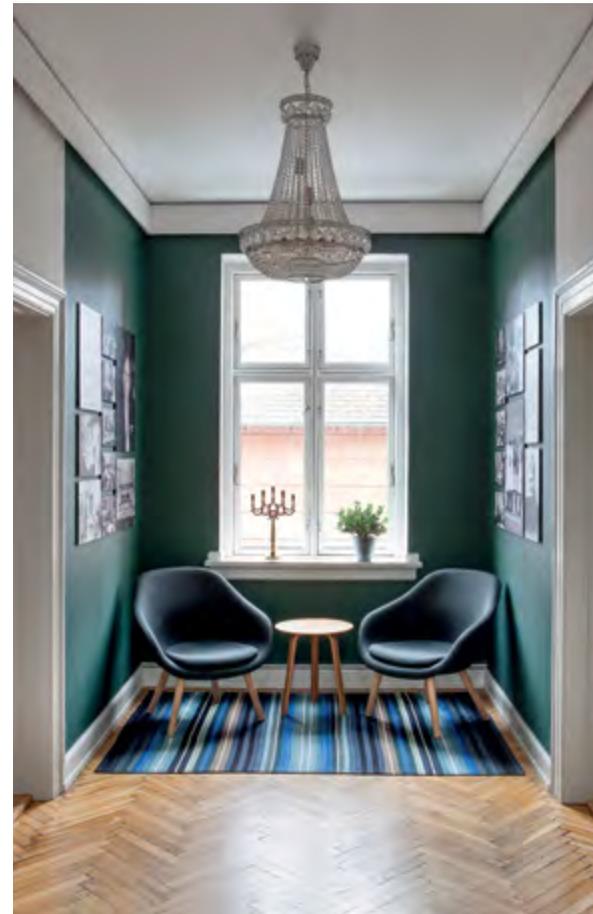
Die Schüler sind jeweils zu zweit untergebracht und auf kleine Gruppen aufgeteilt. Die gemütliche Atmosphäre der Gemeinschaftsräume wird zum Teil durch die Verwendung dunkler Wolltextilien, dunkler Wände und neuer Holzböden geschaffen.

### Die Lösung

*Canvas*, *Remix* und *Steelcut Trio* wurden für die Sessel ausgewählt. *Remix* wurde auch für andere Stühle verwendet. Die Sofas sind mit *Canvas*, *Divina*, *Hallingdal* und *Molly* bezogen.

### Architektur/Design

Reform Living





## Yes, but Rosemarie Trockel

### **Das Projekt**

Im Jahr 2006 präsentierte das Museum Ludwig in Köln eine Retrospektive auf die Werke der renommierten zeitgenössischen Künstlerin Rosemarie Trockel. Als Teil der Ausstellung entwarf sie eine Installation aus Rohwolle, die von Kvadrat bereitgestellt wurde.

Trockel schuf eine Art Höhle von 5m Höhe und 80cm Tiefe, indem sie dicke Wollfäden von der Decke hängen liess. Dieses Labyrinth aus Schnüren wurde von Aussparungen und Nischen unterbrochen, die die Besucher ins Innere lockten.

### **Ort**

Köln, Deutschland





## coöperatie DELA Niederlande

### Das Projekt

DELA, eine Genossenschaft mit über drei Millionen Mitgliedern, führt Bestattungen durch und bietet den Hinterbliebenen umfassende Unterstützung und Dienste. Die Verbindung und gegenseitige Anteilnahme sowie die Erinnerungen an die geliebten Personen sind sehr wichtig. Daher basiert das Designkonzept darauf, mitfühlende und gleichzeitig unaufdringliche Umgebungen zu kreieren, die eine große Rolle dabei spielen, eine passende Atmosphäre für die Trauernden vor, während und nach der Bestattung zu erzeugen.

Die Farben der Stoffe, die von den Innenarchitekten von Interne Zaken ausgewählt wurden, stimmen mit der visuellen Identität von DELA überein. Dies trägt dazu bei, dass alle Räumlichkeiten von DELA über eine angemessene, positive und angenehme Atmosphäre verfügen und eine freundliche Umgebung mit einem Wiedererkennungsfaktor verbinden.

### Die Lösung

Alle Stühle, Sessel, Sofas und Hocker sind mit *Tonus* oder *Hallingdal* bezogen. *Tonus* wird in frischen einfarbigen Tönen verwendet. *Hallingdal*, der wegen der Detailtiefe seines doppelt gewebten Musters ausgewählt wurde, kommt in einer umfassenden Farbpalette zum Einsatz.

### Architektur/Design

Povše & Timmermans architecten ingenieurs bv (Architekten) und Interne Zaken, Maastricht (Innenarchitekten)

*„Wir haben uns für Kvadrat Stoffe entschieden, die sowohl in der Produktion als auch in der Verwendung nachhaltig sind. Die Qualität der Stoffe und die große Auswahl an Grund- und Akzentfarben ermöglichen eine enorme Designfreiheit. Dadurch konnten wir die gewünschte Atmosphäre sowie das passende Look & Feel kreieren.“*

Peter Littmann, Geschäftsführer und Eigentümer von Interne Zaken



## Flushing Meadows Hotel & Bar München, Deutschland

### Das Projekt

Das Flushing Meadows Hotel mit Bar befindet sich auf den zwei oberen Stockwerken eines ehemaligen Postgebäudes aus den 1970er-Jahren in Münchens lebhaftem Glockenbachviertel.

Das Interieur des Hotels strahlt Offenheit und zugleich Intimität aus und zieht Gäste an, die durchdachte Details, harmonisches Design und einen persönlichen Service zu schätzen wissen. Bei schönem Wetter kann man von der südlichen Dachterrasse aus bis auf die Alpen blicken.

Die oberste Etage verfügt über fünf Penthousestudios von unterschiedlicher Größe, die mit gebeiztem Massivholz, textilbezogenen Wänden und Kupferdetails ausgestattet sind. Hier befindet sich auch die Dachterrasse mit Bar, die zu dem Industrial Style der geräumigen Zimmer passt.

Auf dem darunterliegenden Stockwerk befinden sich elf lichtdurchflutete individuelle Studios, die in Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten aus verschiedenen kreativen Bereichen, wie Musik, Film, Design, Sport oder Kunst, entworfen wurden.

### Die Lösung

In den Penthousestudios und in der Bar wurden Air und der eigens angefertigte Sandvalley für die transparenten Stores und die Verdunkelungsvorhänge ausgewählt.

Casa sorgt an den Wandpaneelen für eine warme Atmosphäre und gute Akustik. Verschiedene Möbelstücke sind mit Textilien wie Gymer, Haakon, Harald, Prato and Tokyo bezogen. In den Loft Studios entschied man sich für eine spezielle Version von Casa, Casa Tight und Sandvalley bei den Vorhängen, während für die Bettüberwürfe die Wahl auf Canal fiel.

### Architektur/Design

Arnold/Werner Architekten

*„Das Flushing Meadows Projekt in München stellt das umfassende und außergewöhnliche Portfolio von Kvadrat unter Beweis. Wir arbeiten schon seit Jahren mit Kvadrat zusammen. Die Qualität ihrer Materialien und Designs ist erstklassig. Zudem ist Kvadrat ein absolut zuverlässiger Partner, wenn es um die Ausführung geht.“*

Sascha Arnold, Partner und Architekt bei Arnold/Werner Architekten

# Niagara

## Malmö, Schweden

### Das Projekt

Niagara ist ein neues Forschungs- und Lehrzentrum, das zur Universität Malmö in Südschweden gehört. Das von Lundgaard & Tranberg Architects entworfene Zentrum befindet sich im Hafengebiet, das eine radikale Wandlung erfahren hat.

Die Anlage besteht aus drei Gebäudeteilen, die durch gebogene Formen und abgerundete Ecken auffallen. Die Teile sind sieben, neun bzw. 13 Stockwerke hoch. Dazwischen liegt ein spektakulärer Lichthof – das Herz des Niagara –, der sich unter den großen Oberlichtern der Dachterrasse öffnet.

Die Sparrenabdeckungen des Gebäudes sind in verschiedenen Nuancen von eloxiertem Aluminium gehalten. Sie reflektieren das Licht auf unterschiedliche Weise, sodass Niagara je nach Wetter, Tageszeit und Betrachtungswinkel nie gleich aussieht.

### Die Lösung

Mit 1.300 m Air in verschiedenen Farben kreierte die Künstlerin Astrid Krogh unter dem Titel Layers of Colours and Light extrem lange verschiebbare Vorhänge. Sie kommen in drei großen Hörsälen zum Einsatz sowie im Café- und Restaurantbereich.

Die Vorhänge bestehen aus sich überlagernden Schichten wellenförmiger, vertikaler Streifen, die die Architektur ergänzen und eine variable Abschirmung ermöglichen.

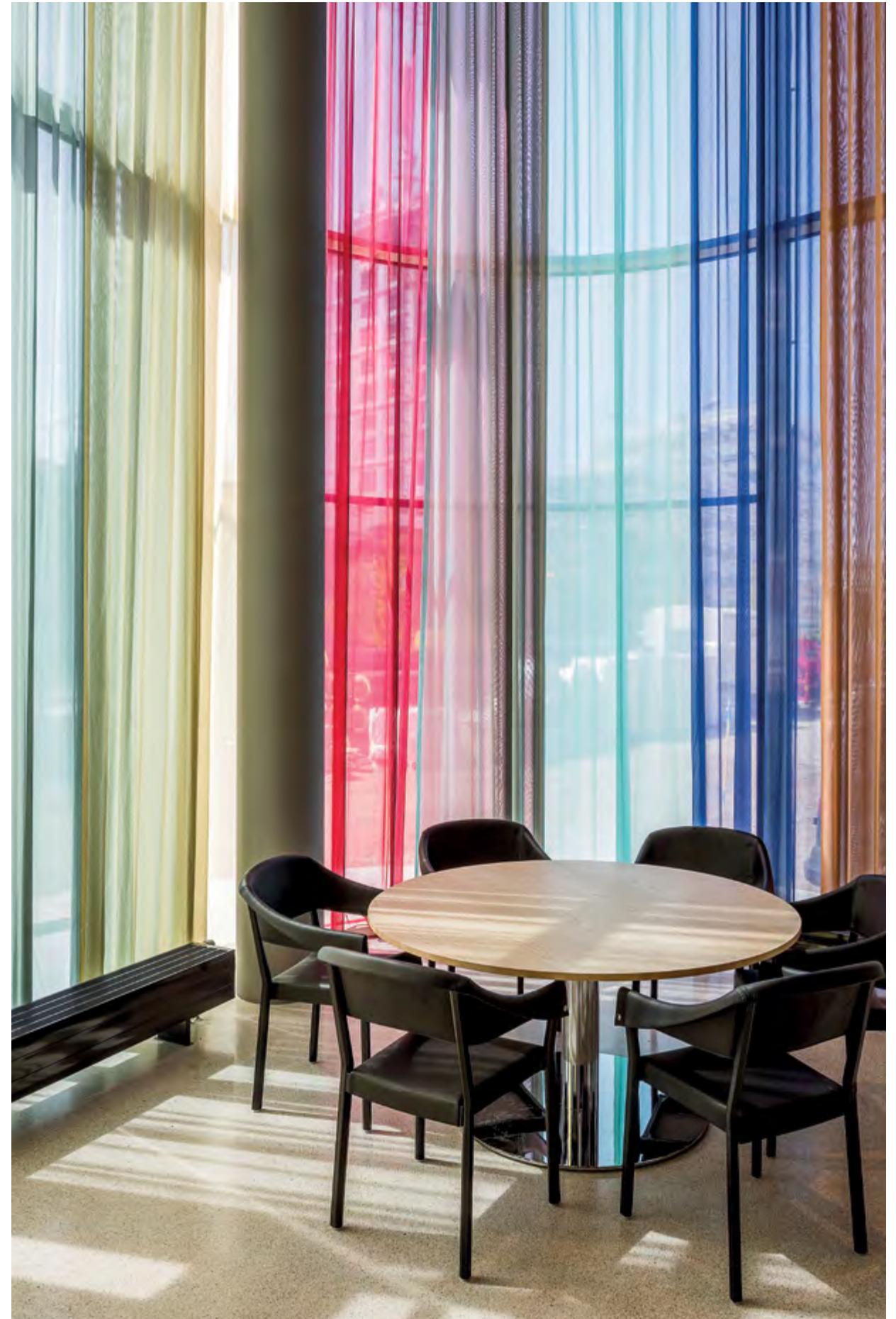
Sie sind eine Kombination aus schweren Materialien und dünnen Lagen, die als Filter zur Außenwelt dienen und gleichzeitig Sichtbarkeit und Kontakt mit der Umgebung ermöglichen. Die Farben der Vorhänge passen genau zu den von Astrid Krogh im Hafen gesammelten Objekten und stellen somit einen Bezug zur Umgebung und der Vergangenheit her.

### Architektur/Design

Lundgaard & Tranberg Architects  
Dekoration von Astrid Krogh, die von Statens Konstråd, Schweden, beauftragt wurde.

*„Layers of Colours and Light zeigt, dass Textilien einen Raum aktiv mitgestalten können und nicht nur ein nebensächliches Accessoire sind. Wir wollten Vorhänge mit einer langen Lebensdauer – die Qualität der Vorhänge ist entscheidend – weshalb wir uns für Kvadrat entschieden haben.“*

Designerin und Künstlerin Astrid Krogh





## Like a needle in a haystack Cildo Meireles



### **Das Projekt**

Die Ausstellung *Like a needle in a haystack* im Museum Kunsthall 44 Møen präsentierte ausgewählte Werke des international bekannten Künstlers Cildo Meireles. Kvadrat unterstützte die Installation *La Bruja*, ein zentrales Element der Ausstellung, mit einer Million Meter schwarzer Baumwollfäden.

*La Bruja (Die Hexe, 1979/2014)* beschäftigt sich mit der Idee des „materiellen Gedankens“: Ein Besen, angelehnt an der Wand, aber anstelle von Borsten sind am Schaft eine Million Meter lange Baumwollfäden befestigt, die fast den gesamten Galerieboden bedecken und ein monströses Durcheinander kreieren.

### **Ort**

Askehave, Dänemark

# Bang & Olufsen Flagship-Storekonzept Kopenhagen, Dänemark und Shanghai, China

## Das Projekt

Ende 2013 eröffneten die ersten beiden Bang & Olufsen Flagship-Stores in Kopenhagen und Shanghai.

Die Stores sind das Werk von Johannes Torpe, Kreativdirektor bei Bang & Olufsen, und seinem Designteam. Sie vereinen hochwertiges Design und erstklassigen Sound zu einem luxuriösen Ambiente mit wechselnden Stimmungen. So werden die Besucher dazu angeregt, die unterschiedlichen Produkte auf spielerische Weise zu entdecken.

Mit Stoff verkleidete Lautsprecherwände bilden den Kern der Konzeptstores. Die Besucher sind dazu eingeladen, über die Paneele zu streichen, um versteckte Lautsprecher für unterschiedliche Klangerfahrungen freizulegen.

Jeder Store verfügt zudem über einen Präsentationsbereich mit einer Drehbühne, auf der Besucher mit modernsten Fernsehern und Lautsprechern, die an den einzelnen Wänden angebracht sind, interagieren können.

## Die Lösung

Eine Vielzahl an textilen Kombinationen in unterschiedlichen Anwendungsbereichen wurde im gesamten Storekonzept untergebracht. *Remix*, *Blitz* und *Waterborn* in Grautönen wurden für die Lautsprecherverkleidungen ausgewählt.

Bei den Wandpaneelen und Sitzbezügen entschieden sich die Designer für einfarbige Ausgaben von *Plot*, *Primus*, *Tempo*, *Haze* und *Star*.

## Architektur/Design

Bang & Olufsen

*„Bei der Entwicklung der Konzeptstores haben wir unserer Expertise im Audiobereich höchste Priorität eingeräumt und die Wände mit Stoff bezogen. Zum einen, um die besten akustischen Ergebnisse zu erzielen, aber um eine luxuriöse und einladende Atmosphäre zu schaffen. Als Textillieferant war Kvadrat für uns die erste Wahl, denn wir sind beide aus Dänemark und teilen dieselben Werte hinsichtlich Design und Handwerkskunst.“*

Johannes Torpe, Kreativdirektor bei Bang & Olufsen



# Spaarne Hospital Hoofddorp, Niederlande

## Das Projekt

Das Spaarne Hospital ist ein Lehrkrankenhaus in Hoofddorp in den Niederlanden. Das helle und freundliche Design soll für einen möglichst angenehmen Aufenthalt sorgen.

Das Konzept des Architekten kombiniert vier Hauptfarben und baut auf den Themen Licht, Wahlfreiheit, Natur und Kunst auf. Diese Aspekte entsprechen auch der wunderschönen Aussicht auf die Landschaft, die das Spaarne Hospital bietet. Sowohl kommunikativer Austausch als auch Ruhe wie im privaten Wohnbereich werden begünstigt. Zudem verfügt das Hospital über eine kleine Palliativpflegestation.

## Die Lösung

Im gesamten Krankenhaus wurden Vorhangstoffe aus *Maxi* verwendet. Das Textil wurde in drei speziell angefertigten Farben geliefert: Grün, Gelb und Orange. Diese Farben befinden sich als auffällige Streifen auf dem naturfarbenen Basisstoff. Jede Farbe kommt bei zwei Versionen vor: eine bei den Vorhängen und eine bei den Trennwänden zwischen den Betten. Insgesamt wurden 4.000 m<sup>2</sup> Stoff benötigt.

## Architektur/Design

OTH architecten



Was ist unter „Healing Architecture“ zu verstehen?  
Professor C. Nickl-Weller von Nickl & Partner Architekten AG

Healing Architecture konzentriert sich auf die Entwicklung eines ganzheitlichen Konzepts für Innen und Außen, das viele verschiedene Faktoren integriert und insbesondere bei Gesundheitsbauten eingesetzt wird. Diese Faktoren sind projektabhängig, allerdings gibt es Schlüsselbereiche, die immer in Betracht gezogen werden müssen: natürliches und künstliches Licht, Ventilation, Akustik, Textilien und Texturen, Farben und Grundriss des Gebäudes im Hinblick auf Ausrichtung und Beziehung zur Umgebung. Gemeinsam lassen sich diese Faktoren als das Ambiente eines Gebäudes zusammenfassen.

Die atmosphärische Umgebung – die Stimmung des Gebäudes – sollte sich auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter und Patienten gleichermaßen positiv auswirken. Die Stimmung sollte entspannt, komfortabel und familiär sein. Je besser sich ein Patient fühlt, desto besser verläuft dessen Heilung.

Material und Farbe können zur Einzigartigkeit von Räumen beitragen. Sie können dafür sorgen, dass sich die Menschen wie Zuhause fühlen und ein Gefühl von Eigentum vermitteln, insbesondere bei geteilten Zimmern: „Dieser Bereich ist mein Raum“.

Die akustische Kontrolle ist ein weiterer sehr wichtiger Teil für eine heilende Umgebung. Die Raumakustik in den individuellen Bereichen sollte angenehm, klar und weich sein. Natürliche Töne können zum Wohlbefinden beitragen. Auf der anderen Seite kann störender Lärm eine höhere Stressbelastung für Mitarbeiter und Patienten bedeuten.

Möbel und Textilien helfen dabei, das richtige physische, akustische und ästhetische Klima zu erzeugen. In den Gebäuden des Gesundheitswesens gibt es viele harte Oberflächen. Weiche Oberflächen gleichen die Umgebung aus und tragen zum Wohlbefinden bei und eröffnen Möglichkeiten für akustische Bedingungen.

Die Temperatur sollte konstant gehalten werden, es darf nie zu kalt und nie zu warm sein. Die Wärmeregulierung ist extrem wichtig: Es sollte immer versucht werden, ein entspanntes Ferienklima zu schaffen.

Im Endeffekt ist „Healing Architecture“ das Produkt einer Vision, die bedeutende Faktoren umfasst, um eine atmosphärische Umgebung zu schaffen, die Gesundheit und Wohlbefinden für Patienten, Mitarbeiter und Besucher gleichermaßen fördert.



## Temple Restaurant Beijing Beijing, China



### Das Projekt

Das Temple Restaurant im Boutique-Hotel Temple ist eine der eindrucksvollsten Gastronomie-Locations in Beijing. Das Restaurant befindet sich innerhalb der Mauern eines 600 Jahre alten Tempelkomplexes, der in den engen Gässchen nahe der Verbotenen Stadt liegt.

Das Restaurant verfügt über eine höchst elegante Bar und eine Lounge sowie einen kathedralenartigen Hauptsaal, in dem die hohe Decke, die bodentiefen Fenster und die abgeschiedenen minimalistischen Speisensischen eine faszinierende, geheimnisvolle Atmosphäre kreieren.

Die Kombination aus leuchtenden Farben und Wollmaterialien verleiht dem modernen, schlichten Betoninneren eine warme, entspannte Note.

### Die Lösung

Die Stühle in der Cocktail-Lounge, die Barhocker und die Stühle im Restaurant sind mit *Remix* in den Farben Orange, Gelb, Rot und Beige bezogen. Insgesamt wurden 224 m<sup>2</sup> Stoff verwendet.

### Architektur/Design

Hassell

# Formulation Florian Hecker

## Das Projekt

Florian Hecker – einer von vier Künstlern, die für die Vergabe des Preises der Nationalgalerie 2015 in der engeren Auswahl standen – hat in seinem Werk *Formulation* Soft Cells verwendet. Die Ausstellung, die den Raum mit Klangelementen dramatisiert, erstreckt sich über zwei Ausstellungshallen im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart.

Optisch minimalistisch und architektonisch präzise, wie viele Werke von Florian Hecker, nutzt *Formulation* Soft Cells, die die Wände mit einer strukturierten und dennoch einheitlichen Oberfläche bedecken. In dem einen Raum sind sie mit *Divina* in leuchtendem Blau, im anderen mit *Ray* in weichem Grau bezogen.

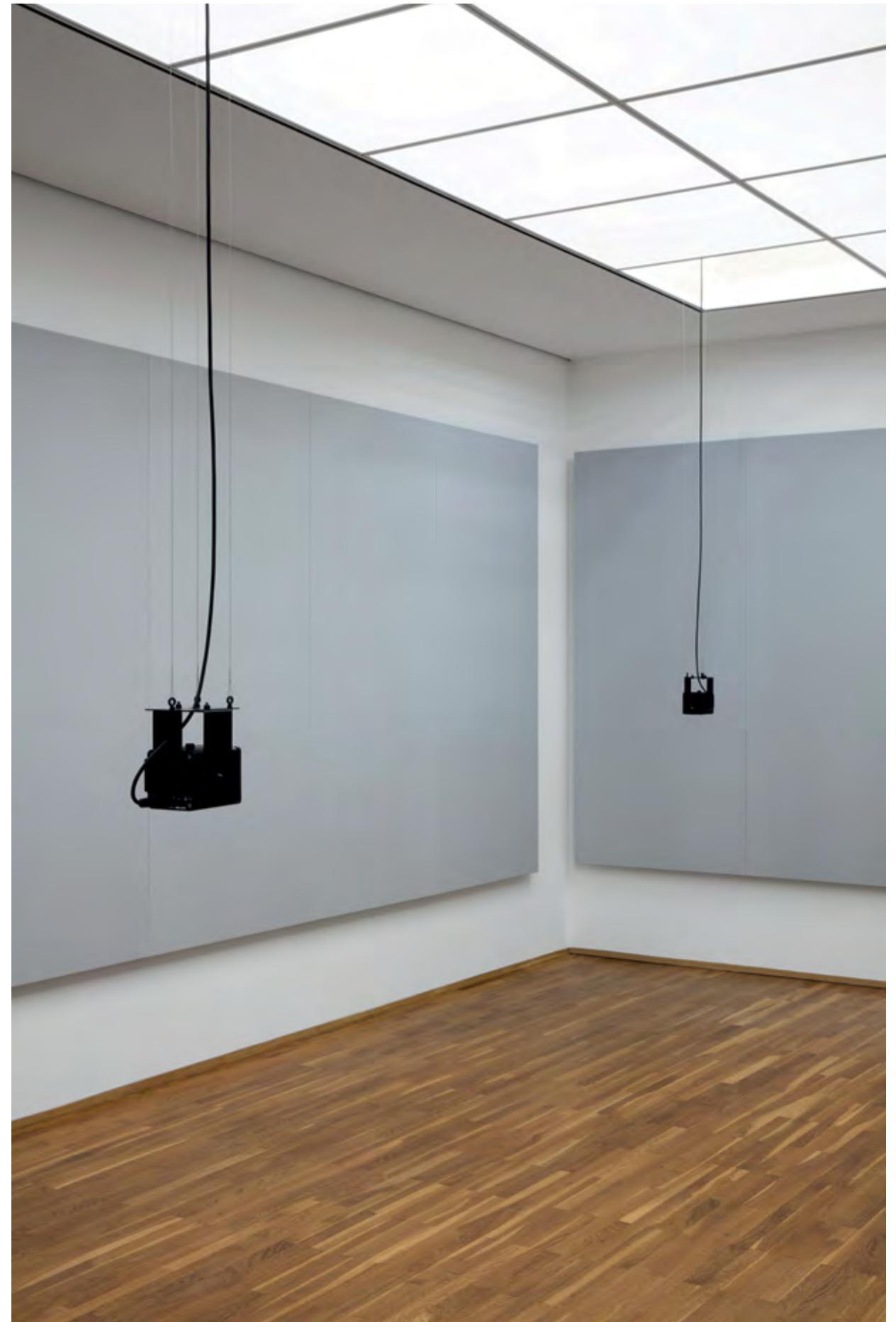
Die Soft Cells sind nicht nur das vorherrschende visuelle Element des Werks, sondern sie spielen auch eine wichtige Rolle bei der akustischen Wirkung. Diese ist das Herzstück des Wechselspiels zwischen schallabsorbierenden und schallleitenden Wänden.

Florian Hecker: „Für *Formulation* wollte ich mit einem technischen schalldämpfenden System arbeiten. Hier dienen die modularen, maßgefertigten Soft Cells-Paneelen als hochfunktionale Absorptionselemente mit einer modernen Note. Zusammen mit dem gesamten Wiedergabesystem und der Software haben sie einen erheblichen Einfluss auf die Performance der hörbaren Ereignisse und Objekte, aus denen das Werk besteht.“

Der Preis der Nationalgalerie zeichnet bedeutende junge internationale Künstler aus. Mehr als 150 Direktoren und Kuratoren waren eingeladen, jeweils einen Kandidaten für den Preis 2015 zu nominieren. Die Wahl von Florian Hecker auf die Shortlist von vier Kandidaten würdigt seinen Beitrag zum internationalen Kunstgeschehen.

## Ort

Berlin, Deutschland







## Camper Together Mallorca, Spanien

### Das Projekt

Im Rahmen der Initiative „Camper Together“ kam Camper mit Kvadrat zusammen, um seinen Pelotas-Schuh aus dem Möbeltextil *Hallingdal* von Kvadrat zu fertigen.

Das Schuhunternehmen aus Mallorca hat diese Varianten in zwei aufeinanderfolgenden Kollektionen präsentiert.

Camper Together ist das Paradebeispiel für die Zusammenarbeit von Camper mit führenden Designern. Ziel ist es, durch die Verbindung von unterschiedlichen Kulturen und kreativem Können exklusive Produkte und ungewöhnliche Stores zu entwickeln.

Der Pelotas von Camper hat mit seinem Design Kultstatus auf internationaler Ebene erreicht. Inspiriert von den Pionieren des Sports, besitzt jedes Modell seine ganz eigene Persönlichkeit. Mehr als zehn Millionen Menschen auf der ganzen Welt sind inzwischen schon einmal auf den 87 Noppen gelaufen, die seine Sohle bilden.

### Die Lösung

Ein legendärer Schuh wurde mit einem legendären Stoff kombiniert: *Hallingdal* wurde in dezenteren und leuchtenden Farben für zeitlose Modellvarianten des Pelotas bei den Camper-Kollektionen im Herbst/Winter 2013–2014 und Frühjahr/Sommer 2014 verwendet.

### Architektur/Design

Camper



## Internationaler Strafgerichtshof Den Haag, Niederlande

### Das Projekt

Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH), 1998 durch ein multilaterales Abkommen initiiert, setzt sich dafür ein, Straftäter schwerster Verbrechen an der Menschlichkeit, die von internationaler Bedeutung sind, strafrechtlich zu verfolgen. Er hat seinen Sitz in Den Haag, Niederlanden.

Die ersten dauerhaften Räumlichkeiten des Gerichts befinden sich am Rande von Den Haag, inmitten einer Landschaft mit Wanderdünen. Entworfen von schmidt hammer lassen architects, basiert das Baukonzept auf einer skulpturalen Anordnung von sechs miteinander verbundenen Gebäudeteilen. Diese spiegeln zwei zentrale Werte des IStGH wider: Transparenz und Zugänglichkeit.

Die Gerichtssäle sind mit unterschiedlichen Oberflächen ausgestattet, wie Holz und Beton, die von Natur aus hart sind. Diese Materialien stellten die Architekten hinsichtlich der Akustik vor eine große Herausforderung.

### Die Lösung

An Wänden und Decken der Gerichtssäle wurden auf einer Fläche von 580 m<sup>2</sup> insgesamt 257 Soft Cells Broadline Paneele angebracht. Bezogen mit dem Stoff *Remix*, fügen sich die Paneele nahtlos und ästhetisch in ihre Umgebung ein. Zudem bieten sie aufgrund ihres eingebauten Spannmechanismus auch eine Lösung für langfristige Wartungsprobleme, die durch Feuchtigkeit entstehen.

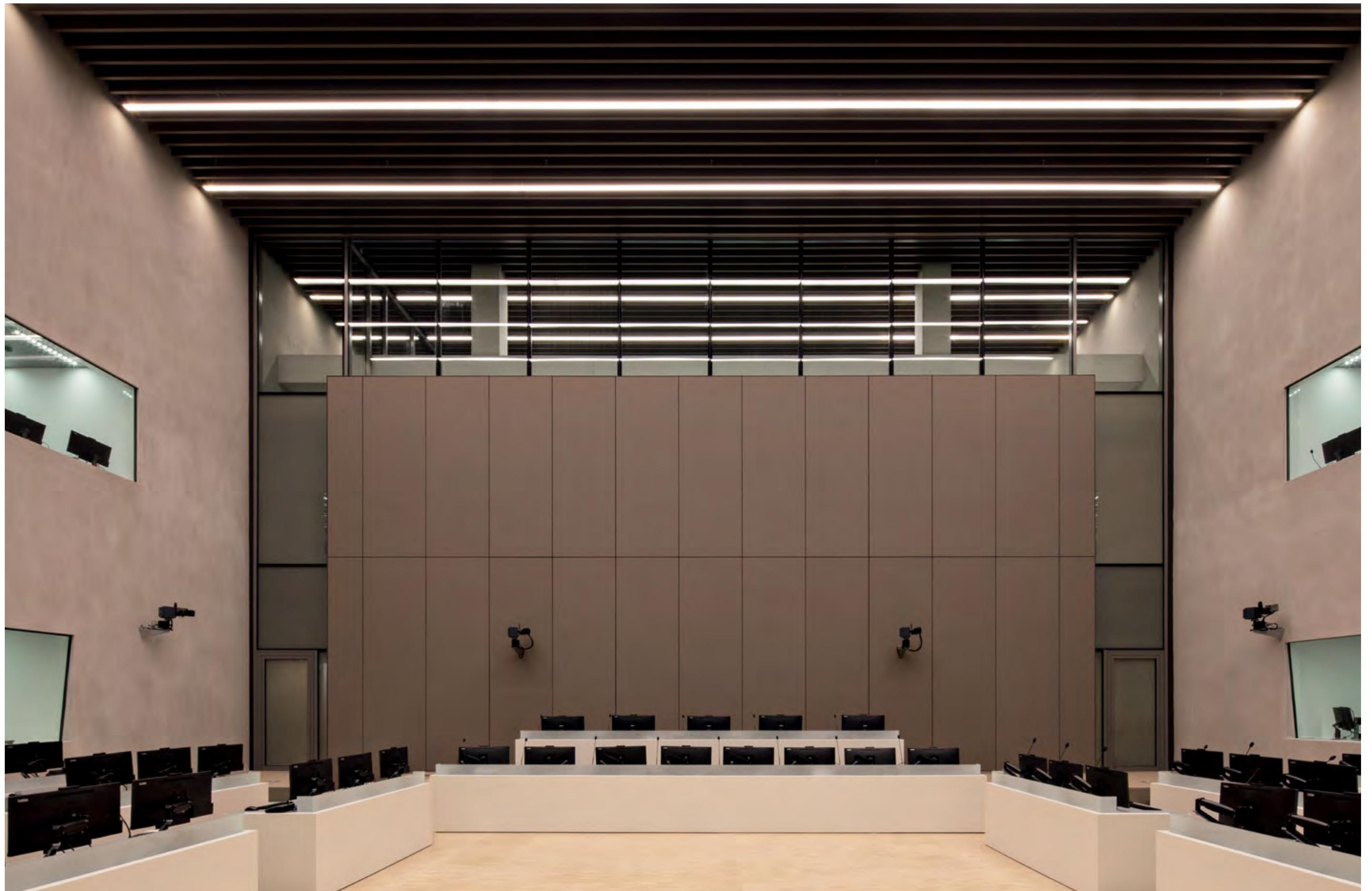
### Architektur und Design

schmidt hammer lassen architects

Bauausführung von Courtys, einem Konsortium der Tochterunternehmen Visser & Smit Bouw sowie Boele & van Eesteren des Bauunternehmens VolkerWessel

*„Kvadrat Soft Cells ist ein Unternehmen, das zuhört, sich einbringt, dazulernt und sich den Herausforderungen stellt.“*

Theo van Hulst, Courtys





## Jil Sander H/W 2011 Kollektion Mailand, Italien

### Das Projekt

Das bekannte Modehaus Jil Sander mit Sitz in Mailand verwendete bei seinen Herbst-/ Winter-Kollektionen 2011 für Damen und Herren Textilien von Kvadrat.

Die Herrenkollektion greift die Ursprünge von Jil Sander auf: minimalistische Formen und schlichte Schnitte. Die Kollektion spiegelt einen modernen Ansatz wider zeichnet sich aus durch reichhaltige Strukturen, auffällige Farben, vereinfachte Formen und Designs im Schichten-Look.

In der Herrenkollektion wurden die für Jil Sander charakteristischen Farben eingesetzt. Dazu zählen Weiß, Anthrazit, Navy und Schwarz, kombiniert mit Citrin, Mandarin, Neon, Magenta, Eukalyptus und den Mischungen daraus.

Die Damenkollektion überzeugt mit neuen dynamischen Schnitten, die an die Bilder der berühmten Modefotografin Louise Dahl-Wolfe angelehnt sind. Sie zeigt Oberflächen, Texturen und Muster, die an modernes Design erinnern, sowie gewagte Volumina und Anspielungen auf die Couture aus der Mitte des letzten Jahrhunderts, die durch einfache Schnitte und Details abgemildert werden.

Die vorherrschende Farbe in der Damenkollektion ist Schwarz, das die Leuchtkraft der Primärfarben – Rot, Königsblau und Gelb – unterstreicht. Grüntöne und Schokoladenbraun sowie Silbergrau runden die Farbpalette ab.

### Die Lösung

*Divina* und *Divina Melange* wurden für die Fertigung der Mäntel, Parkas und Anzüge der Herrenkollektion gewählt sowie für die Mäntel der Damenkollektion. Die dabei verwendeten Farben reichen von warmen Grautönen und Anthrazit bis hin zu leuchtendem Rot.





## Skype Büro in Stockholm Stockholm, Schweden

### Das Projekt

Das neue Büro von Skype in Stockholm ist für 100 Mitarbeiter ausgelegt und über 1.680 m<sup>2</sup> groß. Das Gebäude soll den „spielerischen, benutzerfreundlichen Geist“ von Skype widerspiegeln und ist mit speziell angefertigten Möbeln, Beleuchtungselementen und Tapeten ausgestattet.

Die bunten und abgerundeten Möbel wurden von den Architekten in Anlehnung an das grafische Profil und das wolkenähnliche Logo von Skype entworfen. Die in den Büros verwendete Tapete zeigt ein Muster aus Kopfhörern und Kabeln, also Equipment, das mit dem Online-Chatdienst des Unternehmens assoziiert wird.

Viele Elemente der Inneneinrichtung greifen die Thematik des Unternehmens – die Entwicklung neuer Kommunikationswege – auf und basieren auf der Idee von miteinander verbundenen Knotenpunkten. Dies zeigt sich im Design der Arbeitsplätze, Tische und Tresen sowie im Teppich mit seinen Parallelogrammen und dreieckigen Mustern.

Das Skype Büro in Stockholm hat mehrere Auszeichnungen und Nominierungen erhalten, darunter den ersten Preis für „Outstanding Design of the Year“ beim 9. Modern Decoration International Media Award in China, die Silbermedaille für „Das schönste Büro Schwedens“ sowie Nominierungen für das „Best Office Design“ bei den Leaf Awards, London, und bei dem Inside Festival in Barcelona.

### Die Lösung

Bei den Möbeln und Kissen im gesamten Büro entschied man sich für Textilien von Kvadrat. Es wurden unterschiedliche Farben von *Coda*, *Divina*, *Hallingdal*, *Steelcut Trio* und *Tonus* verwendet.

### Architektur/Design

pS Arkitektur, Stockholm

*„Unsere Vorliebe galt Kvadrat Textilien. Wir haben fünf unterschiedliche Qualitäten eingesetzt, da wir für unsere Vision der modernen Inneneinrichtung Varianten bei Struktur, Farbe und Dichte benötigten.“*

Peter Sahlin, pS Arkitektur

# Chongqing Grand Theatre

## Chongqing, China



### Das Projekt

Das Chongqing Grand Theatre, 2009 eröffnet, gilt als Wahrzeichen der Stadt. Für seine innovative Architektur mit komplexen geneigten und gebrochenen Glasoberflächen ist es international bekannt und gefeiert worden.

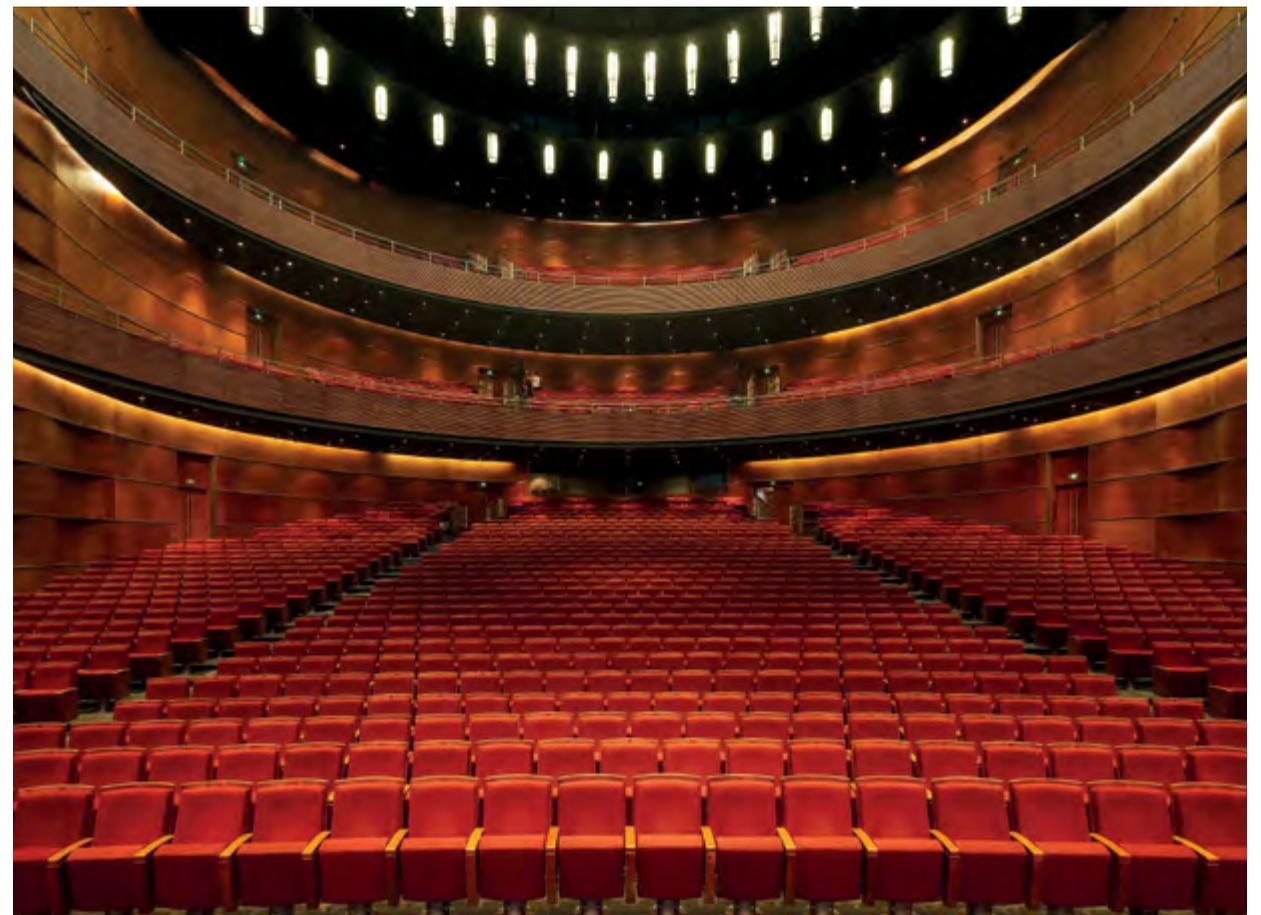
Das Chongqing Grand Theatre befindet sich auf einer Landzunge über dem Jangtse-Fluss, gegenüber dem Geschäftsbezirk der Stadt. Die Konzertsäle des von der Schifffahrt inspirierten Gebäudes sind auf einer Längsachse angeordnet, gleichsam auf der Kiellinie eines Schiffes. Dabei befinden sich die Eingänge am „Bug“ und „Heck“ des Gebäudes.

### Die Lösung

Für beide Säle, die Grand Hall und die Medium Hall, wurde der Möbelstoff *Mega* in drei unterschiedlichen Farben verwendet: Rot, Dunkelblau und Grau. Insgesamt wurden 3.789 m<sup>2</sup> Stoff für die von Quinette entworfenen 2.617 Stühle verarbeitet.

### Architektur/Design

von Gerkan, Marg and Partners



# Roksanda Ilincic Flagship-Store London, Großbritannien

## Das Projekt

Der von Adjaye Associates entworfene Flagship-Store der Modedesignerin Roksanda Ilincic bietet auf der oberen Etage eine Verkaufsfläche und im Erdgeschoss VIP- und Bürobereiche. Er befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude in Mayfair, London.

Um die historische Bausubstanz des Gebäudes zu wahren, wurde der Store als eine Box innerhalb des ursprünglichen Rahmens realisiert. Die originalen Ladenfenster blieben erhalten, direkt hinter ihnen befindet sich jedoch eine Glaswand, die den Beginn des neuen Raums markiert.

Das Designkonzept der Innenräume ist von der Kollektion von Roksanda Ilincic inspiriert, die auf geometrische Formen und Symmetrien zurückgreift. Die Wände oben im Store bestehen aus verschachtelten Betonplatten, die wie Sockelleisten angeordnet sind. Die unregelmäßige Schichtung verleiht den Eindruck eines rhythmischen dreidimensionalen Musters.

Die überwiegend neutrale Farbpalette in dem Laden wird durch Farbtupfer und gespiegelte Oberflächen abgerundet, die den Weg des Besuchers lenken sollen. Im Kontrast dazu stehen die VIP- und Bürobereiche in der unteren Etage. Sie kombinieren leuchtende Farblöcke und – die Wände sind mit Stoffpaneelen bezogen – weiche Oberflächen. Jeder Raum verfügt über seine eigene, von der Kollektion inspirierte Farbnuance.

## Die Lösung

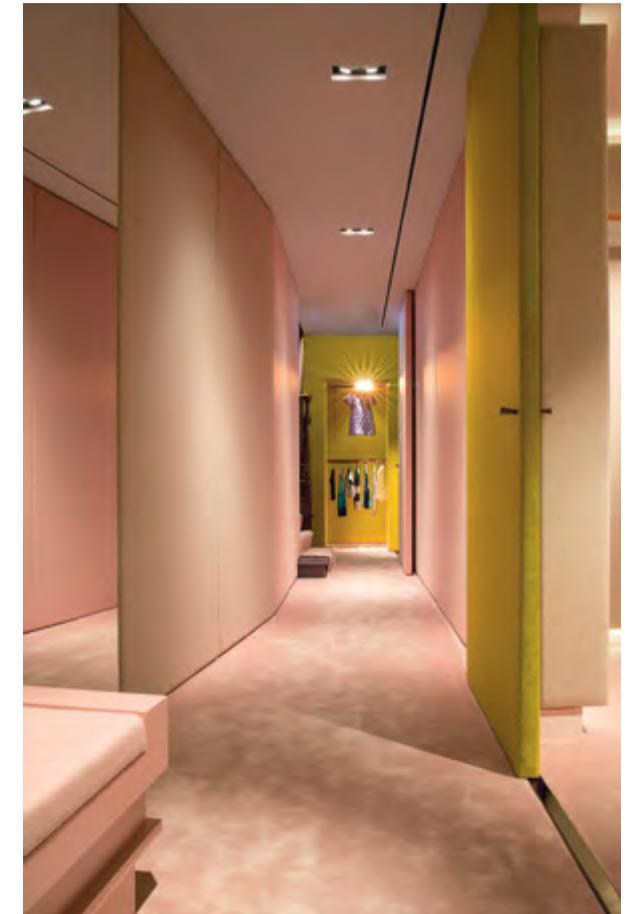
*Divina MD* und *Divina Melange* wurden für die Sitzgelegenheiten und Wandpaneele in den VIP- und Bürobereichen verwendet.

## Architektur/Design

Adjaye Associates

*„Dank der Zusammenarbeit mit Kvadrat konnten wir die ästhetische Wirkung dieser Räume enorm steigern. Wir haben erfolgreich eine immersive Umgebung geschaffen, die einen multisensualen Gegensatz zum öffentlichen Bereich oben setzt.“*

Adjaye Associates





# Le Méridien Hotel Zhengzhou, China

## Das Projekt

Das Hotel Le Méridien gilt als Wahrzeichen der Stadt Zhengzhou in Chinas Provinz Henan. Die Fassade des 25 Stockwerke hohen Turms ist mit aufgesetzten rechteckigen Rahmen versehen. Das von Neri&Hu Design and Research Office konzipierte Gebäude gleicht einem Archiv neuer und alter Artefakte, das für Reisende wie auch Einheimische eine spannende Ausgangsbasis für Entdeckungen bietet.

Im Sockel des Turms befindet sich ein fünfgeschossiges Podium für öffentliche Nutzungen. Das Design wurde von den historischen Longmen-Grotten der Region inspiriert, in denen, eingeritzt in die Kalksteinfelsen, chinesische buddhistische Kunst zu sehen ist.

Auf den Etagen oberhalb des Podiums befinden sich 350 Gästezimmer. Le Méridien Zhengzhou beherbergt auch drei Restaurants und eine Bar auf dem Dach, die über unterschiedliche architektonische Ansätze verfügen.

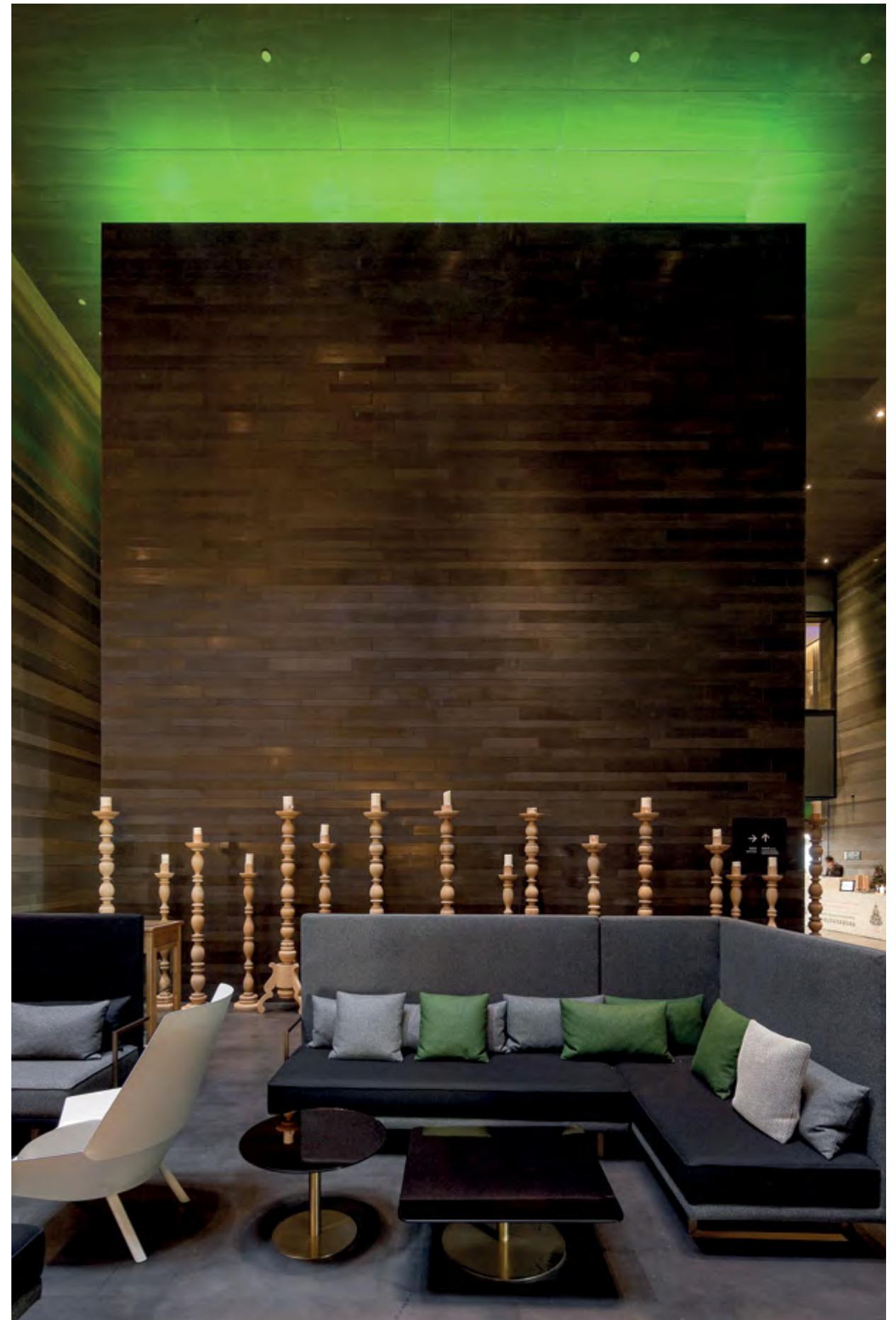
Dem Design der Gästezimmer liegt die Idee zugrunde, den Kontrast zwischen Hell und Dunkel zu entdecken. Die Schlafräume sind mit grauen Wänden und einer Wandvertäfelung aus gebeiztem Holz ausgestattet, die Badezimmer sind in Glas und weißen Materialien gehalten.

## Die Lösung

Bei den Vorhängen entschied man sich für *Air* in einem Grauton, während *Balder* in den öffentlichen Bereichen in Dunkelblau zum Einsatz kommt. Alle Möbel im Atrium sind mit *Divina*, *Divina Melange* und *Harald* bezogen. Diese Stoffe werden gemeinsam mit *Tonica* auch für die Kissen verwendet. Einzelne Sofas und Sessel in den öffentlichen Lounge-Bereichen und Gästezimmern sind ebenfalls mit *Divina* und *Divina Melange* bezogen.

## Architektur/Design

Neri&Hu Design and Research Office





## Wuxi Grand Theatre Wuxi, China



### Das Projekt

Das Wuxi Grand Theatre ist das erste Gebäude in Wuxi, am Binnensee Tai Hu in China gelegen, das ganz auf Kultur ausgerichtet ist. Es besteht aus dem Hauptsaal mit 1.680 Sitzen, einer Veranstaltungshalle mit 690 Sitzen sowie einem offenen T-förmigen Foyer.

Das 78.000m<sup>2</sup> große Grand Theatre befindet sich teilweise unter einem Glasdach. Riesige blattähnliche Flügel bedecken die Säle mit Tausenden LED-Lichtern. Diese erzeugen spektakuläre Farben, die verändert werden können, um sie dem jeweiligen Charakter des Stücks, das gerade gespielt wird, anzupassen.

Das Theater kombiniert helle, naturfarbene und schwarze Töne. Die Decke ist mit einem speziellen Reflektor verziert, der ganz mit Goldfolie überzogen ist und ein wellenförmiges Motiv einer Maske der chinesischen Oper darstellt. Diese Verzierung verleiht dem Raum eine festliche Note. Im Kontrast dazu ist das Erscheinungsbild des Mehrzwecksaals eher dunkel und technisch-nüchtern.

### Die Lösung

Für die Bestuhlung beider Auditorien wurde *Remix* ausgewählt. Insgesamt wurden 1.725 Meter für den Hauptsaal und 920 Meter für die Veranstaltungshalle verwendet.

### Architektur/Design

PES-Architects

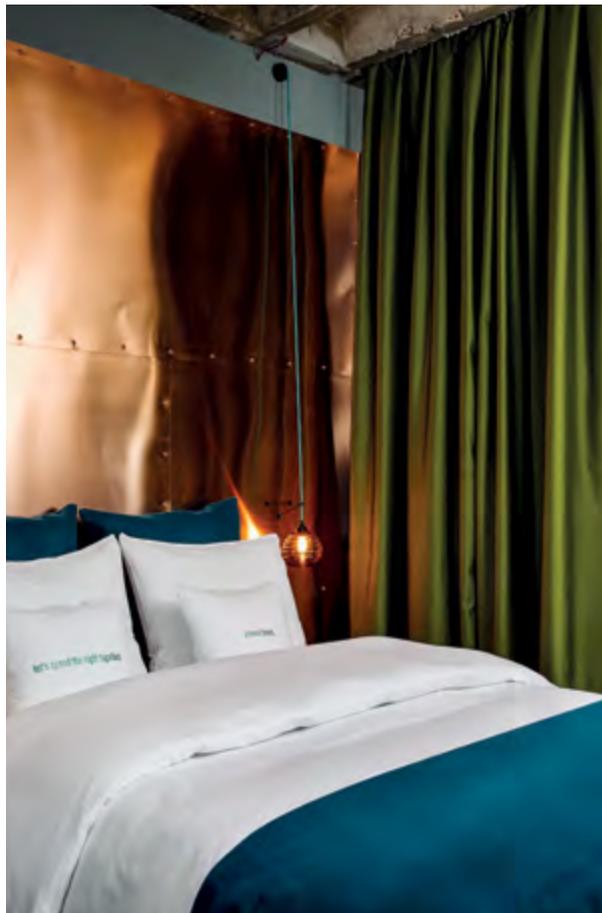
*„Wir haben Kvadrat gewählt, da das Unternehmen den Ruf eines qualitativ hochwertigen und zuverlässigen skandinavischen Partners genießt.“*

*Kvadrat war immer sehr reaktionsschnell und hilfsbereit, und es gab nie irgendwelche Verzögerungen hinsichtlich neuer Muster der Möbelstoffe, wenn alternative Lösungen benötigt wurden. Zudem erfüllte ihre vielfältige Auswahl an feinen Farben und Materialien all unsere Wünsche.*

*Das Design des Hauptsaals stellte eine besonders große Herausforderung und einen langwierigen Prozess dar, denn es basierte auf dem flächendeckenden Einsatz von Bambus als technologisch neues Material. Kvadrat ist unserer Anforderung an einen Möbelstoff, der die einzigartige und intime Atmosphäre des Opernsaals abrundet, gerecht geworden.*

*In dem kleineren Saal hat die Farbe der Textilien von Kvadrat einen eleganten Kontrast zu den nahezu schwarzen Wänden geschaffen und harmonisiert mit dem Bambusmaterial des Zuschauerrangs.“*

Pekka Salminen, Professor und Vorsitzender von PES-Architects



## 25hours Hotel Bikini Berlin Berlin, Deutschland

### Das Projekt

Das 25hours Hotel Bikini Berlin befindet sich im Bikinihaus. Dieses Gebäudeensemble wurde ursprünglich in den 1950er-Jahren als architektonischer Ausdruck einer neuen dynamischen und freien Konsumgesellschaft gebaut.

Das Designkonzept für das Hotel mit dem Arbeitstitel „Urban Jungle“ stammt von Studio Aisslinger und zeigt einen Spannungsbogen zwischen Natur und Kultur. Die Zimmer mit Blick auf den Zoologischen Garten sind in natürlichen Materialien und Farben gehalten. Die anderen Zimmer bieten eine Aussicht auf die Wahrzeichen Westberlins und sind urbaner und etwas rauer eingerichtet.

Neben den Gästezimmern verfügt das Hotel über einen Kiosk, eine hauseigene Bäckerei, viele Ecken und Nischen für soziale Zusammenkünfte, Meetingräume für bis zu 100 Personen und die Jungle-Sauna. Im obersten Stockwerk mit spektakulärer 360-Grad-Aussicht über die Stadt befinden sich das Restaurant NENI sowie die Monkey Bar.

Die Grundidee hinter all den unterschiedlich gestalteten Räumen ist die, dass sie einen Rückzug vom urbanen Dschungel bieten und dabei für Individualität, Flexibilität, Ästhetik, Inspiration und Nachhaltigkeit sorgen.

### Die Lösung

Die Vorhänge in den Hotelzimmern sind aus *Zoom* und *Stoptlight* gefertigt, die Bänke und Kissen sind mit *Divina* und *Steelcut Trio* bezogen. Die Bettüberwürfe wurden speziell für dieses Projekt entworfen und hergestellt. In den anderen Bereichen des Hotels kommen *Blitz* und *Zoom* als Vorhänge sowie *Divina*, *Steelcut Trio*, *Canvas*, *Remix* und *Plot* als Möbelbezüge zum Einsatz.

### Architektur/Design

Studio Aisslinger





## Wool Parade Doshi Levien

### Das Projekt

*The Wool Parade* ist eine von dem Designstudio Doshi Levien kreierte Installation aus Objekten, die mit Stoffen von Kvadrat bezogen sind. Die auffällige, spielerische Installation wurde von den Avantgarde-Partys und geometrischen Theaterkostümen der frühen Bauhausperiode inspiriert.

*The Wool Parade* besteht aus zwölf mehrdeutigen besonderen Formen, die in verschiedenen Kompositionen angeordnet sind. Jede Form verfügt über ihren eigenen Charakter, doch zusammen betrachtet erinnern sie an Marionetten in einer Parade.

Auf dem ersten Blick wirken die hohlen Körper wie abstrakte, geometrische Elemente. Bewegt man sich jedoch um die Installation herum, richten sich die Elemente für einen Moment wie in einer Choreografie aus und bieten den flüchtigen Eindruck von Charakteren in einem seltsamen, aber dennoch verführerischen Raum.

### Ort

Erstmals in Stockholm, Schweden, gezeigt

# Microsoft Firmensitz Mailand, Italien

## Das Projekt

Der italienische Hauptsitz von Microsoft am Innovation Campus in Mailand umfasst über 20.000 m<sup>2</sup>. Das im Juli 2011 eröffnete Gebäude erlaubt den Mitarbeitern von Microsoft „überall und zugleich optimal“ zu arbeiten.

Die Innengestaltung des Firmensitzes basiert auf dem Konzept „New Ways of Working“. Das helle und farbenfrohe Design verfügt über flexible persönliche Arbeitsplätze, Nischen für zwanglose Gespräche und Verkleidungen in Form von gläsernen Trennscheiben und Wänden.

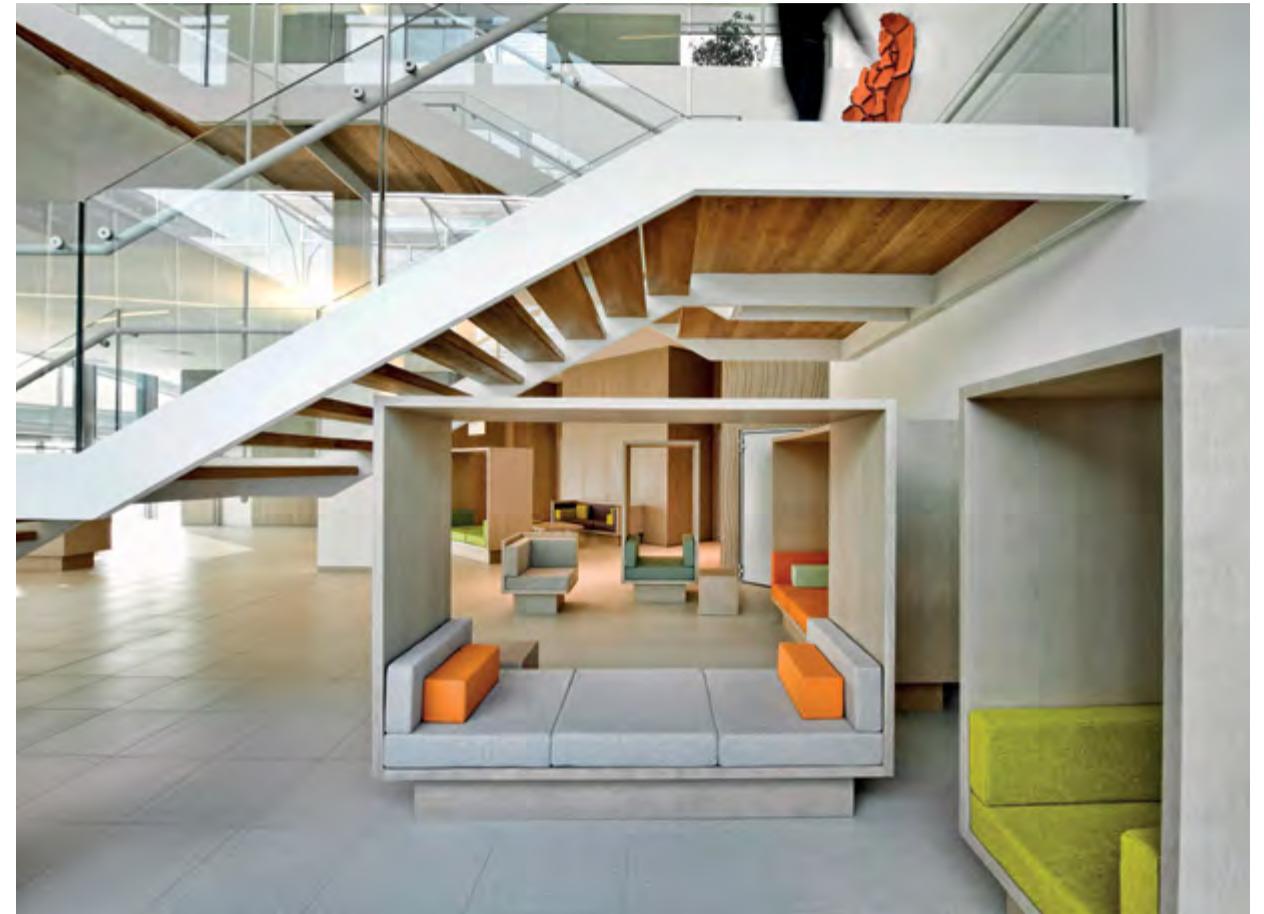
Der Innovation Campus ist in Italien der erste seiner Art, der nach den LEED-Standards errichtet wurde und mit dem LEED-Zertifikat in Gold ausgezeichnet wurde. Der Komplex hat zudem das italienische Energiezertifikat der Klasse A erhalten. Bei der Bewertung wurden nachhaltige Materialien und Technologien wie Solarmodule und ein Photovoltaiksystem berücksichtigt.

## Die Lösung

Für die Trennwände der Arbeitsplätze, die Möbelbezüge und die eigens angefertigten Wandpaneele wurden *Divina Melange*, *Divina*, *Highfield* und *Field* verwendet. *Clouds* wurden als dekoratives Element in den öffentlichen Räumlichkeiten und Versammlungsräumen eingesetzt.

## Architektur/Design

Studio Revalue



## Das Wiederaufleben von Textilien in der Architektur Sevil Peach und Hettie Judah

2002 kuratierte Oscar Tusquets Blanca eine Ausstellung zu Treppen im Centre de Cultura Contemporània in Barcelona. Die Ausstellung mit dem Titel Rèquiem per l'escala (Requiem für die Treppe) befasste sich mit der Geschichte der traditionellen Treppe und wie sie im Laufe der Zeit an Bedeutung verlor. Rolltreppen und Aufzüge haben die feierliche, zentrale Rolle der Treppe als verbindendes Element von Gebäuden verdrängt.

Die Idee eines Requiem hat mich dazu bewegt, über die aktuelle Rolle von Textilien in der Architektur und der Innengestaltung nachzudenken. In den letzten Jahren hat man sich von der Nutzung von Textilien als raumdefinierendes und betonendes Element zugunsten eines eher reduzierten Looks entfernt. Auch wenn eine Verschiebung des Geschmacks stattgefunden hat, bin ich davon überzeugt, dass sich die Haptik von Textilien, der Einsatz von Farben, Struktur und fließenden Elementen positiv darauf auswirken, wie wir fühlen und Räume verwenden.

2008 und 2009 habe ich mehrere Workshops für die Summer School des Vitra Design Museum in Boisbuchet, Frankreich, abgehalten, um die potenzielle Rolle von Textilien im Design zu untersuchen. Dabei habe ich über 1.000 Meter an unterschiedlichen Stoffen verwendet, die von Quadrat gespendet wurden. Schwerpunkt des Workshops war es, zu experimentieren, wie wir Stoff als architektonisches Werkzeug verwenden können und wie dieser unsere Wahrnehmung von Raum und Ort manipulieren, beeinflussen und verändern kann. Die während des Workshops durchgeführten Experimente waren sowohl für mich als auch für die Teilnehmer ein Lernprozess. Dies eröffnete mir neue Wege des Denkens.

Die leichte, flexible Natur von Textilien eignet sich sehr gut für das Erstellen vorübergehender Formen in einem Raum. Mithilfe von Gardinenschienen anstelle von Wänden lässt sich das Wesen einer Struktur schnell und grundlegend verändern – von mehreren Einteilungen in einen offenen freien Raum, von durchscheinend zu blickdicht und sogar von vorhanden zu nicht vorhanden.

Textilien ermöglichen auch das Kreieren neuer Strukturen innerhalb einer bestehenden Umgebung, die nicht offensiv mit der vom ursprünglichen Architekten geschaffenen Sprache konkurrieren. Sie sind in positiver Hinsicht transformativ und ermöglichen beispielsweise die Gestaltung eines modernen Elements in einem älteren Raum oder eines weicheren Elements in einem harten, industriellen Raum.

Farbe in einem gewebten Stoff wirkt ganz anders als flache Farbe an einer Wand. Sie verfügt über eine Tiefenschärfe und eine Struktur, die einen in den Bann zieht – sie ist regelrecht verführerisch. Eine feste Wand reflektiert und kann abstoßend wirken, Textil hingegen wirkt eher anziehend.

Bei der Modernisierung der Vitra Büroräume in Weil am Rhein 2010 haben wir mehrere Besprechungslogen mit Stoff bespannt, die den Mitarbeitern mitten im Großraumbüro einen Rückzugsort oder Konzentrationsbereich bieten. Die verschiedenen Farben der mit Stoff verkleideten Logen rufen bei den Nutzern unterschiedliche Reaktionen hervor: Mitarbeiter in dem Büro fühlen sich zu verschiedenen Zeiten von bestimmten Farben und zu unterschiedlichen Zwecken angezogen.

Die architektonische Verwendung von Textilien wirkt sich im weitesten Sinne auf die Umgebung aus. Durch deren Verwendung wirkt ein Gebäude weicher, die Akustik wird angenehmer, Licht und Temperatur verändern sich und verleihen den Oberflächen eine verführerische, haptische Note. Textile Strukturen erinnern mit ihrer Leichtigkeit und Flexibilität an Nomaden und lassen sich einfacher anbringen und entfernen. Daher eignen sie sich sehr gut für Lebens- und Arbeitsbereiche, die je nach Anforderung oder Mode ständig aufgefrischt oder verändert werden sollen.

Die meisten Designer verwenden derzeit Textilien als Accessoire, Dekorationselement oder für den letzten Schliff eines Raumes, den sie bereits entworfen haben, in der Regel für die unverzichtbaren Vorhänge für Fenster oder als Möbelstoff. Würde man Textilien nicht nur als bloße Verzierung betrachten, sondern als primären Leitposten der Form und als entscheidendes Element für den Raum, könnte man den Zweck und die Möglichkeiten für Räume, Gebäude und Plätze auf eine völlig andere Ebene bringen. Ich denke, dass es an der Zeit ist, die Verwendung von Textilien in der Architektur zu überdenken und diese wiederaufleben zu lassen.



## Biohotel Werratal Hannoversch Münden, Deutschland

### Das Projekt

Das Architektur- und Designstudio Wiederverwandt hat das Biohotel Werratal in Hannoversch Münden renoviert. Im gesamten Hotel wurden nachhaltige Materialien wie Holz, Lehm, Leder und Naturtextilien verwendet, die eine natürliche und angenehme Atmosphäre kreieren.

Zudem wurde im Restaurant mit 80 Plätzen ein nachhaltiges Wand-Heizsystem eingebaut, das im Winter wärmt und im Sommer für angenehme Temperaturen sorgt. Das Hotel engagiert sich für die respektvolle und nachhaltige Verwendung von Umweltressourcen, was sich auch in der Küche widerspiegelt: Das Bio-Restaurant verarbeitet biologische, frische und saisonale Produkte.

### Die Lösung

Alle Textilien im Restaurant und im Empfangsbereich stammen von Kvadrat. *Plot*, *Memory* und *Remix* wurden für die Sitzkissen und Rückenlehnen ausgewählt. Zusammen mit *Canvas* wurden diese Stoffe auch für Paneele an der Rezeption und an der Bar verwendet. Für die Vorhänge im Restaurant fiel die Wahl auf *Air* und *Plot*. Die Farben der Stoffe stellen eine Verbindung zu den jeweiligen Bereichen her.

### Architektur/Design

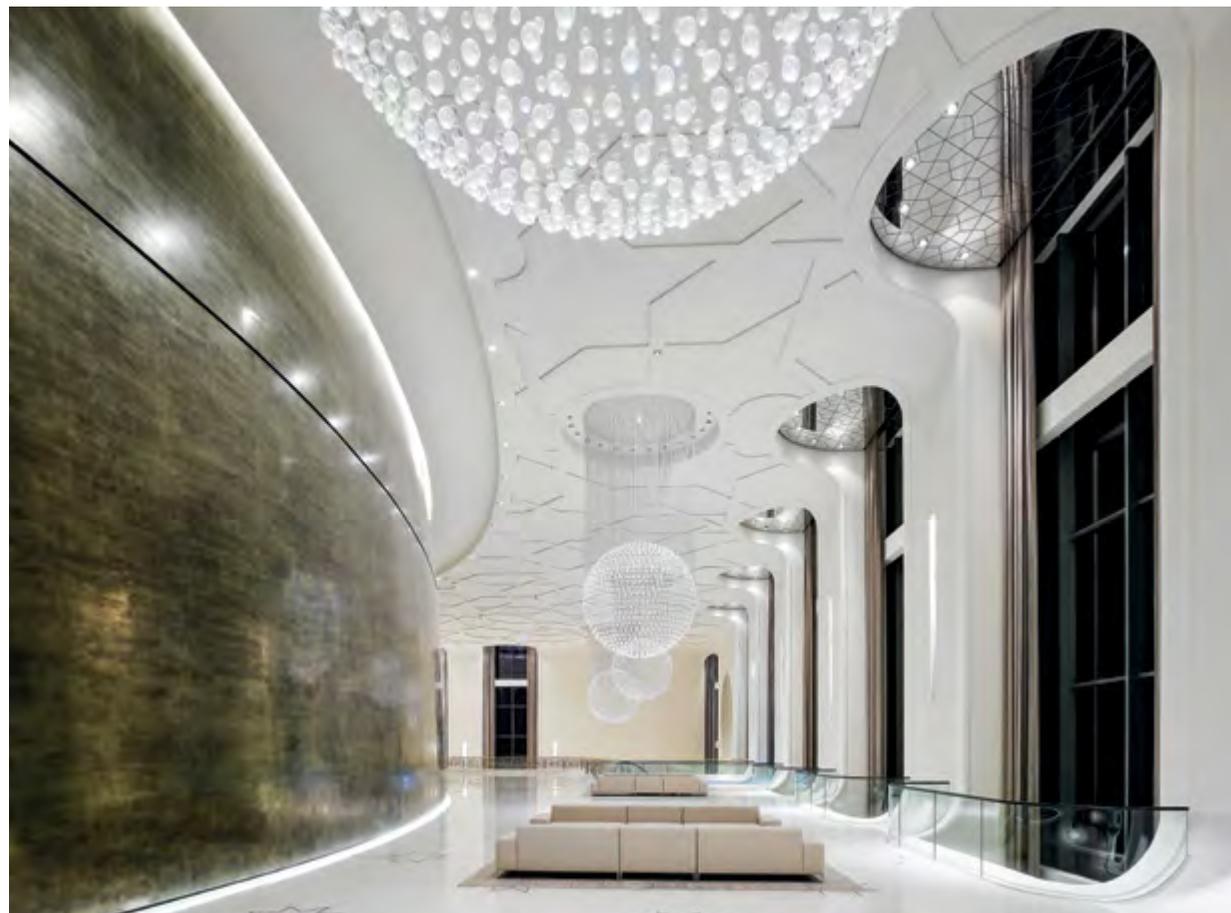
Studio Wiederverwandt

*„Wir haben uns für Textilien von Kvadrat entschieden, da Kvadrat viel Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit legt. Farben und Texturen spielen bei unserer Planung eine wesentliche Rolle. Die verwendeten Wandfarben und nachhaltigen natürlichen Materialien sind sehr unterschiedlich und lassen sich hervorragend mit den Stoffen kombinieren. Die Tatsache, dass das ansprechende Sortiment von Kvadrat so gut zu den von uns gewählten Materialien passt, eröffnete uns eine enorme kreative Freiheit.“*

Wibke Schaeffer und Moritz Zielke,  
Mitbegründer von Studio Wiederverwandt



## The Palace of International Forums Tashkent, Uzbekistan



### Das Projekt

Der Palace of International Forums ist ein Regierungsgebäude im Herzen von Tashkent, der Hauptstadt Usbekistans. Das für offizielle Veranstaltungen und internationale Konferenzen gebaute Gebäude verfügt über Konferenzräume, einen eleganten Bankettsaal und ein Auditorium mit 1.850 Plätzen.

Die Innenarchitekten von Ippolito Fleitz haben ein Konzept erstellt, das auf zwei wesentlichen Zielen basiert. Erstens soll die Architektur die Geschichte des Landes mit den traditionellen usbekischen Werten auf respektvolle Weise wiedergeben und zweitens soll das Gebäude in moderner und festlicher Eleganz erscheinen.

### Die Lösung

Für alle Plätze im Auditorium wurden *Polo* und *Pro* in der usbekischen Nationalfarbe Türkis verwendet.

### Architektur/Design

Ippolito Fleitz Group

*„Wir haben für die Möbelstoffe aller Stühle im großen Auditorium Textilien von Kvadrat gewählt, um unser Anliegen nach Verknüpfung von traditionellen usbekischen Designelementen mit modernen Details zu unterstreichen. Das Türkis spielt eine sehr wichtige Rolle in der kulturellen Tradition des Landes. Der Stoff von Kvadrat stellt diese Farbe auf moderne, grafische Art und Weise dar, und die Qualität des Materials eignet sich hervorragend für dieses Projekt.“*

Tilla Goldberg, Leiterin für den Bereich Produktdesign der Ippolito Fleitz Group



## 25hours Hotel Zürich West Zürich, Schweiz

### Das Projekt

Der Designer Alfredo Häberli hat jedes Detail der Inneneinrichtung des 25hours Hotel Zürich West in seinem typisch lebendigen Stil entworfen. Er hat über 60 Elemente eigens für das Hotel gestaltet, darunter maßgefertigte Vorhänge, Türklinken und Stühle. Seine Möbel finden sich in allen 126 Zimmern und Suiten wieder.

Wie andere 25hours Hotels integriert sich auch das Hotel Zürich West äußerlich in die lokale Umgebung, während das Gebäude im Inneren eine Designgeschichte mit verspielten Hinweisen auf die Geheimnisse der Stadt erzählt. Dies spiegelt auch das Innenraumkonzept wider, in das Häberlis Kenntnisse über seine Heimatstadt Zürich einfließen: Im gesamten Gebäude finden sich seine scheinbar zufälligen Tipps für Sehenswürdigkeiten wieder.

### Die Lösung

Alle Möbel des Hotels sind mit *Divina*, *Highfield*, *Plot*, *Field* und *Steelcut Trio* in unterschiedlichen Farben bezogen. Die Vorhänge in den Gemeinschaftsräumen und Konferenzräumen sind aus *Plot* und *Field* gefertigt mit eigens entworfenen lasergeschnittenen Mustern. Für die Vorhänge in den Zimmern wurden *Divina* und *Air* verwendet.

### Architektur/Design

ADP Architekten (Architektur) und Alfredo Häberli (Innenarchitektur)

*„Meine erste Zusammenarbeit mit Kvadrat fand im Jahr 2006 statt, als ich ihren Showroom in Mailand entworfen habe. Seitdem habe ich mit dem Unternehmen verschiedene Möbelstoffe und Vorhangtextilien erstellt. Unsere Beziehung ist hervorragend – sie ist gleichermaßen freundschaftlich und professionell. Als dieses Projekt anstand, kam für mich als Lieferant der Textilien nur Kvadrat in Frage. Denn sie bieten beispielhaften Support und technologische Spitzenleistung, wodurch die Arbeit mit ihnen einfach traumhaft ist.“*

*Die feinen, detailreichen Motive auf den lasergeschnittenen Vorhängen sind ein Beispiel für die Fähigkeit von Kvadrat, innovative Textilien von höchster Qualität zu fertigen. Die Vorhänge im Erdgeschoss sind mit abstrakten Pflanzen, Bäumen und Büschen verziert, die zeigen, dass wir beim Entwerfen des Innenraums von dem Hotel viel mit Pflanzen gearbeitet haben. Die Vorhänge auf der ersten Etage sind eine Anspielung auf den Zürichsee: Sie zeigen Schiffe und Motorboote, Gänse und Schwäne.“*

Alfredo Häberli



## BMW Vision EfficientDynamics Konzeptauto München, Deutschland



### Das Projekt

Das BMW Vision EfficientDynamics Konzeptauto ist ein revolutionäres Hybridfahrzeug, das Fahrfreude und wegweisende Effizienz vereint. Das Interieur des Fahrzeugs zeichnet sich durch eine Kombination modernster Technologien und natürlicher Materialien aus, die den Fokus des Projekts auf Nachhaltigkeit und Leistung noch unterstreichen.

Das BMW-Team entwickelte unter der Leitung von Designdirektor Adrian van Hooydonk einen sehr attraktiven Fahrgastraum. Hierbei werden innovative Technologien und Oberflächen mit einem erstklassigen Look-and-Feel kombiniert. So wurden die Schalensitze aus Kevlar, einer Backbone-Struktur, gefertigt und mit einer Polsterung samt individueller Füllung versehen.

### Die Lösung

Die Sitze des Fahrzeugs wurden bezogen mit *Steelcut Trio*, eines der Kvadrat-Textilien, die mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet wurden.

### Architektur/Design

BMW

*„Die Designer wollten natürliche Materialien und leichte Farben für die Sitzbezüge und alle Innenverkleidungen, um die leichte, elegante und nachhaltige Atmosphäre im Fahrgastraum zu unterstreichen. Aus diesem Grund wurde Kvadrat als der perfekte Partner für die Entwicklung des erforderlichen Materials ausgewählt.“*

BMW Gruppe

# The Standard Kopenhagen, Dänemark

## Das Projekt

The Standard ist ein renoviertes Art déco-Gebäude mit Aussicht auf den Hafen von Kopenhagen. Das Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt des dänischen Gastro-Unternehmers Claus Meyer und des bekannten Jazz-Musikers Niels Lan Doky.

Das Gebäude wurde ursprünglich von dem berühmten dänischen Architekten Kristoffer Nyrop Varming entworfen, als George Gershwin und Cole noch Musik zu „zeitlosen Standards“ komponierten. Laut dem Motto „Neuer Wein in alten Schläuchen“ respektiert The Standard die Tradition des Originalgebäudes und erfindet es gleichzeitig neu.

Das Restaurant The Verandah vom dänisch-italienischen Designteam GamFratesi serviert moderne panindische Küche, wobei die indischen Veranden der 1930er-Jahre als Inspirationsquelle dienen. Dieses Thema aufgreifend, ist das Konzept für die Innengestaltung ein Spiel zwischen „drinnen und draußen“. So befinden sich im Innenbereich des Restaurants duftende Bäume.

Für das Design des Jazz Clubs zeichnet ebenfalls GamFratesi verantwortlich. Hier finden in privater Atmosphäre Jazz-Performances erstklassiger lokaler, regionaler und internationaler Jazz-Künstler statt. Diese greifen auf Merkmale von Theaterproduktionen zurück, um den Besucher auf eine einzigartige musikalische Reise mitzunehmen.

Studio ist ein Restaurant, in dem der Teilhaber und ehemalige Chefkoch von Noma, Torsten Vildgaard, köstliche Gerichte der neuen nordischen Küche serviert.

Die Inneneinrichtung des mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Restaurants stammt vom Designteam Christina Meyer Bengtson und Ulrik Nordentoft.

Die beiden haben auch das Almanak-Restaurant designt, das über 100 Plätze verfügt und moderne dänische Küche mit lokalen, saisonalen Produkten im Angebot hat.

## Die Lösung

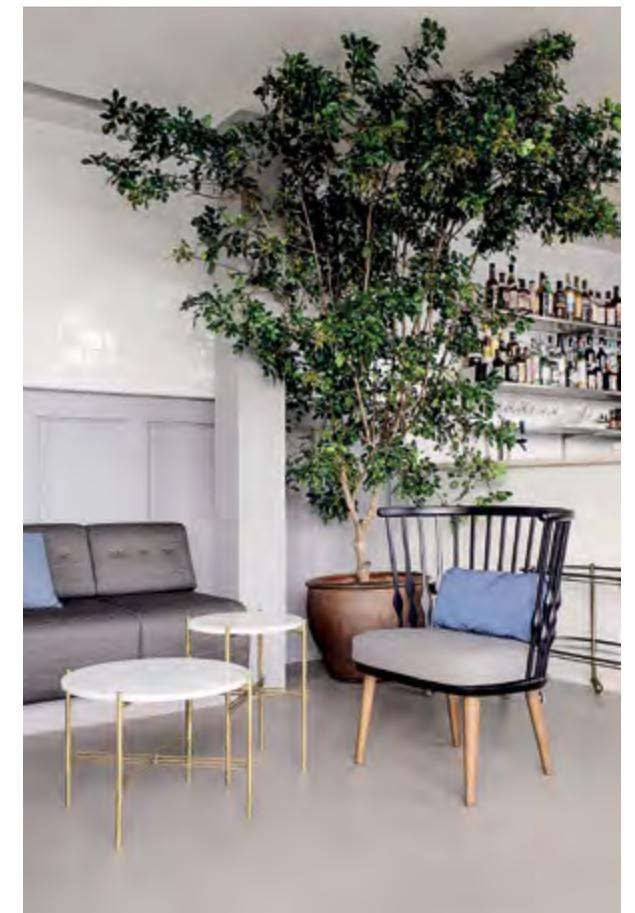
Die Stühle des Jazz Clubs sind mit *Remix* bezogen. Im Restaurant Verandah sind Stühle, Sofas und Kissen mit *Canvas*, *Hallingdal* und *Remix* bezogen, während für die Vorhänge das Textil *Time* gewählt wurde. Im Restaurant Almanak wurden die speziell angefertigten Bänke mit *Remix* bezogen.

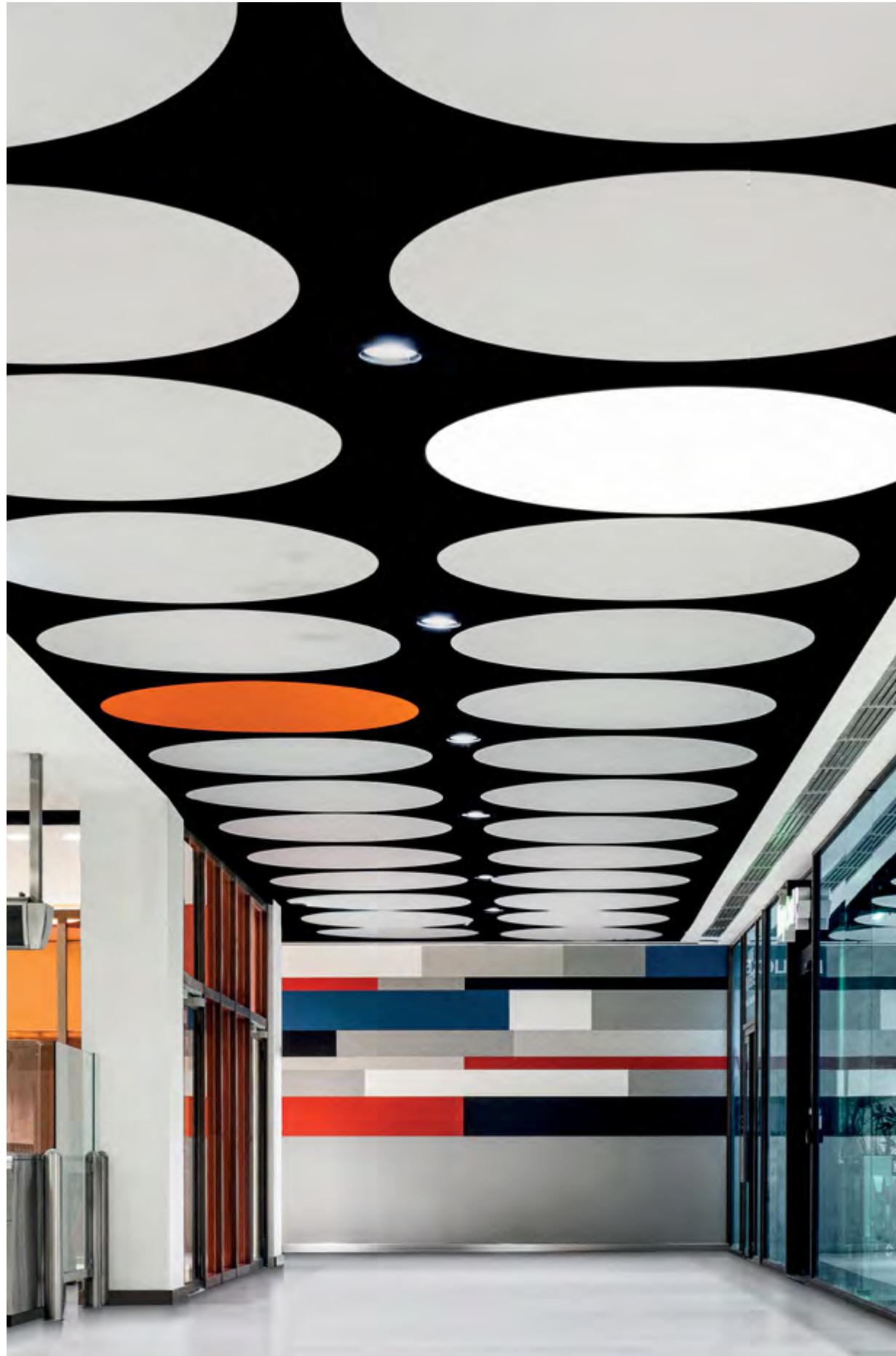
## Architektur/Design

GamFratesi (Restaurant Verandah und Jazz Club) und Christina Meyer Bengtson und Ulrik Nordentoft (Restaurants Studio und Almanak)

*„Wir kennen uns sehr gut mit Textilien von Kvadrat aus. Die Kollektion ist eine Kombination aus hochwertigen Materialien, raffinierten Texturen und tollen Farben. Inspiriert von einer Mischung aus indischem Kolonialstil und der nordischen Umgebung haben wir verschiedene Stoffe ausgewählt, die mit einer feinen Kombination aus Grau, Blau und etwas Orange spielen.“*

GamFratesi





## La Part Dieu Metrostation Lyon, Frankreich

### Das Projekt

Die Metrostation La Part Dieu in Lyon dient den Besuchern des großen Shoppingcenters La Part Dieu im 3. Arrondissement der Stadt.

Die Station ist zu Stoßzeiten sehr belebt. Das hohe Aufkommen in Kombination mit dem harten, glänzenden Steinboden verlangte nach einer akustischen Lösung, um eine ruhigere, friedlichere Atmosphäre für die Eingangshalle des Bahnhofs zu schaffen.

### Die Lösung

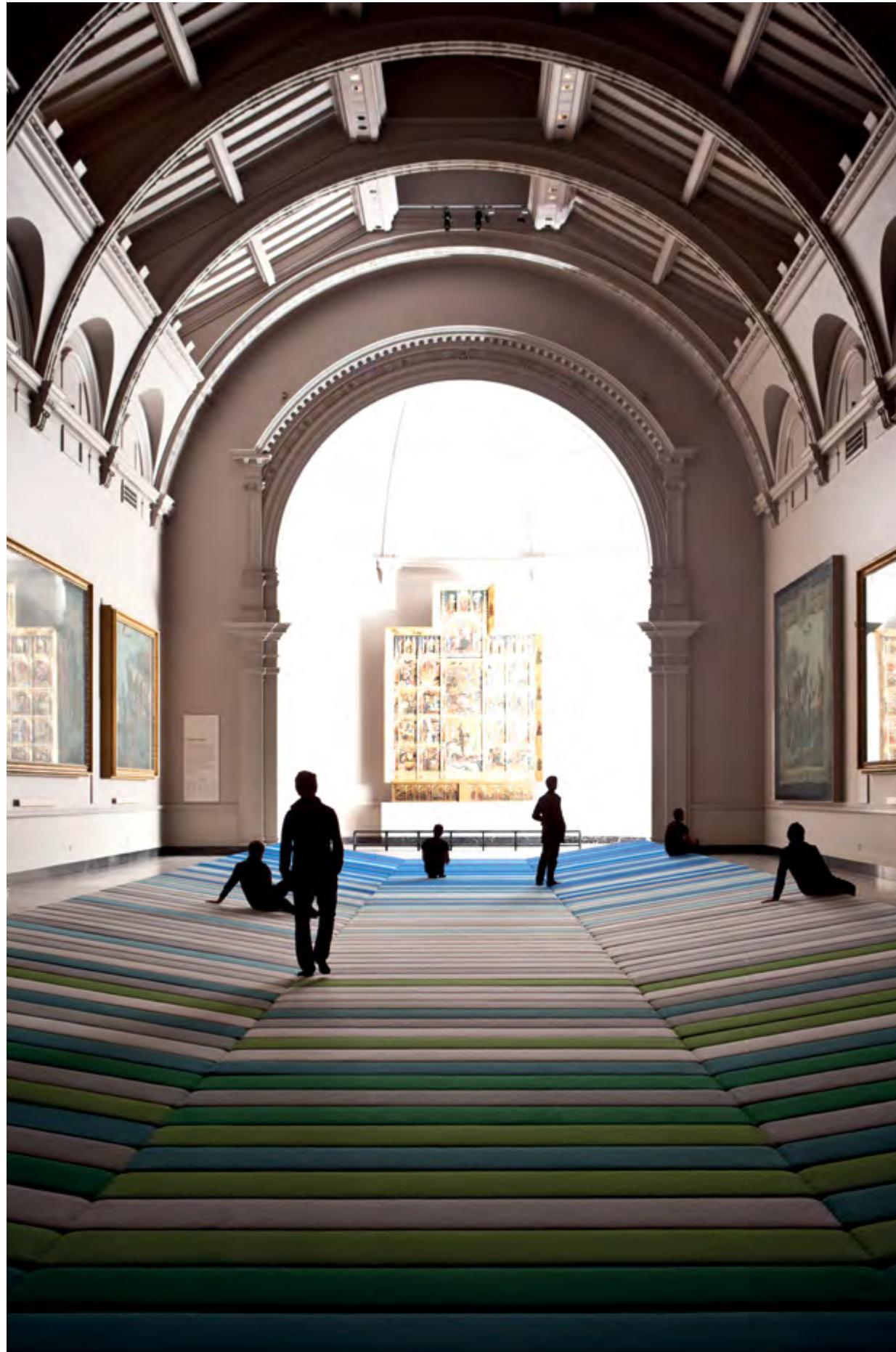
150 speziell angefertigte Soft Cells sind an der Decke angebracht. Die Paneele in Orange und Weiß erzeugen einen Kontrast zum glänzenden Steinboden. Sie sorgen auch für eine akustisch viel angenehmere Umgebung für die Nutzer der Metro.

### Architektur/Design

Saguez & Partners

*„Wir suchten nach einem weichen und freundlichen Design und wollten harte Kanten und Materialien vermeiden. Obwohl die von uns gewünschten runden Formen noch nicht entwickelt waren, sagte Kvadrat Soft Cells: „Mal sehen, was wir da machen können.“ Dann erhielten wir den ersten Prototypen vom Designdirektor an einem Wochenende mitten in seinen Ferien! Über das Ergebnis konnten wir nur staunen.“*

Dominique Néel, Architekt bei Christophe Vergnaud Architecture & Associés – Saguez & Partners



## Textile Field Ronan and Erwan Bouroullec

### Das Projekt

Für das London Design Festival 2011 verwendeten Ronan und Erwan Bouroullec Hallingdal für eine Installation mit dem Titel *Textile Field*. Diese Installation hatte die Form einer großen, leicht gebogenen Aussichtsplattform und wurde in der Raphael Gallery im Victoria and Albert Museum in London ausgestellt.

*Textile Field*, eine sinnliche, gemütliche Umgebung, die die Vorstellungskraft stimuliert und die Beziehung der Gesellschaft zu Kunst untersucht, bestand aus mehreren gepolsterten Paneelen, die mit *Hallingdal* bezogen waren. Diese wurden zu einer abfallenden Fläche mit einer Länge von 30 m und einer Breite von 8 m zusammengesetzt.

Die Paneele wurden zu einem zufälligen Muster in 13 unterschiedlichen Blau-, Grün- und Grautönen angeordnet.

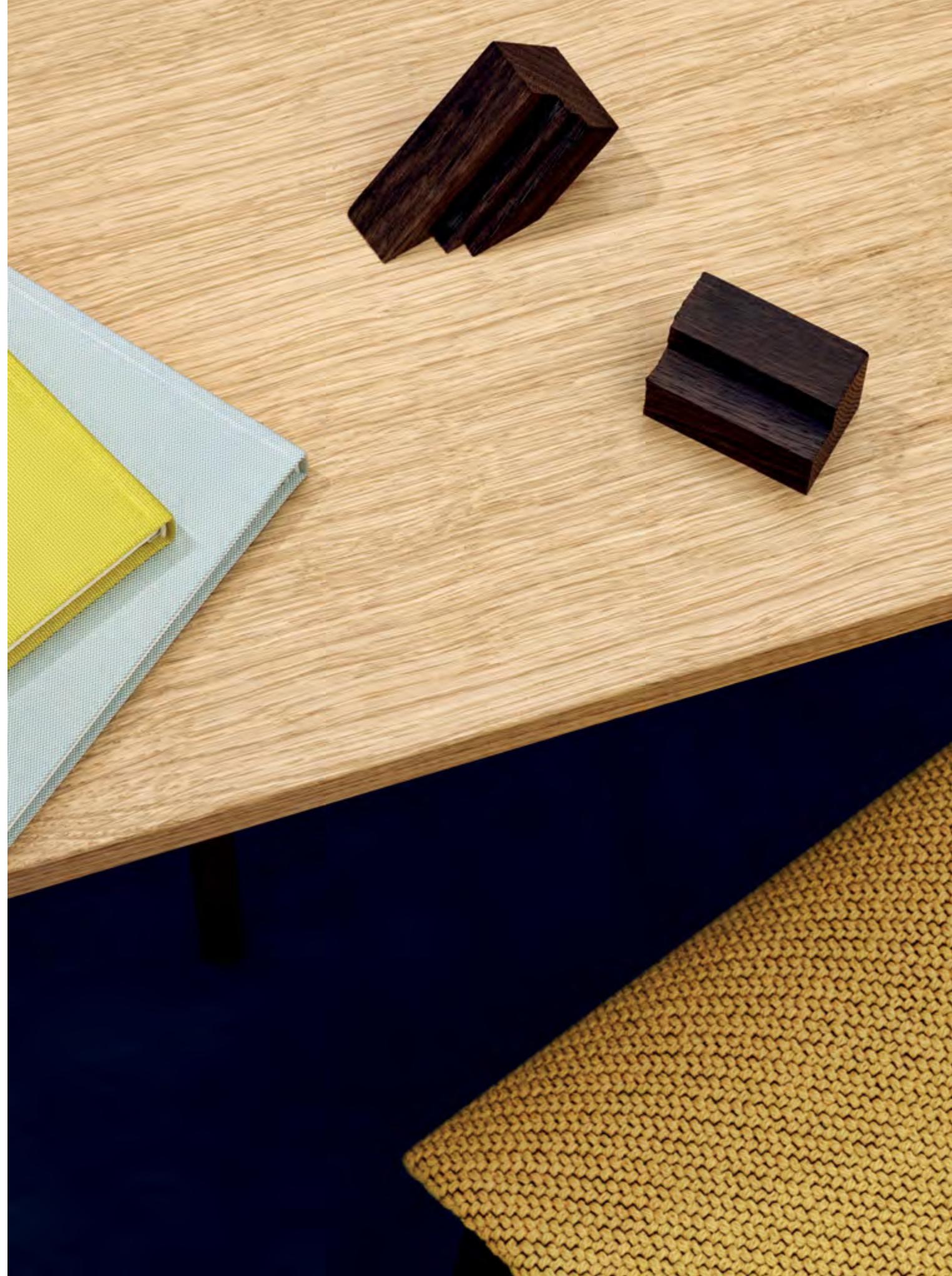
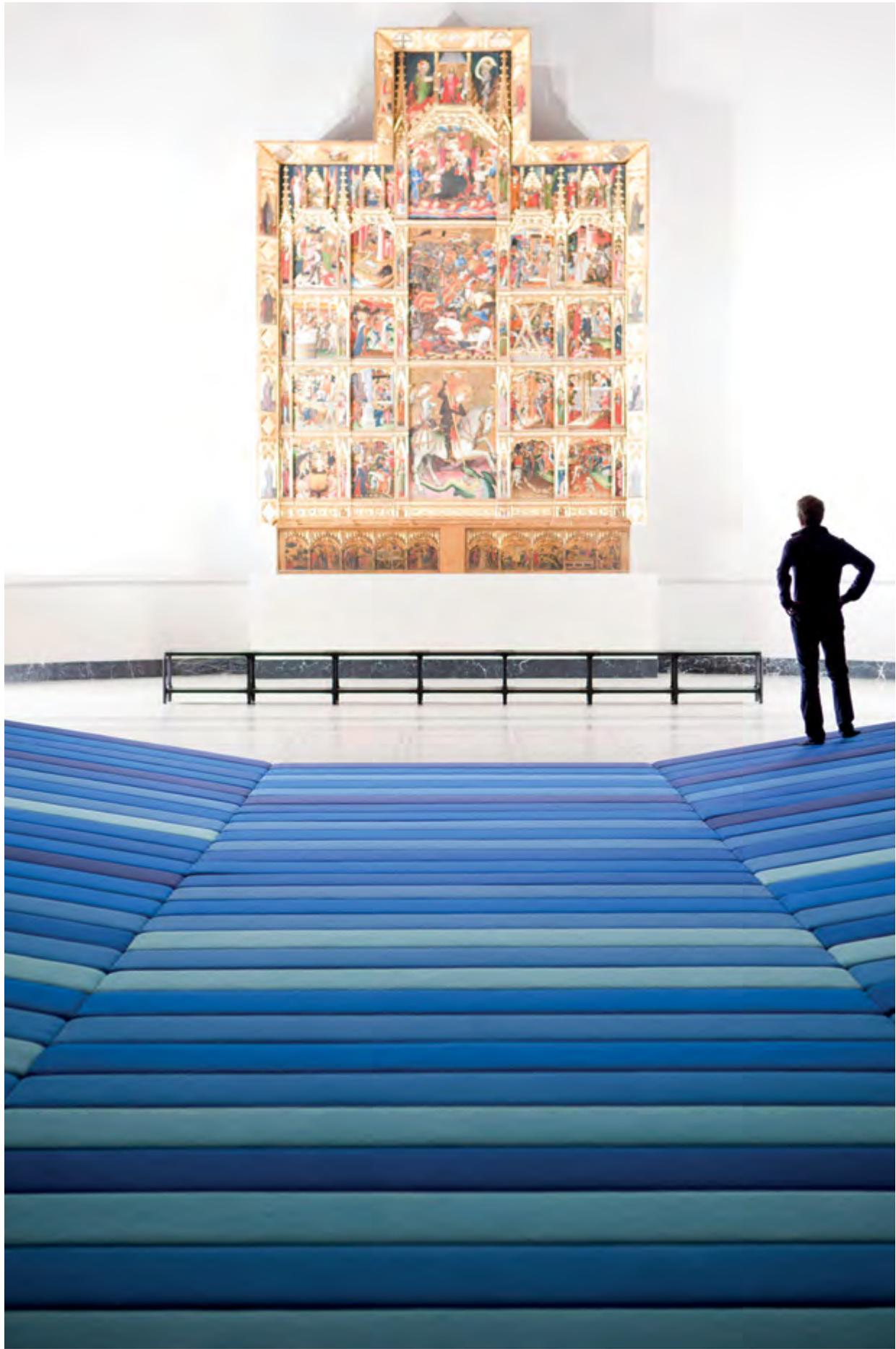
Die Streifen in natürlichen, leicht abgestuften Farben erinnern an leuchtende Dunstschleier einer entfernten Landschaft und stellen somit eine Verknüpfung zu den Renaissance-Werken in der Galerie her.

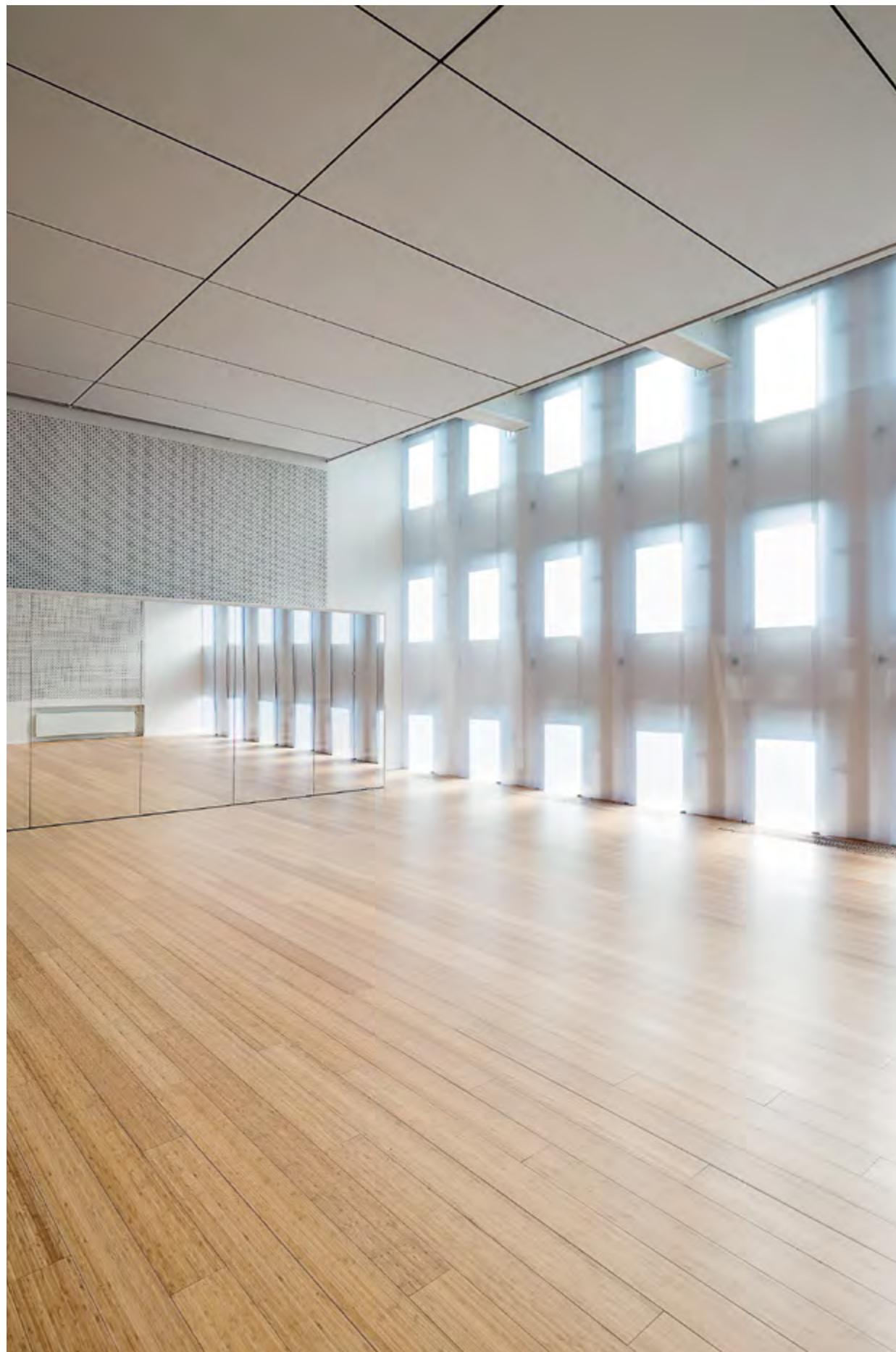
Dank *Textile Field* konnten Museums-besucher das Meisterwerk von Raphael aus einer ganz neuen Perspektive betrachten, und zwar sowohl wortwörtlich als auch im übertragenen Sinne. Die Installation bildete eine Brücke zwischen der Vergangenheit und der Moderne: Die Werke an der Wand wurden im Jahr 1515 vom Papst in Auftrag gegeben, während *Hallingdal* 1965 von Nanna Ditzel kreiert wurde.

### Ort

London, Großbritannien







## Gefion Gymnasium Kopenhagen, Dänemark

### **Das Projekt**

Die ursprünglich in den 1930er-Jahren gebaute Mehrzweckhalle des Gefion Gymnasiums ist ein großer Raum mit vielen Fenstern und Oberlichtern im Stile New Yorks. Bei einem großen Umbau im Jahr 2013 wurden Soft Cells in die Decke integriert, um für eine akustische und ästhetische Lösung zu sorgen.

### **Die Lösung**

40 weiße Soft Cells

### **Architektur/Design**

Rørbæk & Møller Arkitekter

# Djursland Hospiz Rønde, Dänemark

## Das Projekt

Ziel bei der Gestaltung des Hospizes Djursland in Dänemark war es, eine humane Umgebung zu schaffen, die an zu Hause erinnert und nicht an eine Institution. Ein Ort, an dem Lebensqualität, Respekt und Würde im Mittelpunkt stehen und der den Patienten und Mitarbeitern das richtige Maß an körperlichem und geistigem Raum bietet.

C.F. Møller Architects haben Vorhänge, lärm-dämpfende Vorhänge, Paneele und dekorative Elemente für das Hospiz Djursland entworfen. Sie haben sich für Materialien wie Kupfer, Eiche und Glas entschieden, die wunderschön mit der umliegenden Landschaft harmonieren und den Räumen eine warme Note verleihen.

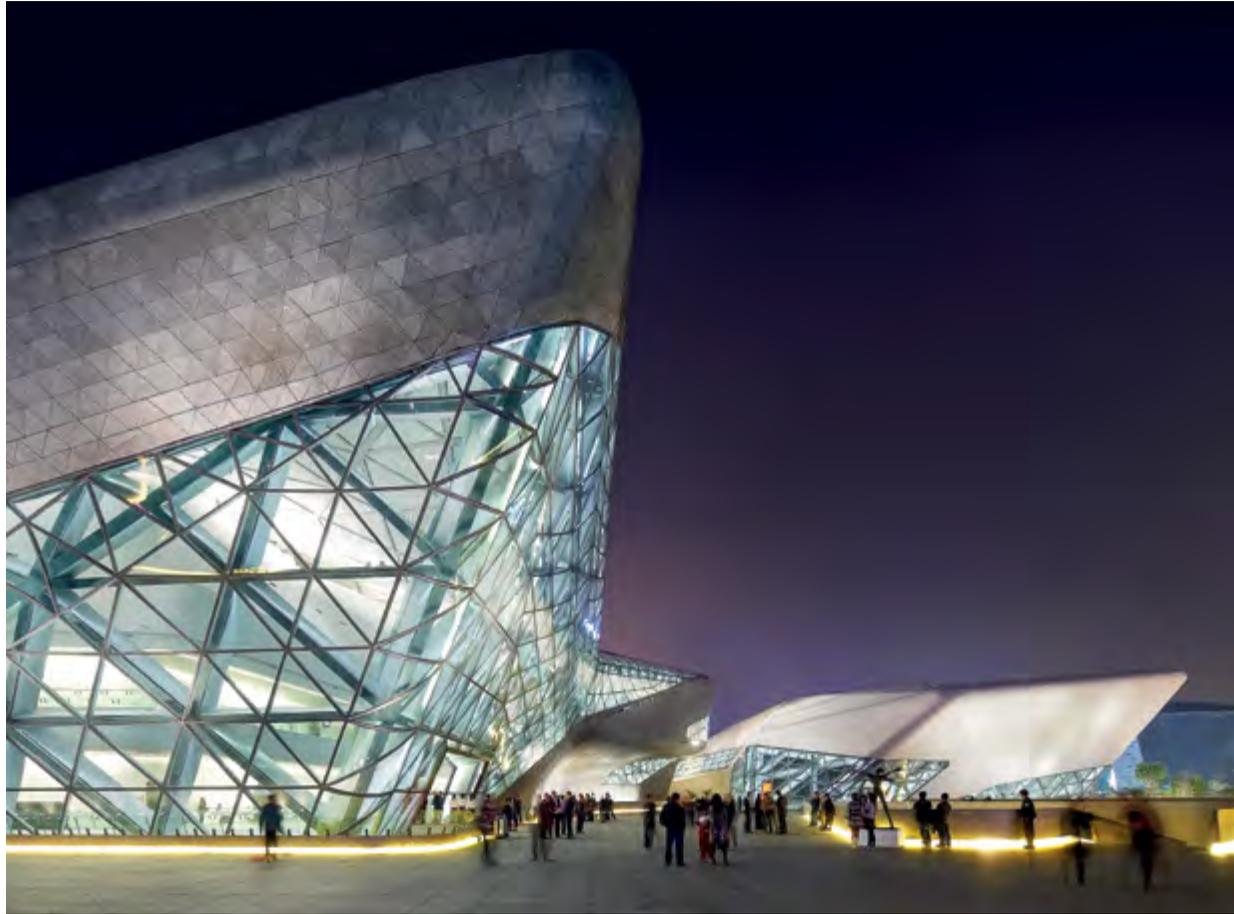
## Die Lösung

Die Paneele in den Patientenzimmern sind aus *Frame* und *Air* gefertigt, die dekorativen Elemente und lärm-dämpfenden Vorhänge im Foyer aus *Divina* und die Vorhänge im Büro aus *Zoom*. Alle Vorhangstoffe hat Kvadrat gespendet.

## Architektur/Design

C.F. Møller Architects





## Guangzhou Opernhaus Guangzhou, China



### Das Projekt

Das Guangzhou Opernhaus ist mit modernster Technologie und erstklassigem Design ausgestattet. Es geht auf den Pearl River hinaus und liegt gegenüber dem Guangdong Provincial Museum.

Das Gebäude, das den Status von Guangzhou als führendes Kulturzentrum in Asien bekräftigen soll, hat eine einzigartige doppelblockige Struktur und ist mit einer Kombination aus Glas und Granit verkleidet. In dem einen Block ist das Opernhaus mit der neuesten Akustiktechnologie untergebracht, in dem anderen befinden sich Restaurants, Bars und Shops.

### Die Lösung

Die 1.800 Stühle des Opernsaals wurden mit einer Trevira CS-Version des Textils Cava in einem speziell angefertigten Rotton bezogen. Die Stühle des Mehrzwecksaals, in dem Performancekunst, Konzerte und Opern aufgeführt werden, sind mit Gloss bezogen. Insgesamt wurden 2.380 m<sup>2</sup> Stoff verwendet.

### Architektur/Design

Zaha Hadid Architects

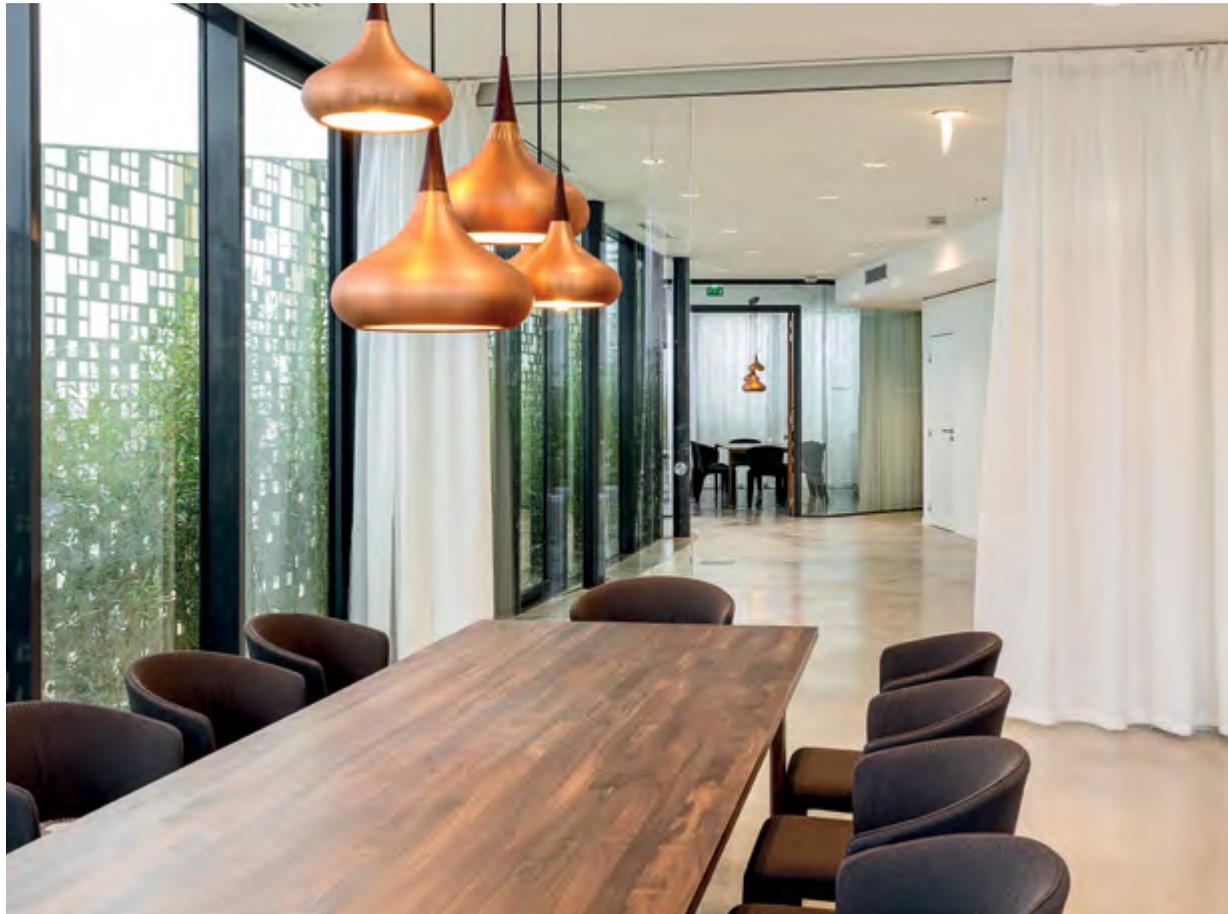
*„Dem Hauptsaal im Zentrum dieser innovativen Location für darstellende Künste kommt eine wichtige Rolle bei der außergewöhnlichen Erfahrung für das Publikum zu. Kvadrat wurde ausgewählt, um die richtigen Stoffe für diesen Raum zu kreieren.“*

*Service und Support von Kvadrat waren schlicht und weg hervorragend. Die für die Bezüge im Hauptsaal entwickelten Textilien entsprachen den strengen technischen und akustischen Anforderungen, die für einen derartigen Saal erforderlich sind. Die helle moderne Textur und der kupferrote Ton rundeten die einzigartige Atmosphäre dieses modernen Raums perfekt ab.“*

Simon Yu, Associate bei Zaha Hadid Architects







## Hachette Livre Firmensitz Paris, Frankreich

### Das Projekt

Der Hauptsitz von Hachette Livre in Paris mit seiner unverkennbaren Fassade aus vertikalen Lamellen wurde 2015 fertiggestellt. Bei der Modellplanung dieses sehr städtischen Standorts wurde der Schwerpunkt darauf gelegt, den maximalen Innenraum durch ebenso großzügige Außenbereiche auszugleichen.

### Die Lösung

In diesem Projekt wurde eine breite Palette an Textilien von Kvadrat verwendet: *Zulu* für die Mensa, *Steelcut* und *Steelcut Trio* für die Möbel in der Lounge und in den Konferenzräumen, *Ginger* in den Büros und *Gloss* für Wandverkleidungen. *Dawn* und *Soft Cells* kommen auch im Auditorium zum Einsatz.



Die Büros profitieren vom direkten Tageslicht und den Blicken nach draußen, während die Fassaden mit einer Art zweiter „Haut“ in Form von riesigen Lamellenstoren besetzt sind, die das natürliche Licht filtern.

### Architektur/Design

Jacques Ferrier Architecture

*„Wir haben uns für Textilien von Kvadrat entschieden, da sie perfekt für Büros geeignet sind und gleichzeitig ein gemütliches Ambiente kreieren, das an ein Zuhause erinnert. Zudem zeichnen sich die Stoffe von Kvadrat durch hochwertige Texturen und Farben aus.“*

Den Mittelpunkt der Gestaltung bildet ein Papyrusgarten, eine einzigartige Landschaft inmitten der Stadt. Alle Rezeptions- und Geschäftsflächen des Gebäudes sowie die Gemeinschafts- und Speiseräume richten sich auf dieses zentrale Element aus.

Jacques Ferrier

Das 20.700m<sup>2</sup> große Gebäude bricht mit der traditionellen flurartigen Anordnung zugunsten eines eher fließenden Konzepts, um den Gedankenfluss der Mitarbeiter und ihre Ideen zu unterstützen.

Die Besucher gelangen über eine Bibliothek, die die Geschichte der unterschiedlichen Verlage von Hachette Livre illustriert, in das Gebäude. VIPs haben ihren eigenen separaten Eingang sowie einen speziellen Fahrstuhl, über den sie einen privaten Zugang zum Pavillon auf dem Dach haben.

# Leonora Christina Fähre Bornholm, Dänemark, und Ystad, Schweden



## Das Projekt

Die Leonora Christina ist eine Highspeed-Katamaran-Passagierfähre, die in der Ostsee eingesetzt wird. Sie wurde von der australischen Werft Austal aus Henderson, Western Australia, gebaut.

Seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 2011 verkehrt die Fähre zwischen Rønne auf der dänischen Insel Bornholm und Ystad im Südosten Schwedens. Da der Eigentümer das dänische Unternehmen Bornholmer-Færgen ist, unterliegt das Schiff strengsten, dänischen Umweltvorschriften. Sie verfügt über drei Passagierdecks und zwei Autodecks und kann insgesamt 1.400 Passagiere und 357 Fahrzeuge aufnehmen.

## Die Lösung

Die Sitze sind mit einer maßgeschneiderten Version von *Remix* bezogen, die eigens für den Einsatz auf der Fähre von Kvadrat in Zusammenarbeit mit der Bornholmer Künstlerin Ingelise Westermann entwickelt wurde.

Der Stoff hat einzigartige Farben und weist ein Muster auf, das an die Meeresalge *Coccolytus* angelehnt ist. Insgesamt wurden 1.454 Meter des Textils verwendet.

## Architektur/Design

Austal (Konstruktion) und Ingelise Westermann (Textildesignerin)

*„Kvadrat produziert auf umweltfreundliche und nachhaltige Art und Weise und war daher als Partner gleich erste Wahl. Die Zusammenarbeit war während des gesamten Projekts die reinste Freude, und ich bin sehr zufrieden mit den schönen Ergebnissen, die wir erzielt haben.“*

Bent B. Hansen, Schiffsinspektor bei Danske Færger A/S





## Prototype Conference Room Liam Gillick

### **Das Projekt**

Die neu erweiterte Whitechapel Gallery in London wurde im Jahr 2009 der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Gebäude ist einer der aufregendsten kulturellen Veranstaltungsorte und wurde von den führenden belgischen Architekten Robbrecht und Daem entworfen.

Für sein Projekt *Prototype Conference Room*, welches eigens für das Zilkha Auditorium der Galerie gestaltet wurde, verwendete der Konzeptkünstler Liam Gillick eine Reihe von Kvadrat-Stoffen.

### **Ort**

London, Großbritannien

# B&O PLAY BeoPlay A6 Kopenhagen, Dänemark

## Das Projekt

BeoPlay A6 von B&O PLAY ist eine flexible und leistungsstarke Musikanlage, die auf den dynamischen Lebensstil moderner Musikfans zugeschnitten ist. Das Design des Systems passt zu den verschiedenen Arbeits- und Freizeitbereichen im Haus und dank der einzigartig gebogenen Form wird der Sound im gesamten Raum verteilt.

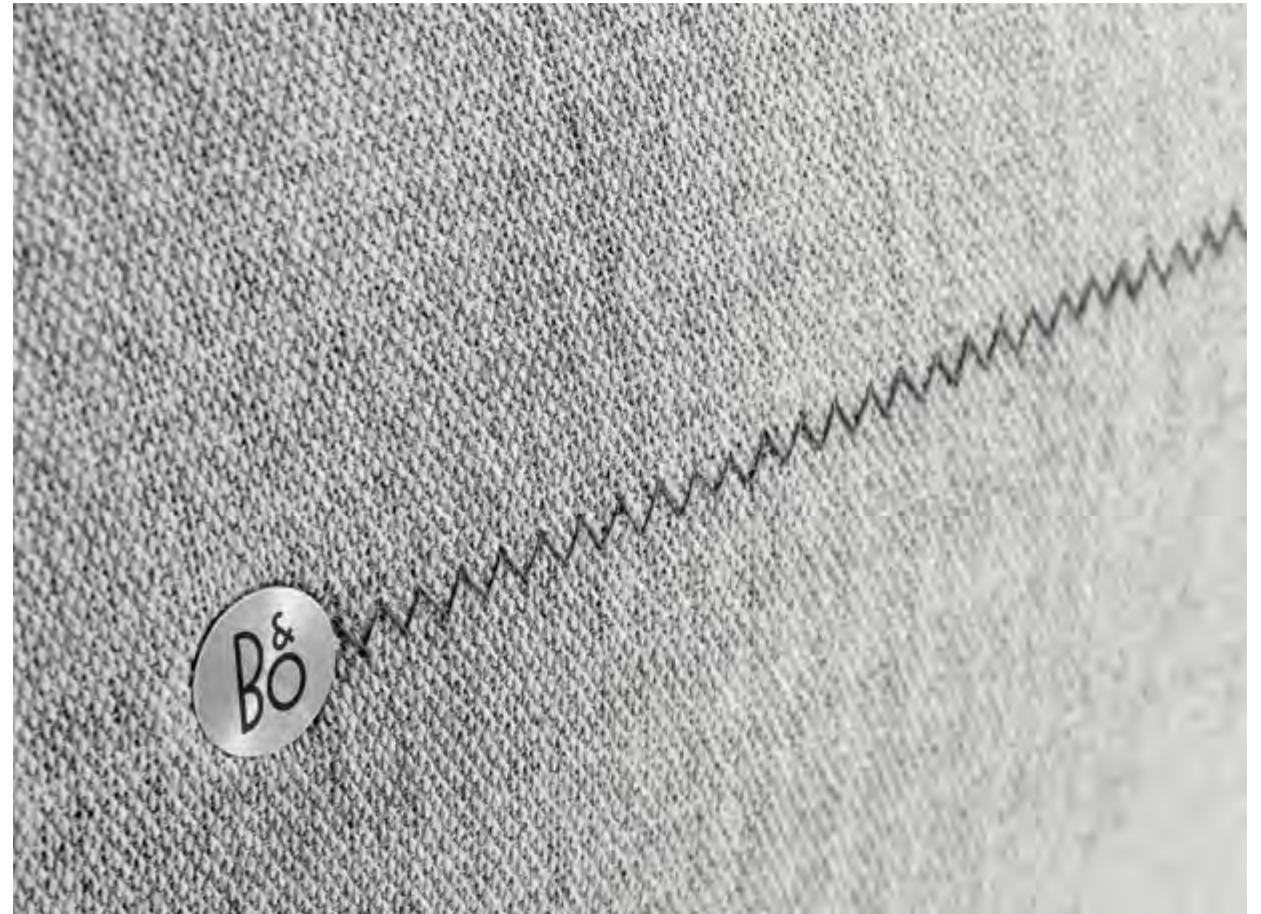
BeoPlay A6 verfügt über austauschbare Textilfronten aus einer Wollmischung in verschiedenen Farben, sodass der Lautsprecher zu jeder Inneneinrichtung passt. Die Textilfronten können in Sekunden ausgewechselt werden. Das raffinierte Design kann zudem mit fünf Lautsprechern aufwarten sowie mit einer intuitiven Touch-Bedienoberfläche.

## Die Lösung

Die Textilfronten aus einer Wollmischung wurden in Zusammenarbeit mit Kvadrat entwickelt. Sie sind aus mehrfarbigen Fäden gewebt, die akustische Transparenz mit herausragender Ästhetik vereinen. Sie sind in vier austauschbaren Farben erhältlich: Light Grey, Dusty Blue, Dark Rose und Dark Grey.

## Architektur/Design

Jakob Wagner für B&O PLAY  
by Bang & Olufsen





## Hotel Odyssey Paris, Frankreich

### Das Projekt

Das Pariser Hotel Odyssey, ehemals Hotel O, wurde vom französischen Designer Ora-Ito umgebaut. Das um einen Innenhof gebaute Hotel Odyssey vereint Natur und Urbanismus.

Die Innenausstattung des Hotels beeindruckt mit erstklassigen Materialien und kombiniert Hightech-Rundungen, klare Linien und leuchtende Farben zu einer harmonischen Mischung. Jede Etage hat ihr eigenes Pantone-Farbschema aus leuchtenden Tönen von Grün bis Violett.

Diese Farbschemata lassen die Zimmer größer erscheinen, die entsprechend ihrer Größe in drei Kategorien eingeteilt sind. Die funktionalen und übersichtlichen Räume sind in unterschiedlichen Farben gehalten, haben jedoch das gleiche Design, dem die Idee zugrunde liegt, alles Notwendige in greifbarer Nähe zu haben.

### Die Lösung

*Divina* und *Divina Melange* wurden zur Verkleidung von Wänden und Decken verwendet, als Vorhangstoff sowie für die Möbel in allen Gästezimmern. Sie wurden ausgewählt, um Wärme und Behaglichkeit auszustrahlen und ein „kokonartiges Gefühl“ zum Ausdruck zu bringen. Die Stühle in der Bar sind mit *Divina* und *Divina Melange* in Grüntönen bezogen.

### Architektur/Design

Ora-Ito

# Tuch und Bogen

## Roman Signer

### Das Projekt

2009 beauftragte Anders Byriel, CEO von Kvadrat, den Schweizer Künstler Roman Signer für ein ortsgebundenes Kunstprojekt, für das Textilien von Kvadrat Textilien verwendet werden sollten. Roman Signer besuchte daraufhin Ebeltoft, Hauptsitz von Kvadrat in Dänemark, und entwickelte zwei außergewöhnliche Zeitskulpturen: *Tuch* und *Bogen*.

Fasziniert von der natürlichen Schönheit des lokalen Strands wählte Signer diesen Ort für seine Skulpturen *Tuch* und *Bogen*. Für beide Installationen fiel seine Wahl auf den Stoff *Air* von Kvadrat, und zwar in einer satten Farbe, die im starken Kontrast zum Himmel steht.

*Tuch* beschreibt der Künstler als einen „frei hängenden Theatervorhang, der für eine Weile die Landschaft verdeckt“, indem 4 x 6 Meter lange Stoff senkrecht in den Himmel geschossen wurde. Zu diesem Zweck wurden Sprengkapseln in Dosen gestellt, die durch Fäden am Stoff befestigt waren. Vor dem Zünden wurden die Dosen in Wassereimer gestellt, um die Schubkraft senkrecht nach oben zu lenken.

Für *Bogen* wurde eine 100 Meter lange Stoffbahn an einer großen Rakete befestigt und in eine Holzkiste gelegt, um sicherzustellen, dass sich der Stoff beim Herausziehen richtig entfaltet. Anschließend wurde die Rakete gezündet und das Textil in einer bogenähnlichen Flugbahn über den Himmel gezogen. Dies wurde vom Künstler folgendermaßen beschrieben: „...ein roter Bogen, der seine Form beibehält und den Himmel ausfüllt, bevor er zu Boden sinkt.“

### Ort

Ebeltoft, Dänemark





# Antinori Weingut Florenz, Italien

## Das Projekt

Das Weingut Antinori in Chianti ist so gestaltet worden, dass es die perfekte Symbiose zwischen „anthropischer Kultur, Arbeitskraft, Arbeitsumgebung und natürlicher Umwelt“ darstellt. Das spiegelt sich auch in der Architektur wider, die sich perfekt in die Landschaft einpasst.

Durch viele Gebäude des Weinguts strömt natürliches Licht. Das mit Wein bewachsene Dach und die Böden haben kreisrunde Öffnungen, über die Licht in das Innere gelangt. Zudem verfügt das Dach über zwei horizontale Einschnitte, die einen Ausblick auf die umliegende Landschaft zulassen.

Auf der oberen Etage sind die Bürobereiche wie ein Aussichtspunkt über einer Absperrung angeordnet. Die Abfüll- und Lagerräume befinden sich ebenfalls auf der oberen Etage, während die Weinproduktion auf der unteren Ebene angesiedelt ist. Verborgen im Herzen des Gebäudes reift der Wein in Fässern in mehreren Terrakotta-Gewölben heran.

Die für das Projekt verwendeten Materialien, wie beispielsweise die Terrakotta, erinnern an die lokale Tradition und drücken eine „durchdachte Natürlichkeit“ aus. Das Weingut nutzt auch die von der Erde auf natürliche Weise produzierte Energie, um die idealen Bedingungen für die Weinproduktion zu schaffen.

Neben den Weinbergen, den Büros und den Anlagen zur Weinbereitung verfügt das Weingut auch über ein Auditorium, ein Museum, eine Bibliothek, ein Restaurant, einen Verkaufsbereich und Räumlichkeiten für Weinproben.

## Die Lösung

*Divina* und *Divina Melange* wurden für Möbel in den gemeinschaftlichen Räumen und für 200 maßgefertigte Stühle des Auditoriums verwendet. *Steelcut* und *Star* kamen hingegen in den Direktionsbüros zum Einsatz.

## Architektur/Design

Archea Associati architects





## Arlanda Express Stockholm, Schweden

### Das Projekt

Der Arlanda Express ist ein schwedischer Schnellzug, der die schnellste Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof in Stockholm und dem Arlanda Airport bietet. Der Arlanda Express wurde von der Schwedischen Gesellschaft für Naturschutz mit dem Ecolabel „Good Environmental Choice“ ausgezeichnet.

### Die Lösung

Die Sitze wurden mit circa 4.000 m<sup>2</sup> des Textils Clara in vier Farben bezogen, von denen eine speziell für dieses Projekt entwickelt wurde. Die Wahl fiel auf Clara wegen der Kombination aus hohem Wollanteil, Strapazierfähigkeit, hervorragender Umweltverträglichkeit und der guten Feuerfestigkeit. Die Kopfteile der Sitze wurden aus über 300 m<sup>2</sup> Blitz gefertigt.

### Architektur/Design

I design AB

*„Wir haben uns für Clara entschieden, da wir einen strapazierfähigen, feuerfesten und umweltfreundlichen Stoff benötigten, der an einen Anzug erinnert, denn der Arlanda Express wird hauptsächlich von Geschäftsreisenden und Personen benutzt, die viel Wert auf eine effiziente und entspannte Fahrt in angenehmer Atmosphäre legen. Zudem entsprach das Textil unseren Anforderungen an Leben, Bewegung und einer guten Farbpalette. Ein wichtiger Aspekt war auch, dass es Kvadrat gelungen ist, eine spezielle Farbe für dieses Projekt zu entwickeln.“*

Johan Larsvall, CEO bei I design



## Rathaus Hjørring Hjørring, Dänemark

### Das Projekt

Das Rathaus von Hjørring setzt Stoffe ein, um ein grafisches Farbkonzept zu realisieren, in dem sich die Gemeinde Hjørring widerspiegeln soll. In dem 15.000 m<sup>2</sup> großen Gebäude sind die Stadtverwaltung und rund 600 Angestellte untergebracht.

*Divina* und *Divina Melange* wurden auch für mehrere Konferenzräume gewählt. Zudem wurden 450 Stühle im Rathaussaal mit *Remix* in Schwarz, Grün und Orange bezogen.

### Architektur/Design

LBB3 Architecture Studio

Das helle und offene Innere soll Lebendigkeit und Wärme ausstrahlen und gleichzeitig eine funktionale Arbeitsumgebung von hoher Qualität bieten. Bei der Innengestaltung wurde hauptsächlich auf helle oder neutrale Töne zurückgegriffen. Diese wurden von den Architekten LBB3 gewählt, um die räumliche Erfahrung zu erweitern und die Thematik der „Wildnis“ in jedem Stockwerk zu unterstützen.

*„Unsere Priorität galt den Textilien von Kvadrat, da sie von hoher Qualität sind. Zudem sind Service und Dialog während der Arbeitsphase fantastisch. Ich war schon immer ein großer Fan von Divina, und daher bot dieses Projekt eine hervorragende Gelegenheit, diesen Möbelstoff für die Vorhänge zu verwenden. Bei dem flachen und wunderschönen Stoff Remix stellte sich gar nicht erst die Frage der Wahl – er verfügt über eine umfassende Farbpalette und die perfekte Struktur.“*

Die Konferenzräume unterscheiden sich in Größe und Stil, um den unterschiedlichen Arten der Meetings gerecht zu werden. Neben diesen Räumen und weiteren Arbeitsplätzen gibt es auch Bereiche für Lounge-Möbel, Cafétische mit Barhockern und Sofas mit hoher Rückenlehne für Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Hanne Lind-Bonderup, Partner von LBB3  
Architecture Studio

### Die Lösung

Im Rathaussaal wurden *Divina* und *Divina Melange* für die Vorhänge verwendet. Der ganze Raum ist von den Vorhängen umgeben, die einem das Gefühl vermitteln, mitten im Frühling auf einer Waldlichtung zu stehen.

# Firmensitz Vattenfall Solna, Schweden

## Das Projekt

Der Firmensitz von Vattenfall, eines der führenden Energieunternehmen Europas, spiegelt den starken Fokus der Marke auf die Umwelt wider. So ist das Dach mit Sonnenkollektoren bedeckt, und das Designkonzept basiert auf den fünf Elementen: Erde, Wasser, Feuer, Wind und Äther.

Der 56.000m<sup>2</sup> große Komplex besteht aus vier Gebäuden, die jeweils entsprechend den vier Elementen Erde, Wasser, Wind und Feuer gestaltet wurden. Die verbindenden Gebäudeteile, die für spontane Besprechungen zwischen jüngeren und älteren Mitarbeitern eingerichtet wurden, sind farblich an das fünfte Element Äther angepasst.

Der Firmensitz mit seinen 45.000 m<sup>2</sup> Bürofläche ist BREEAM-zertifiziert, das heißt, er entspricht den strengen Kriterien der führenden Zertifizierungsmethode für Gebäude.

## Die Lösung

Textilien von Kvadrat wurden im gesamten Gebäude für unterschiedliche Zwecke eingesetzt. Möbel und Kissen sind mit *Divina*, *Divina Melange*, *Haakon*, *Balder*, *Hermod*, *Flora*, *Hallingdal*, *Remix*, *Star*, *Tonus* und *Steelcut Trio* bezogen. *Divina* wird für die

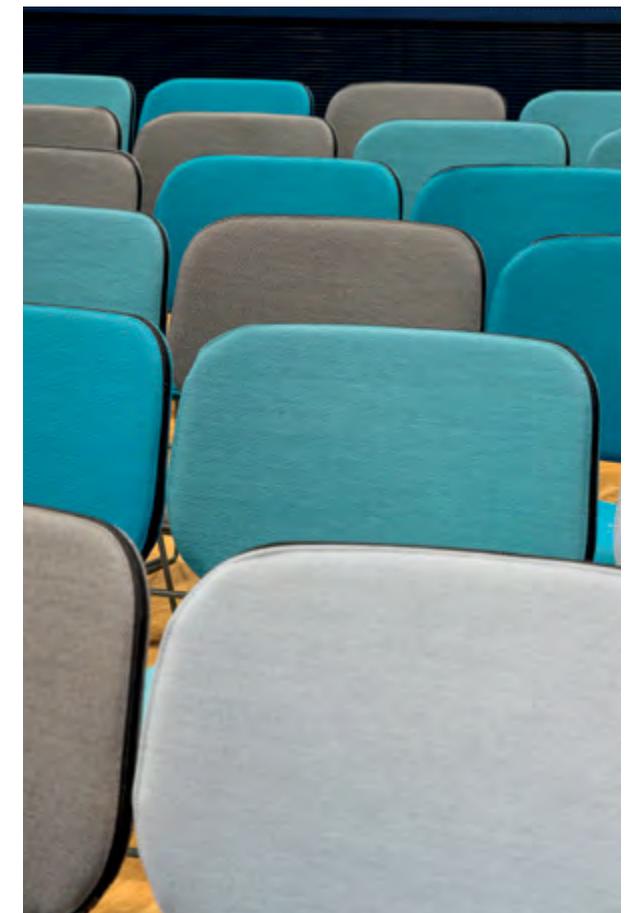
Wandpaneele in den Besprechungszimmern verwendet, *Lea* und *Steelcut* für Vorhänge, *Polo* für Trennwände und *Clouds* für Gestaltungselemente. Die Farben von *Lea* und *Polo* wurden eigens für das Projekt entwickelt.

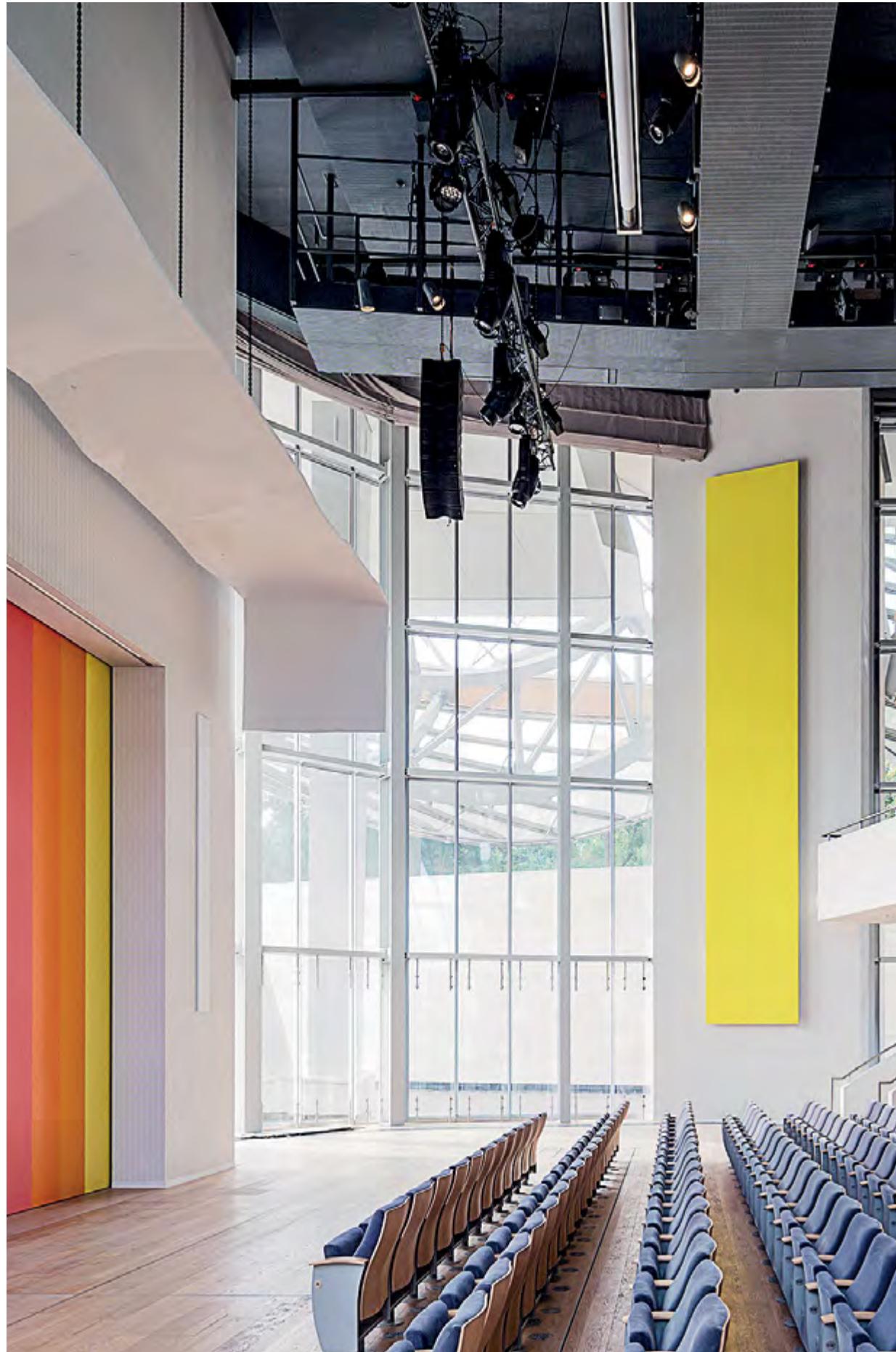
## Architektur/Design

Tengbom

*„Die Standardkollektion von Kvadrat enthält ein umfassendes Sortiment an Textilien, die unseren hohen Anforderungen hinsichtlich Design, Qualität und Umweltstandards entsprechen. Wir hatten einen sehr guten und konstruktiven Dialog und eine hervorragende Zusammenarbeit mit Kvadrat, insbesondere bei der Entwicklung von speziellen Stoffen und Farben für das Projekt. Service und Liefergarantien von Kvadrat waren während des gesamten Projekts höchst angenehm.“*

Josef Zetterman, Architekt bei Tengbom





## Louis Vuitton Stiftung Paris, Frankreich

### Das Projekt

Textilien von Kvadrat, Kvadrat/Raf Simons und Kinnasand wurden in verschiedenen Bereichen der Stiftung Louis Vuitton verwendet. Das von Frank Gehry entworfene Gebäude befindet sich am Rande des Jardin d'Acclimatation im Bois de Boulogne in Paris.

Das Gebäudeensemble der Stiftung setzt sich aus mehreren schneeweißen Blöcken zusammen. Diese als „Eisberge“ bezeichneten Blöcke sind mit Paneelen aus faserverstärktem Beton verkleidet und werden von zwölf gläsernen Segeln umgeben, die von Holzbalken gestützt werden.

Die Architektur vereint traditionelle L'Art de Vivre mit innovativer Technik. Das am Rande eines extra angelegten Wassergartens errichtete Gebäude ist von pittoreskem Grün umgeben und ruft Erinnerungen an die Tradition der gläsernen Gartenhäuser des 19. Jahrhunderts wach.

Die ebenerdige Eingangshalle enthält ein Restaurant und einen Buchladen und bietet gleichzeitig Zugang zu Museum und Garten. Direkt angrenzend befindet sich ein großer Mehrzweckbereich.

Er bietet Platz für 350 Personen und kann als Auditorium, Ausstellungshalle und Veranstaltungsort genutzt werden. Im gesamten Gebäude gibt es zudem elf Ausstellungsgalerien.

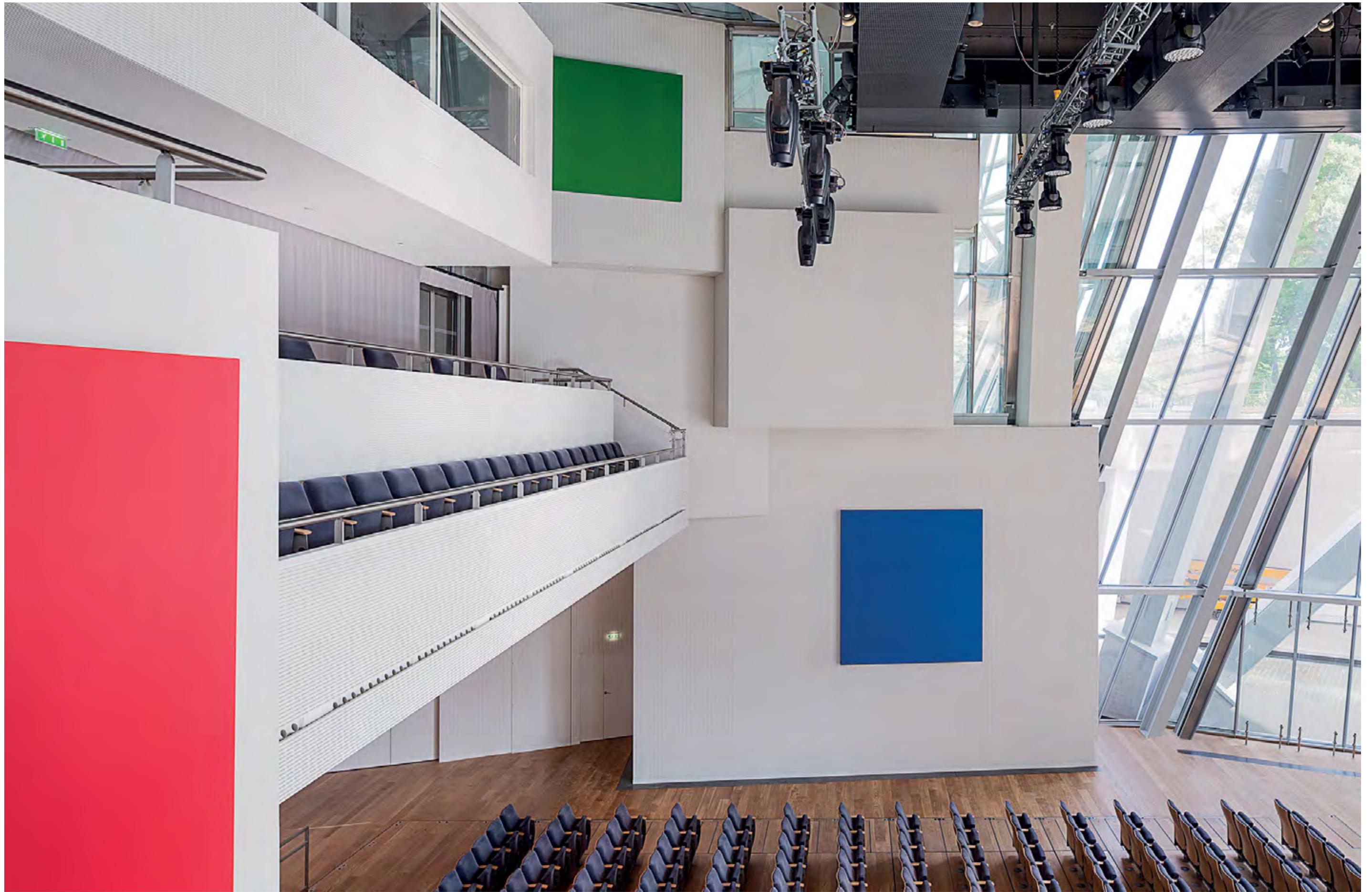
Das Glasdach sammelt Regenwasser für die Wiederverwendung und verbessert die geothermische Energie des Gebäudes. Daher hat die Stiftung die Zertifizierung HQE (Haute Qualité Environnementale) mit der Auszeichnung „Très Performant“ erhalten, eine Stufe, die LEED Gold entspricht.

### Die Lösung

Für die gesamte Bestuhlung im Hauptauditorium wurde als Bezug *Haakon* von Kvadrat/Raf Simons in einer eigens angefertigten Farbe gewählt. *Dawn* von Kvadrat wird für die Vorhänge im Künstler-Backstage-Bereich verwendet, *Reiko* von Kinnasand für die Vorhänge im Mehrzweckbereich.

### Architektur/Design

Gehry Partners





## The Nest Shanghai, China

### Das Projekt

The Nest ist eine gastronomische Lounge, die einer großen lokalen Entertainment Group gemeinsam mit einer bekannten französischen Luxusmarke für Wodka gehört. Die im Rockbund-Viertel in Shanghai gelegene Location verfügt über ein modernes und lässiges Interieur, das an das minimalistische Design der 1960er-Jahre erinnert.

Der 700 m<sup>2</sup> große Veranstaltungsort hat drei separate Lounge-Bereiche und Terrassen. Eine Martini- und Meeresfrüchte-Bar befinden sich vorne und in der Mitte von The Nest. Durch diese Aufteilung können die Gäste einen Cocktail genießen, während der Chefkoch die Meeresfrüchte und Fische vorbereitet.

Die Atmosphäre der Bar wechselt während des Abends von der Happy-Hour- zur Late-Night-Stimmung. Eine skelettähnliche Lichtinstallation über der Bar verändert die Farbe zum Rhythmus der Musik sowie zur Stimmung des Abends.

### Die Lösung

Loungesessel, Sofas und Kissen sind mit *Clara* und *Steelcut Trio* in einer Kombination aus blauen und gelben Tönen bezogen. Für die Kissen wurde *Coda* in Weiß und Grau gewählt.

### Architektur/Design

MQ studio



## Nationalgalerie Thomas Demand



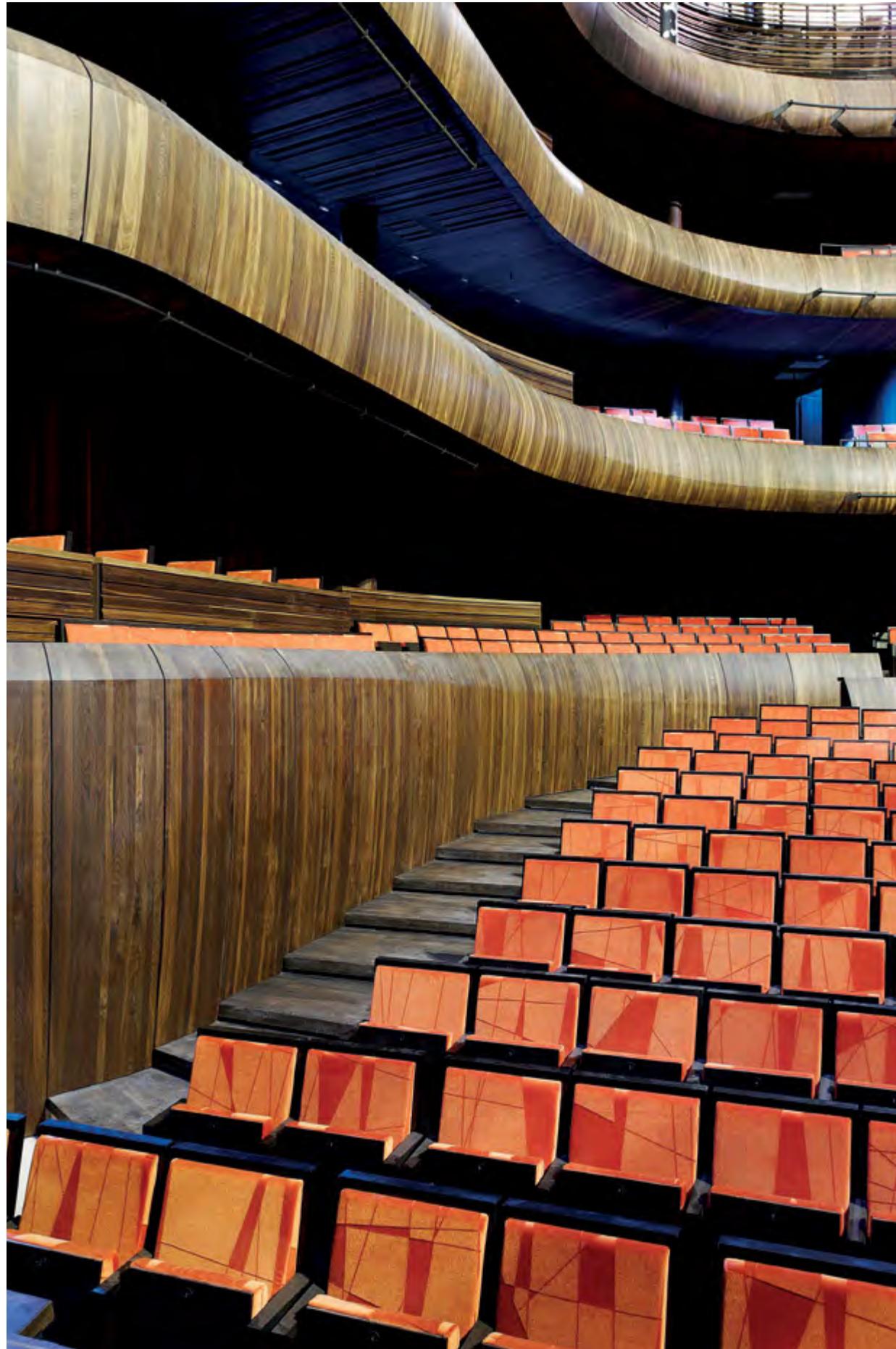
### Das Projekt

Deutschlands erste umfassende Solo-Ausstellung mit Arbeiten des anerkannten deutschen Künstlers Thomas Demand wurde im Jahr 2009 in der Nationalgalerie in Berlin eröffnet. Die Ausstellung trug den Titel *Nationalgalerie* und fokussierte sich auf einen einzigen Aspekt von Demands Werken: Fotografien deutscher Ereignisse seit 1945.

Für die eigens entworfene Installation dieser Ausstellung wurden beinahe 5 Kilometer des Textils *Tonica* von Kvadrat verwendet. Der Stoff wurde über eine versteckte Stützwand drapiert, sodass die Werke des Künstlers an den Wänden zu schweben schienen.

### Ort

Berlin, Deutschland



## Opernhaus Oslo Oslo, Norwegen

### Das Projekt

Das international berühmte Opernhaus von Oslo gab für seine Bestuhlung zwei eigens angefertigte Möbelstoffe in Auftrag. Die maßgeschneiderten Textilien wurden in Zusammenarbeit mit Snøhetta entworfen.

### Die Lösung

Kvadrat bot den Architekten die Möglichkeit, auf Basis der bestehenden Textilien der umfassenden Kollektion ihre eigenen Muster und Farben zu entwerfen.

Für den Hauptsaal wurde *Haakon* in einem warmen Orange-Rot gewählt. Der Stoff hat einen doppelten Farbeffekt, der durch die Webrichtung erzielt wird: In die eine Richtung wird er dunkel, in die andere hell. Das Muster verleiht jedem der 1.300 Stühle einen individuellen Look.

Die 400 Stühle im Auditorium sind mit dem Kvadrat-Stoff *Interferens* bezogen. Dieser wurde ebenfalls extra für das Projekt entworfen und weist Ferrari-rote Punkte auf schwarzem Hintergrund auf.

### Architektur/Design

Snøhetta

*„Die Zusammenarbeit mit Kvadrat kam zustande, da sie anboten, auf Basis ihrer bestehenden Textilien aus ihrer umfassenden Kollektion unsere eigenen Muster und Farben zu entwerfen. Sie konnten sehr schnell ein Muster liefern, sobald die Zeichnung fertig war.“*

*Die Qualität und Flexibilität von Kvadrat bei komplexen Projekten ist uns seit Langem bekannt. Sie haben alles daran gesetzt, unserer Vision gerecht zu werden und die hohen Qualitätsstandards zu erfüllen. Die Möglichkeit, sich von der umfassenden Produktpalette inspirieren zu lassen und Textilien anzupassen, macht einen riesigen Unterschied, wenn man an einem Projekt arbeitet!“*

Björg Aabø, Snøhetta

# Mondrian London at Sea Containers London, Großbritannien

## Das Projekt

Das Mondrian London at Sea Containers eröffnete im September 2014. Das Hotel befindet sich am Ufer der Themse zwischen dem OXO Tower und der Blackfriars Bridge und verfügt über 359 Zimmer, ein Restaurant am Wasser, zwei Bars, einen Raum für Filmvorführungen, ein Spa und Konferenzräume.

Die Inneneinrichtung mit eindeutig nautischem Flair wurde vom Design Research Studio von Tom Dixon entworfen. Als Inspirationsquelle diente dem Designer ein Kreuzfahrtschiff aus den 1920er-Jahren. Die Schlafzimmer haben etwas von Schiffskabinen: kompakt, gut organisiert und alles auf Maß gefertigt. Sie sind mit eigens entworfenen Möbeln in satten Farben ausgestattet, die im starken Kontrast zu den maritim angehauchten Metallelementen stehen.

## Die Lösung

In vielen Bereichen des Hotels kommen *Haakon*, *Harald*, *Hallingdal*, *Steelcut*, *teelcut Trio*, *Tindra*, *Tonica*, *Tonus* und *Outback* zum Einsatz. *Haakon* wurde für die Bankettbestuhlung in der Lobby und die Sitzgelegenheiten der Bar verwendet. In den Gästezimmern sind die Ohrensessel mit *Harald* und *Steelcut Trio* und die Sofas mit *Tonus* bezogen. Für einige Stühle wurden *Tonus* und *Hallingdal* verwendet. Insgesamt wurden 4.800m<sup>2</sup> Stoff benötigt.

## Architektur/Design

Design Research Studio

*„Das Design Research Studio arbeitet schon lange mit Kvadrat zusammen. Deren umfassendes Sortiment an luxuriösen und strapazierfähigen Möbelstoffen war für unser Designteam erste Wahl, als es um die Einrichtung der 359 Zimmer ging.“*

*Unter Berücksichtigung der transatlantischen maritimen Geschichte des Gebäudes und des Auftragsgebers haben wir Möbel auf Maß in der reichen Farbpalette von Kvadrat gefertigt, die einen Kontrast zu den auffälligen Metalldetails bildet.“*

Design Research Studio





## Raf Simons H/W 2015 Kollektion Paris, Frankreich

### Das Projekt

Raf Simons verwendete für seine Laufstegshow der Herbst-/Winter-Kollektion 2015 Textilien aus der Kvadrat/Raf Simons-Kollektion. Die Show, die in einem Pariser Lagerhaus stattfand, erhob die „Jugend auf einen Sockel“.

Ein demontiertes Lichtrigg als Laufsteg trug dazu bei, die Schlichtheit der Kollektion zu unterstreichen, in der bodenlange Mäntel und Westen eine zentrale Rolle spielten. An ihnen zeigte sich die Eignung der Kvadrat/Raf Simons-Textilien für die Nutzung im Modekontext.

Raf Simons lässt sich häufig von der Schönheit und Leidenschaft der Jugend inspirieren sowie von ihrem Gemeinschaftsinn. Ein Highlight der Show erinnerte daran, wie er im College schikaniert wurde, was ihn dazu veranlasste, die Graffiti-verschmierten auffälligen weißen Kittel seiner Peiniger neu zu bearbeiten.

### Die Lösung

Die für die Show ausgewählten Kvadrat/Raf Simons-Textilien kombinieren unterschiedlich gefärbte Garne zu innovativen Farbmischungen und sind von sehr griffiger Qualität. Dazu zählen *Masai*, *Sirocco* und *Noise*.



## Tietgenkollegiet Kopenhagen, Dänemark

### Das Projekt

Das Tietgen-Studentenwohnheim (Tietgenkollegiet) soll die Zukunft von Studentenwohnheimen veranschaulichen. Es befindet sich in Kopenhagen, der Hauptstadt Dänemarks.

Die runde Bauart des Wohnheims, die Gleichheit und Gemeinschaft symbolisiert, wird kontrastiert mit Vorbauten, die die individuellen Zimmer hervorheben. Die einzelnen Apartments sind in unterschiedlicher Tiefe im wechselnden Rhythmus angeordnet, während die Gemeinschaftsräume in einen Innenhof hineinragen.

### Die Lösung

Für die Vorhänge wurden ca. 5.000 Meter des Textils *Florentijn* verwendet, der in acht speziellen Farbstellungen entwickelt wurde. Sie bilden mehrere vertikal getrennte Farbflächen, die den unterschiedlichen Räumen eine individuelle Note verleihen und zu einem Teil der rhythmisch gegliederten Fassadenstruktur werden. Insgesamt sind die Vorhänge in 360 Räumen für bis zu 400 Studenten angebracht.

### Architektur/Design

Lundgaard & Tranberg Arkitekter (Architektur) und Aggebo & Henriksen (Innenarchitektur)

*„Da dieses Projekt einen Großauftrag für Vorhangstoff bedeutete, war Kvadrat bereit, ein eigens für das Tietgen-Studentenwohnheim entworfenes Farbschema anzufertigen. Dadurch wurden die Vorhänge zu einer direkten funktionellen und ästhetischen Erfahrung und gleichzeitig Teil des Gesamtbilds beim Blick auf die Fassade.“*

*Auf diese Art und Weise wirken sie auf individueller Ebene und sind im Einklang mit der ganzen Architektur. Ein wichtiger Punkt ist, dass sich Kvadrat sehr für dieses Projekt eingesetzt hat und somit für die bestmögliche Lieferanten-/Designerlösung gesorgt hat.“*

Julie Henriksen, Aggebo & Henriksen



## CircleBath Krankenhaus Bath, Großbritannien

### Das Projekt

CircleBath ist ein Privatkrankenhaus in den Hügeln des „grünen Gürtels“ nahe Bath in Südengland. Das nach dem Konzept der „Healing Architecture“ entworfene Gebäude hebt sich radikal von den vorherrschenden Standards der Krankenhauseinrichtungen ab.

Das kompakte dreistöckige Gebäude verströmt eine intime Atmosphäre und bietet eine Umgebung ohne die typischen Flure, was ein Gemeinschaftsgefühl und das Wohlbefinden von Patienten und Mitarbeitern gleichermaßen fördert. Zudem unterstreicht die Architektur die Bedeutung von natürlichem Licht und wohltuenden Ausblicken auf die hügelige Landschaft: Balkone säumen die Nord- und Südfassade des Gebäudes. Die angenehme Landschaftsgestaltung verstärkt den Bezug zur natürlichen Umgebung des CircleBath.

### Die Lösung

Für die Stofflampen in den öffentlichen Bereichen, die Trennwände und die Vorhänge in den Patientenzimmern wurden die Quadrat-Stoffe *Fillippa*, *Air*, *Blitz*, *Coral*, *Duo Uni* und *Stoplight Colour* verwendet.

### Architektur/Design

Foster + Partners



## Nordisk Film-Filmtheater Aarhus, Dänemark

### Das Projekt

Nordisk Film, führend im Bereich der Filmentwicklung und -produktion sowie im Filmverleih in den nordischen Ländern, wollte an seinem Grundwert, erstklassige Filmunterhaltung zu bieten, festhalten. Daher konzentrierte sich das Unternehmen auf die Optimierung der akustischen Qualität und des Designs in seinen Kinos.

### Die Lösung

41 mit *Campas* bezogene Soft Cells wurden in die Gänge und die Hinterwand der Filmtheater eingebaut, wodurch sich sowohl die ästhetische als auch akustische Erfahrung der Kinogänger verbesserte.

### Architektur/Design

Confect A/S

*„Wir haben Soft Cells in unsere Kinos eingebaut, da uns das Design überzeugte und wir nach einer optimalen akustischen Lösung strebten.“*

*Die Wartung ist einfach und die Paneele verleihen den Sälen einen modernen Look. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis, und die Klangqualität in den Kinos ist überwältigend. Die Zusammenarbeit mit Kvadrat Soft Cells funktioniert einwandfrei. Die Kommunikation hinsichtlich Bestellung, Anpassung und Lieferung ist völlig problemlos.“*

Stine Nørregaard Olesen, Ingenieurin,  
Nordisk Film



# Sheraton Hotel Zürich

## Zürich, Schweiz

### Das Projekt

Das im Januar 2014 eröffnete Sheraton Hotel Zürich ist ein Sammelpunkt für Geschäfts- und Urlaubsreisende. Das Hotel bietet eine dynamische und offenherzige Atmosphäre in Zürich West, einem ehemaligen industriellen Stadtteil, der sich zu einer dynamischen Drehscheibe und einem Knotenpunkt für Kunst, Kultur und Business entwickelt hat.

Das Sheraton Zürich hat 197 elegante Gästezimmer, inklusive 32 Suiten, ein Restaurant sowie ein Café und eine Bar. Die Unterkunft macht sich die moderne Interpretation klassischen Designs zu eigen, für die die Marke Sheraton bekannt ist, und bietet seinen Gästen fernab von Zuhause einen komfortablen Aufenthalt. Das Hotel verfügt zudem über moderne Konferenz- und Veranstaltungsbereiche auf gut 600 m<sup>2</sup>, die mit modernster Technologie ausgestattet sind.

### Die Lösung

wrightassociates hat für das gesamte Hotel Textilien von Kvadrat und Maharam ausgewählt. Die Gästezimmer sind mit Vorhängen aus *Onyx*, *M/T Colour* sowie *Dawn* ausgestattet. Die Einrichtung der Zimmer besteht aus einem umfassenden Sortiment an Möbelstoffen von Maharam und Kvadrat, einschließlich *Outback*, *Steelcut*, *Zap*, *Messenger* und *Vidar*, für Sitzgelegenheiten, Bettumrandungen und Kissen.

In den öffentlichen Räumlichkeiten wählten die Innenarchitekten *Divina Melange* und *Alloy* für die Bestuhlung der Bar, *Zulu* und *Toto* im Restaurant, *Vidar* und *Snorre* in der Lounge und Lobby sowie *Remix*, *Zulu* und *M/T Colour* in den Tagungs- und Konfereinrichtungen.

### Architektur/Design

Gmür & Geschwentner Architekten AG (Architektur) und wrightassociates interior architecture GmbH (Innenarchitektur)

*„Einer der bedeutendsten Vorteile bei der Zusammenarbeit mit Kvadrat ist, dass sie stets innovative Ideen haben. Die Designer profitieren in der Hinsicht davon, dass das Timing auch bei einem langen Designprozess immer stimmt. Die unglaublich große Auswahl an Stoffen und Farben im Kvadrat-Sortiment wird voll und ganz den Anforderungen von modernem Design und Innenarchitektur gerecht. Sie harmonisieren mit allen anderen Komponenten eines kompletten Designs und ergänzen diese hervorragend.“*

Keith Wright, Architekt und Geschäftsführer von wrightassociates interior architecture GmbH



# Mark Kenly Domino Tan H/W 2014 Kollektion Kopenhagen, Dänemark

## Das Projekt

Mark Kenly Domino Tan ließ sich für seine Herbst-/Winter-Kollektion 2014 von ungewöhnlichen Materialien und ihren entsprechenden Texturen, Farben und Formen inspirieren.

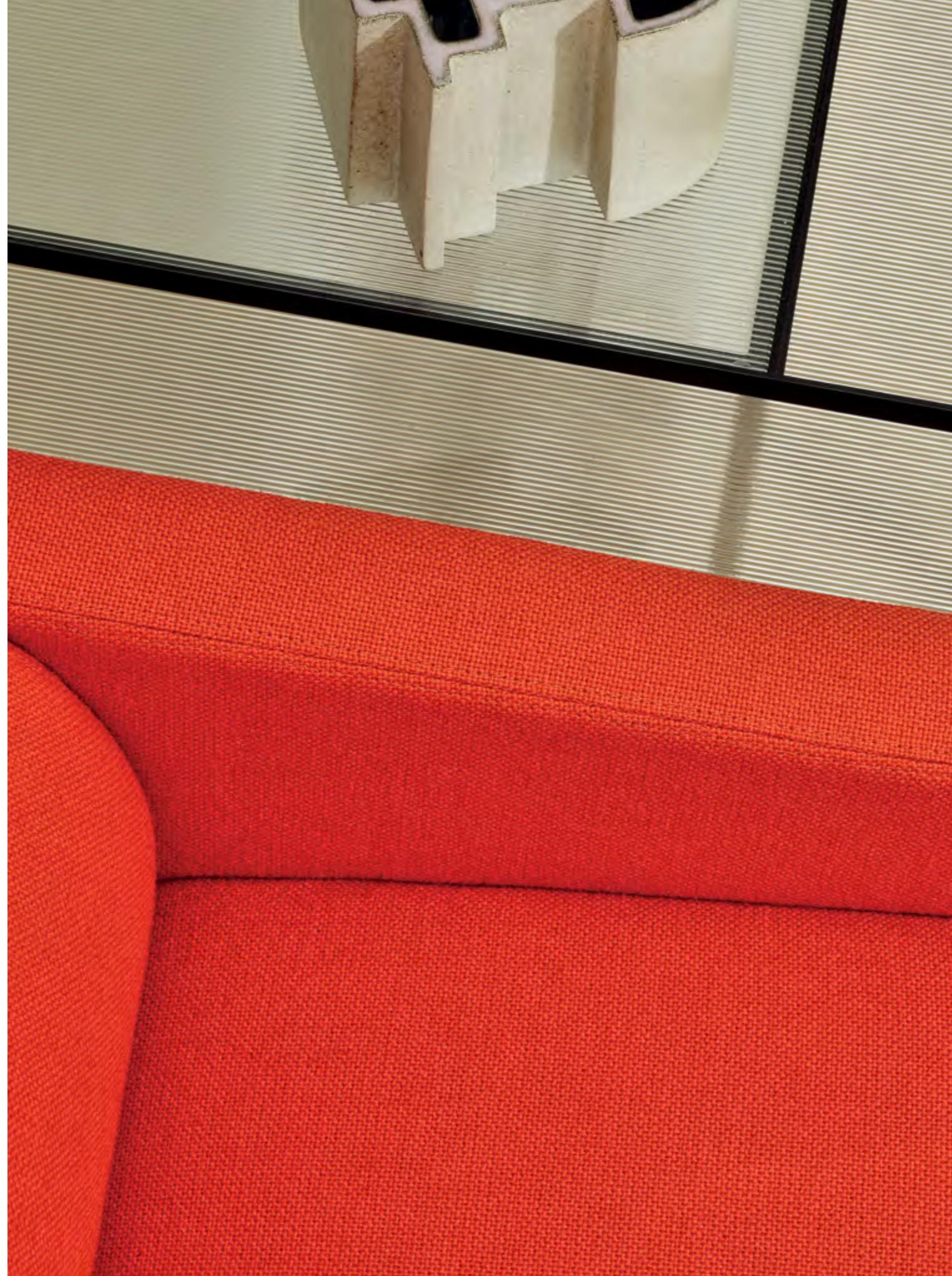
Die Kollektion bildet eine klassische Silhouette mit einer „höheren Ästhetik“ ab. Sie zeichnet sich durch ein Spiel mit täuschenden Nuancen aus. Diese verleihen den Materialien unterschiedliche dreidimensionale Looks und viel Tiefe.

Farbakzente, die einen Ausgleich zu einer matten Palette bilden, legen die Stimmung der Kollektion fest. Die Silhouetten sind schmal gehalten, um die Weiblichkeit zu betonen. Auffällige Formen, die das Auge täuschen, scheinen merkwürdige Körperformen zu schaffen und verleihen dem Ganzen eine humorvolle Note.

## Die Lösung

In der gesamten Kollektion wird *Highfield* verwendet. Mark Kenly Domino Tan hat darüber hinaus auch in seinen Frühjahrs-/ Sommer-Kollektionen 2014 und 2015 weitere Kvadrat-Textilien verarbeitet.







## Laurèl Flagship-Store München, Deutschland

### Das Projekt

Der Flagship-Store von Laurèl, eine international bekannte deutsche Premium-Marke für Damenmode, wurde durch das Münchner Büro für Architektur und Innenarchitektur eins:33 konzipiert und realisiert. Er befindet sich in München.

Ziel war ein Storekonzept, das die luxuriöse Lässigkeit von Laurèl widerspiegelt, eine Markenerfahrung erzeugt und das Einkaufserlebnis verbessert, indem die neuesten Modetrends hervorgehoben werden. Dieses Konzept wird nach und nach auch in den anderen Laurèl-Stores eingeführt.

Die studioähnliche Verkaufsfläche verfügt über einen harten Betonboden in Kombination mit eleganten Einlegearbeiten aus Kastanienparkett für die Bereiche, auf die der Fokus gelenkt werden soll. Als Kontrast dazu wurden die intimen Servicebereiche als eine Art Rückzugsort mit weichem Textil geschaffen.

### Die Lösung

Kvadrat-Textilien, Kvadrat Soft Cells und Luminous Textile Panels von Philips werden im gesamten dreistöckigen Gebäude eingesetzt und unterstreichen den Slogan der Marke „See, Feel, Love“.

Für die Vorhänge der Umkleidekabinen wird der Stoff *Dawn* verwendet. Optische Raffinesse wird durch die an den Wänden angebrachten Kvadrat Soft Cells erzielt sowie durch die Luminous Textile Paneele von Philips im Treppenbereich, die beide mit dem Kvadrat-Textil *Ginger* bezogen sind.

### Architektur/Design

eins:33

*„Ein wichtiges Kriterium war das reizvolle Zusammenspiel der unterschiedlichen, um nicht zu sagen widersprüchlichen Materialien. Als Hintergrund für die harten industriellen Oberflächen haben wir Kvadrat Soft Cells gewählt, die eine beruhigende und harmonische Atmosphäre schaffen. Kvadrat Soft Cells bieten eine flexible Systemlösung mit hochwertigen Textilien für optimale akustische Bedingungen. Die zusätzlichen Features der Philips Luminous Textile Panels kombinieren Farben, Umgebungslicht und dynamische Inhalte auf einzigartige Art und Weise.“*

Hendrik Müller, Architekt und Inhaber von eins:33

# Museo Jumex Mexiko-Stadt, Mexiko

## Das Projekt

Museo Jumex, eine Erweiterung der Colección Jumex, ist das Zuhause einer der größten privaten Kunstsammlungen Lateinamerikas. Es ist Teil einer größeren Stadterneuerung in Mexiko-Stadt.

Charakteristisch für das fünfgeschossige Museum ist sein gezacktes Dach. Das Gebäude steht wie ein freistehender Pavillon auf einem Sockel und wurde so konstruiert, dass es unterschiedlichen Ausstellungsansätzen Rechnung tragen kann. Es bietet eine rund 1.600 m<sup>2</sup> große Ausstellungsfläche für die Wechselausstellungen und Arbeiten aus der Collección Jumex.

Die beiden oberen Etagen des Museums bilden den Hauptausstellungsbereich, während die unteren Etagen mehrere Gemeinschaftsräume beherbergen. So gibt es beispielsweise eine Ebene für Bildungs- und akademische Programme sowie Büros für die Administration, Technikräume, einen Buchladen und ein Café.

Das Format der Fußbodenplatten und die Position der Gebäudekerne bieten große offene Räume, die problemlos in einzelne Räume unterteilt werden können. Das Licht vom nach Westen zeigenden Dach kann an die speziellen kuratorischen Anforderungen angepasst werden.

## Die Lösung

*Star* und *Time* werden in verschiedenen Bereichen des Museums für die bodenlangen Vorhänge eingesetzt. Ihre Verwendung ist flexibel. Wird zum Beispiel eine dunklere Umgebung benötigt, kommt der samtähnliche *Star* zum Einsatz. Der semi-transparente Stoff *Time* bietet einen Blendschutz und lässt dennoch den Blick nach draußen zu.

## Architektur/Design

David Chipperfield Architects in Zusammenarbeit mit TAAU/Oscar Rodriguez



# Frits Philips Konzerthalle Eindhoven, Niederlande

## Das Projekt

Die Frits Philips Konzerthalle (Muziekgebouw Frits Philips) wurde 2010 in Eindhoven nach einem Umbau von Van Eijk & Van der Lubbe neu eröffnet. Als eine der in Europa angesehensten Konzerthallen ist sie Veranstaltungsort für viele unterschiedliche Musikrichtungen, einschließlich Jazz, Pop und klassische Musik.

Van Eijk & Van der Lubbe haben jedes Detail eigens für dieses Projekt entwickelt, darunter auch die beeindruckende Glasfassade, die Foyers, das Mobiliar und sogar das Geschirr. Dabei haben sie alle Aspekte des Interieurs genau berücksichtigt. Das Problem der leeren Sitze im Zuschauerraum, die die Darsteller ablenken könnten, wurde beispielsweise so gelöst: Jeder Stuhl hat einen anderen Farbton und wirkt daher von der Bühne aus, als wäre er besetzt.

## Die Lösung

Alle Sitze der Konzerthalle wurden mit *Hallingdal* bezogen. Insgesamt wurden 2.000 m<sup>2</sup> des Textils in unterschiedlichen Farben verwendet. Die Sessel und Hocker in der Lobby sind mit unterschiedlichen

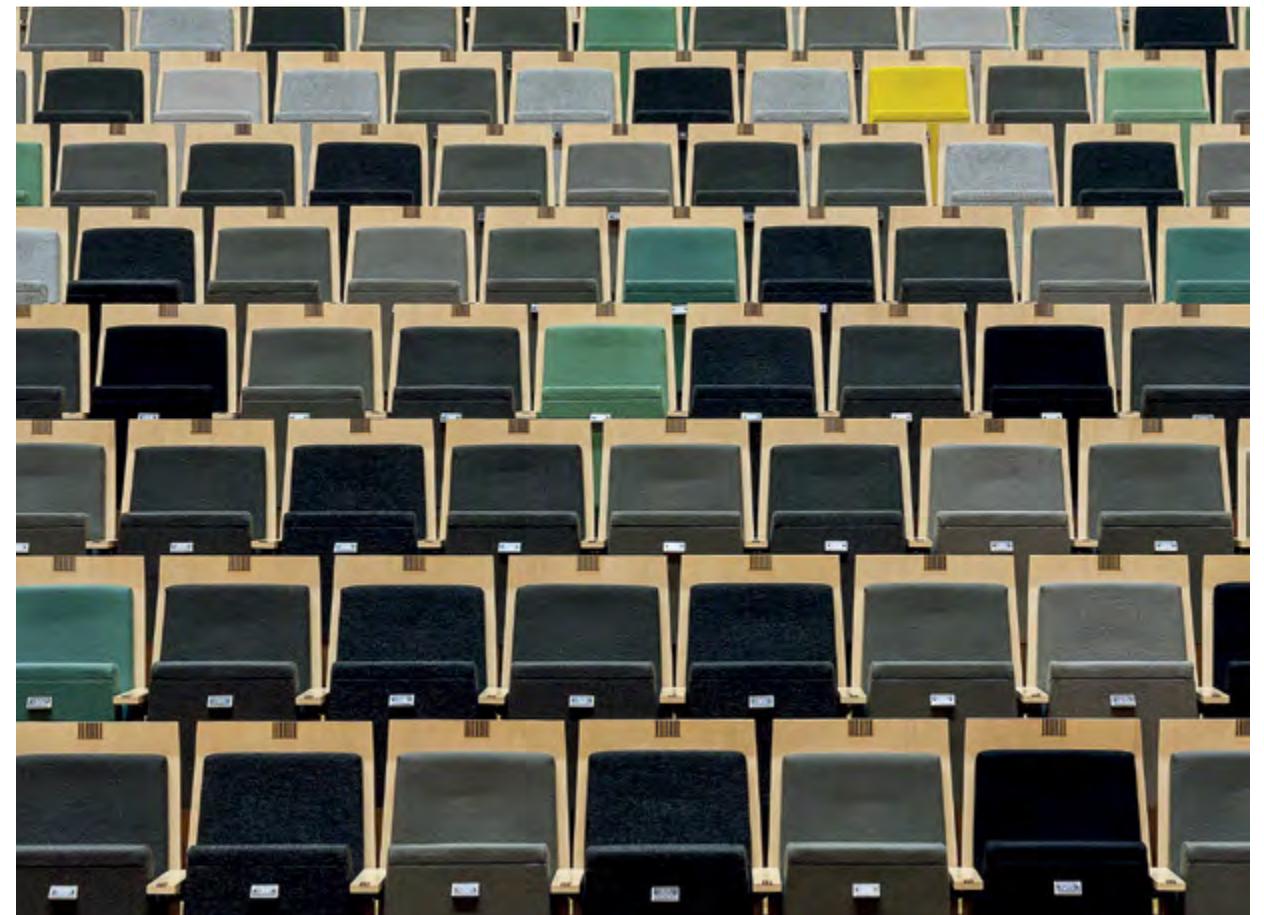
Farbnuancen in *Perla* und *Hallingdal* bezogen. Das Stuhl-Design sowie alle anderen, von den Architekten eigens für dieses Projekt entwickelten Produkte, wurden in Mailand als die „M-collection“ ausgestellt.

## Architektur/Design

Van Eijk & Van der Lubbe

*„Wir haben uns wegen der hervorragenden Qualität und der Vielfalt an Farben für die fantastische Kvadrat-Kollektion entschieden. Mithilfe der ausgewählten Textilien konnten wir einen gleichförmigen Eindruck verhindern und gleichzeitig eine wunderschöne Verschmelzung von Farben, Qualitäten und Strukturen erzielen, die die Erfahrung des Gebäudes bereichern.“*

Niels van Eijk und Miriam van der Lubbe





## Firmensitz Aegon Den Haag, Niederlande

### Das Projekt

Der 40.000 m<sup>2</sup> große Firmensitz von Aegon in Den Haag wurde umgestaltet, um die Funktionalität zu erhöhen und das Konzept „New Ways of Working“ widerzuspiegeln. Dadurch wird Aegons Firmenphilosophie der Transparenz unterstützt und auf neueste Technologien zugegriffen.

Das Gebäude wurde komplett umgestaltet: Es ist jetzt heller, die Verbindung zur Umgebung ist stärker, die Grenzen zwischen den Abteilungen sind durchlässig, und es gibt viel Raum für ungezwungene Gespräche zwischen den Mitarbeitern.

Zudem wurden die Arbeitswege optimiert. Ein Schlüsselement des Designs ist der „Boulevard“, eine Gemeinschaftsumgebung in Form einer zentralen Straße, die alle unterschiedlichen Einrichtungen miteinander verbindet.

Das Projekt beinhaltet Konferenzräume, einzelne Büros, ein Restaurant und einen Loungebereich sowie ein modernes Lernzentrum mit Klassenzimmern, einem tiefer gelegenen Hörsaal und einem inspirierenden Raum für neue Ideen.

### Die Lösung

*Divina* und *Divina Melange* sind die Haupttextilien für die Sitzmöbel und Wandpaneele in den Konferenzräumen, Büros, im Loungebereich, Restaurant und Lernzentrum.

Sie wurden auch für die Zwischenwände und Schränke der Arbeitsplätze verwendet. Ein Teil des Mobiliars im Loungebereich ist mit *Coda* und *Steelcut Trio* bezogen.

### Architektur/Design

OTH architecten

*„Die architektonische Gesamterscheinung des Firmensitzes von Aegon wird zum großen Teil von dem Kontrast zwischen bezogenen Bänken und Schränken und der reichlichen Verwendung von Travertin-Stein in dem Gebäude definiert.“*

*Die vielen Kilometer Stoff von Kvadrat ermöglichten es uns, die Atmosphäre sowohl in ästhetischer als auch akustischer Hinsicht zu kreieren, die wir uns vorgestellt hatten. Dank der kraftvollen Farbschemata von Kvadrat konnten wir jeder Etage, die perfekt vom zentralen Innenhof des Gebäudes zu sehen ist, ihre eigene Identität verleihen.“*

OTH architecten

# Firmensitz der National Australia Bank Melbourne, Australien

## Das Projekt

Der Firmensitz der National Australia Bank (NAB) besitzt Kultcharakter und ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit von NAB und dem internationalen Architekturbüro Woods Bagot. Er befindet sich in Melbournes Hafenviertel, den Docklands.

Die Architektur des Gebäudes ist an die trianguläre Form seiner Umgebung angelehnt. In der Mitte befindet sich ein riesiger dreieckiger Lichthof, und die Außenfassade ist aus roten, orangefarbenen, gelben und grünen Dreiecken zusammengesetzt.

Die 75.000 m<sup>2</sup> große Innenfläche ist in acht Zonen eingeteilt, die so angelegt wurden, dass sie die Zusammenarbeit unter den Abteilungen fördern. Sie dienen als Drehscheibe für 50 Mitarbeiter und bieten Platz für weitere 100 freie Mitarbeiter und Berater. Diese Zonen lassen sich in noch kleinere Bereiche zum Lernen und für soziale Zusammenkünfte unterteilen.

Der Zugang zum Firmensitz an der 700 Bourke Street entspricht dem radikalen Ansatz, den die NAB bei diesem Gebäude umgesetzt hat. Fußgängereingang und Zufahrtsstraße befinden sich auf unterschiedlichen Ebenen, was an die frühen Experimente von Le Corbusier erinnert, bei denen es eine Trennung von Autos und Menschen auf unterschiedlichen Ebenen gab.

## Die Lösung

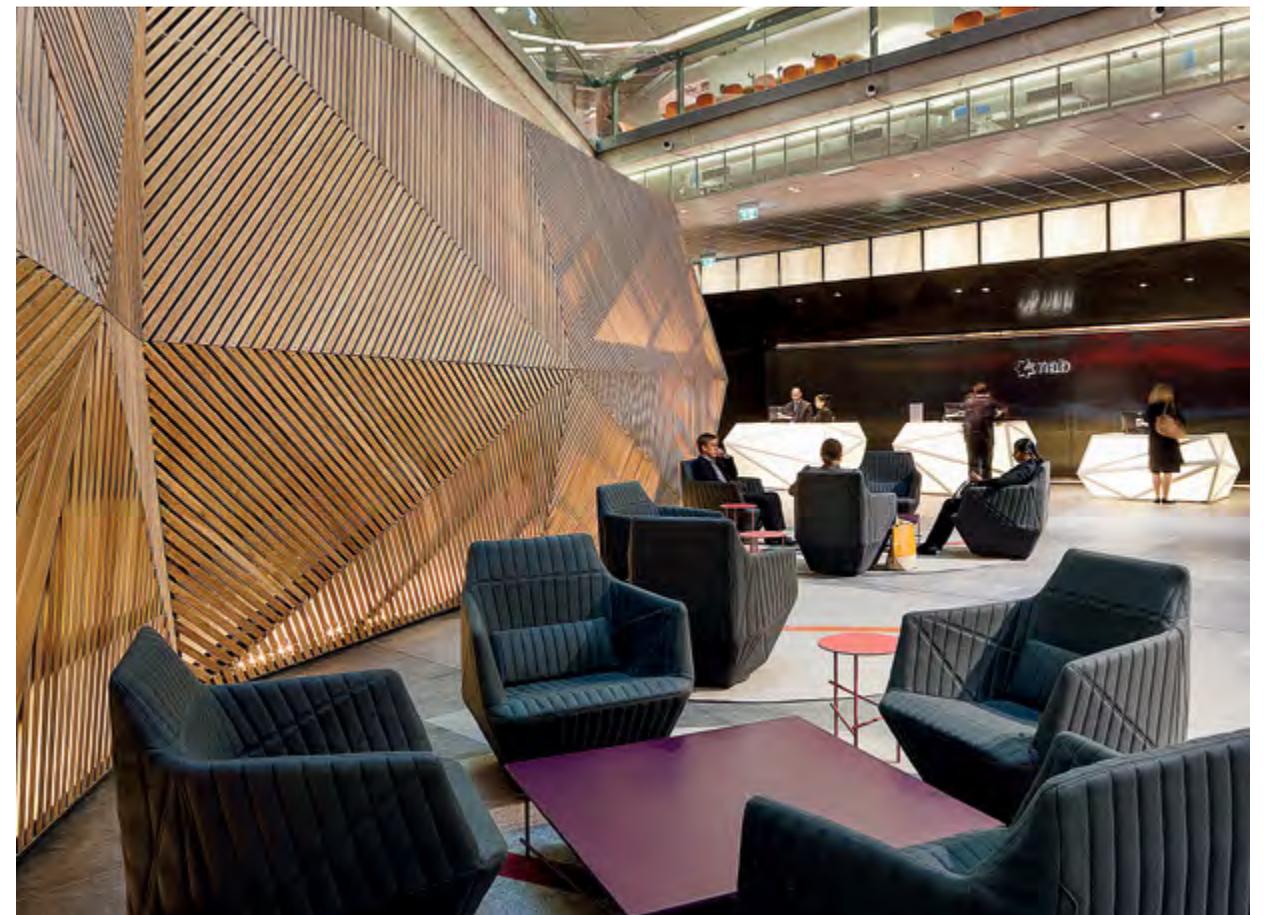
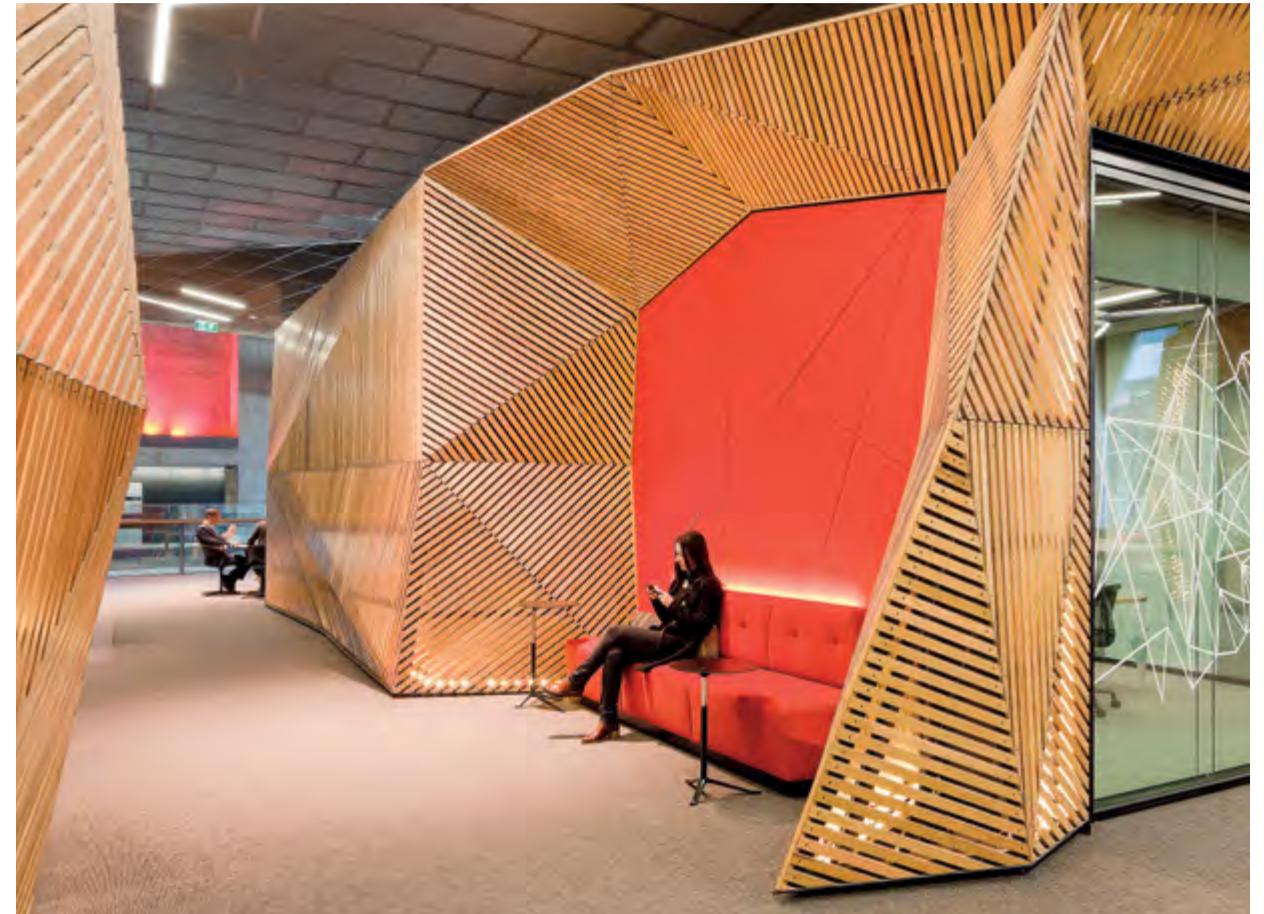
*Hallingdal, Divina, Divina MD, Divina Melange, Pause und Steelcut Trio* kommen im gesamten Gebäude in unterschiedlichen Farben zum Einsatz. Die Stoffe wurden für fest installierte und bewegliche Möbel und für bezogene Wände und Trennwände bei den Arbeitsbereichen verwendet.

## Architektur/Design

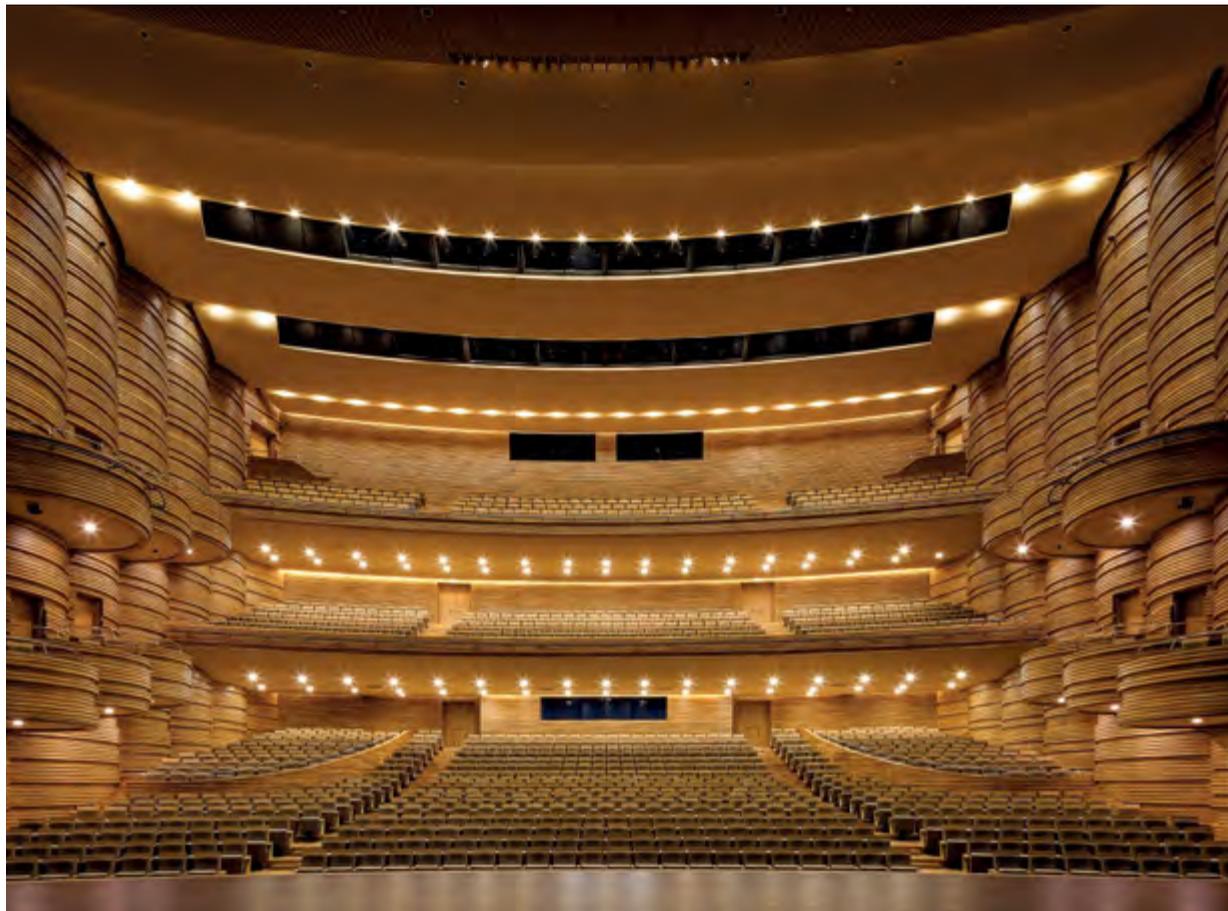
Woods Bagot

*„Bei diesem Projekt haben wir uns wegen des umfassenden Produktsortiments und der Produkttiefe für Kvadrat-Textilien entschieden. Wir benötigten ein Meer an Farben, um die Brüche in der Außenfassade der Architektur auszugleichen, und kein anderer Hersteller von Textilien bot die für dieses Projekt erforderliche Palette und Qualität.“*

Kylie Holton, Associate bei Woods Bagot



# Shanghai Poly Grand Theatre Shanghai, China



## Das Projekt

Das von Tadao Ando entworfene Shanghai Poly Grand Theatre befindet sich am Yuanxiang See im Bezirk Jiading New Town. Der Schwerpunkt der Architektur liegt auf der Beziehung des Gebäudes zu Wasser, Wind und Licht, also der Integration mit der natürlichen Umgebung.

Das Shanghai Poly Grand Theatre ist nicht nur das erste Theater der Stadt in einer „Wasserlandschaft“, sondern verfügt auch über einen Hauptsaal, einen Mehrzwecksaal und Plazas sowie über zwei Freilufttheater, die „Water Stage“ und das „Roof Theater“.

Geometrische Formen, ein wichtiger Aspekt des für Ando charakteristischen Stils, finden sich in der gesamten Architektur wieder. So sind die Eingangslobby, Lounge und Freilufttheater alle mit verschachtelten zylindrischen Elementen ausgestattet.

## Die Lösung

Die 1.466 Sitze des Hauptsaals sind mit einer speziellen Trevira CS-Version von *Steelcut Trio* in einem graubraunen Farbton bezogen. Eine rote Variante dieses Textils wurde für die 400 Sitze der Mehrzweckhalle verwendet.

## Architektur/Design

Tadao Ando Architects & Associates

# Hallingdal 65

## Mailand, Italien

### Das Projekt

Bei der Mailänder Möbelmesse Salone del Mobile 2012 wurde eine Installation gezeigt, die auf dem Stoff *Hallingdal 65* von Kvadrat basiert. Dabei wurden Arbeiten ausgewählter Designtalente zusammengebracht, die das legendäre Textil im modernen Kontext neu interpretierten.

Die verschiedenen Designer wurden von sieben Kuratoren ausgewählt, die jeweils folgende Regionen vertreten: Großbritannien, Niederlande und Belgien, Deutschland, Österreich und Schweiz, Südeuropa, Skandinavien, USA und Asien. Die einzige Auflage für die Designer war, *Hallingdal 65* als Ausgangspunkt für ihre Ideen zu verwenden.

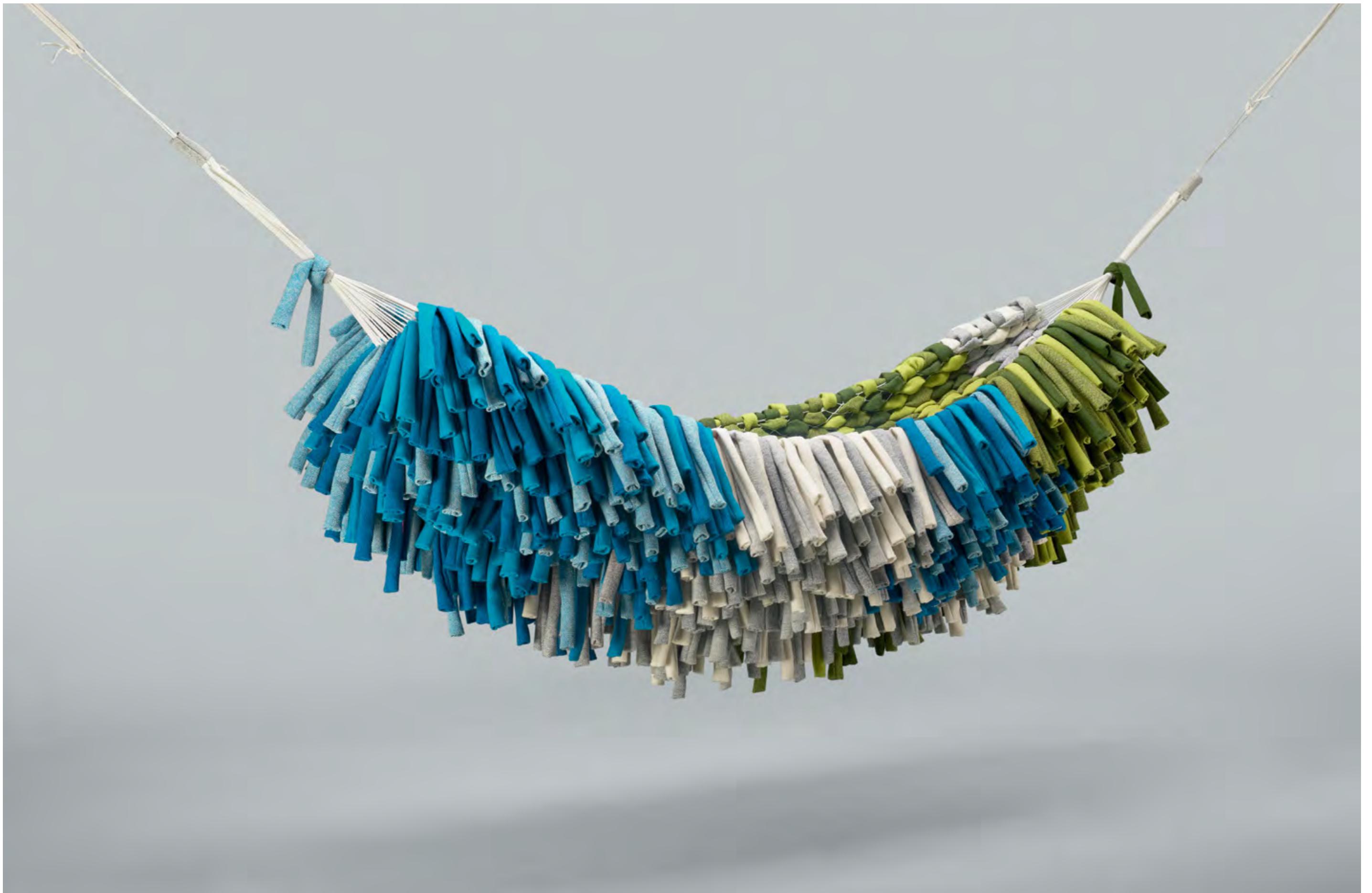
Die sehr unterschiedlichen Arbeiten für die Installation zeigen die außergewöhnliche Vielseitigkeit von *Hallingdal*. So wiesen sie verschiedenste Verarbeitungen auf wie Tauchbatik, Flechten, Sticken und Ausformen.

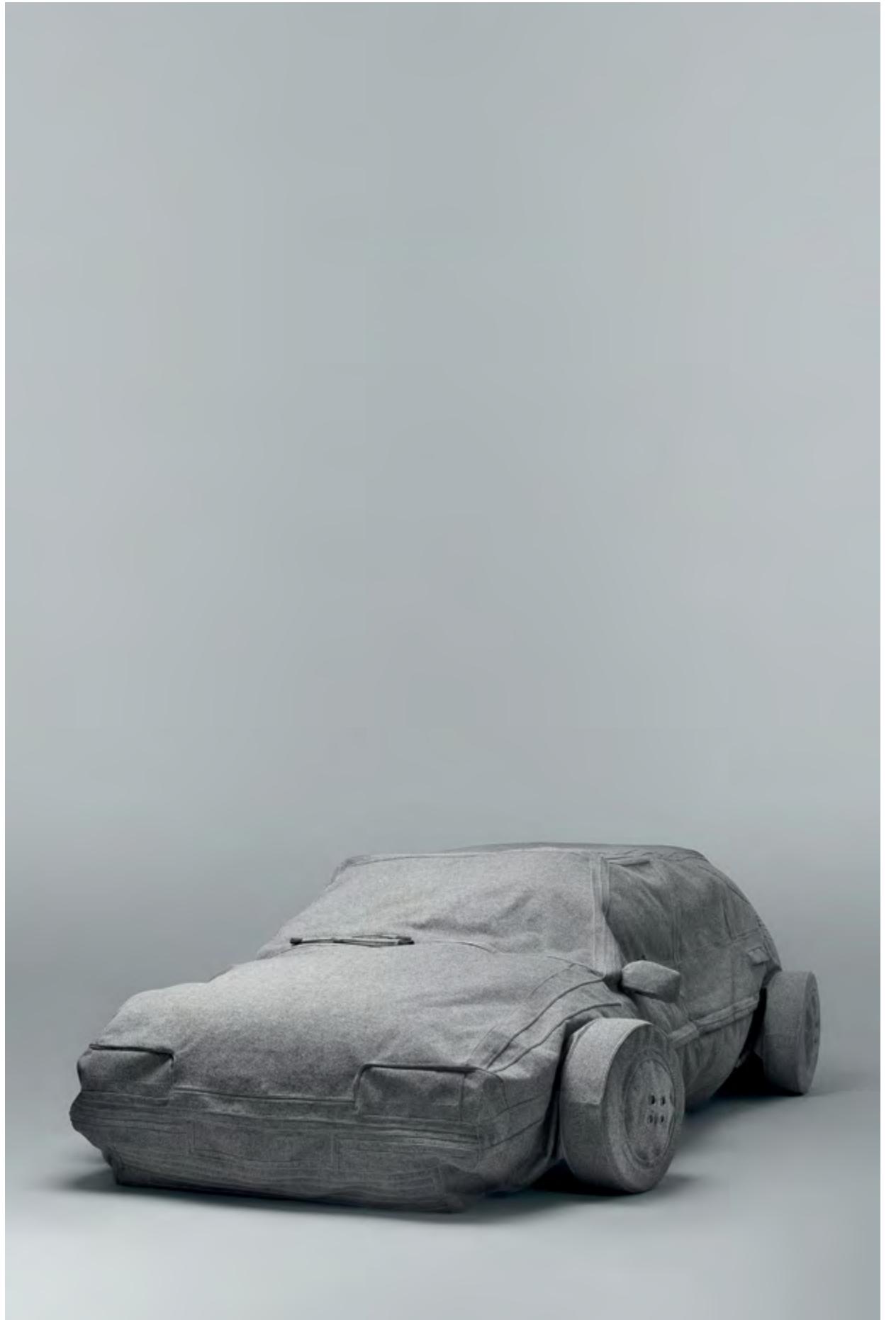
Das 1965 von Nanna Ditzel entworfene Gewebe *Hallingdal 65* ist ein archetypisches Wolltextil. Es zeichnet sich durch Strapazierfähigkeit, Flexibilität und Farbtiefe aus und ist immer noch einer der bestverkauften Stoffe der Kvadrat-Kollektion.

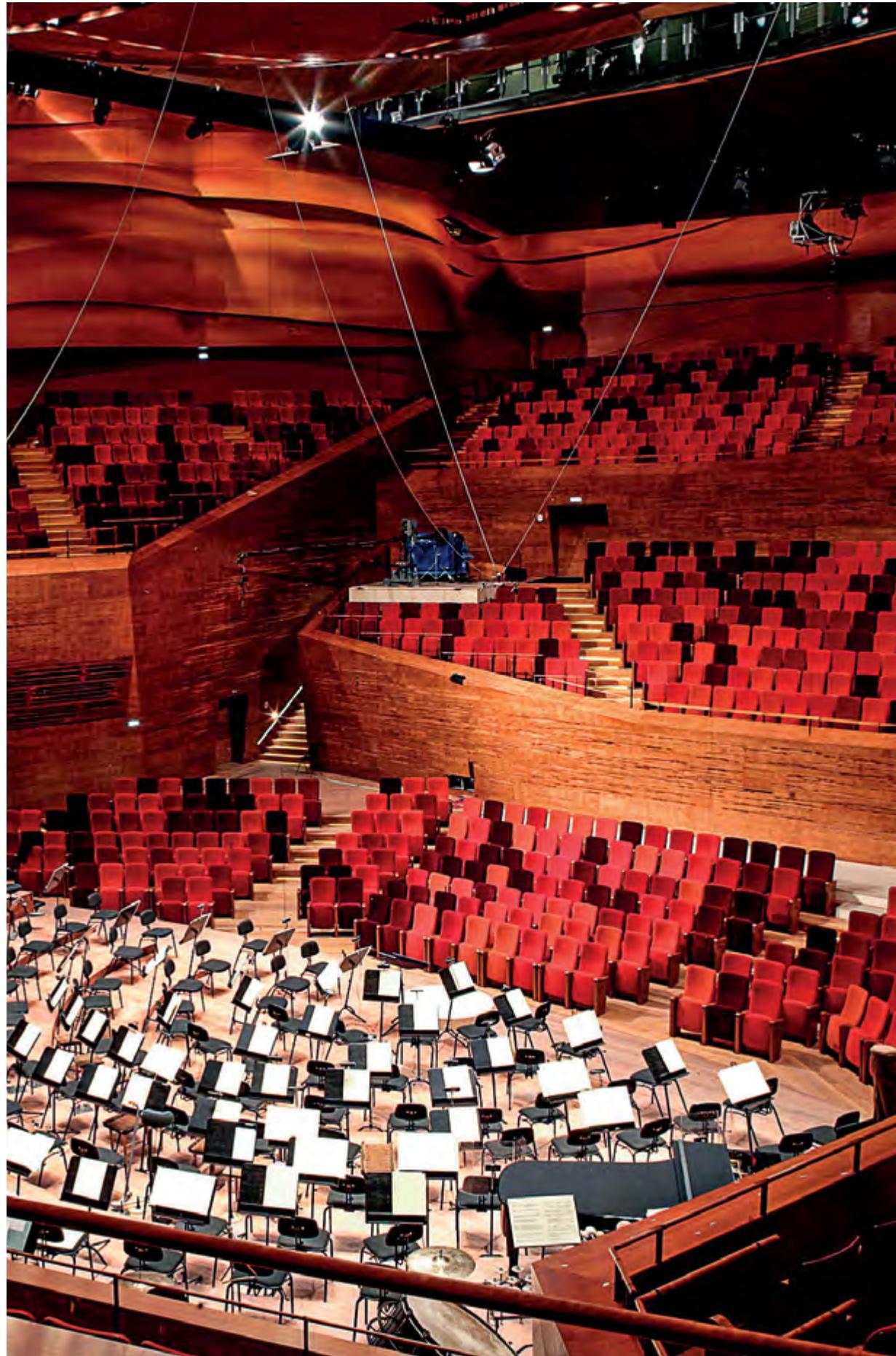
*„Spezielle Projekte wie die Jubiläumsfeier von Kvadrat für Hallingdal 65 sind eine wichtige Plattform für junge Designer, um sich mit innovativen Ideen auseinanderzusetzen und auch diese zu testen und die Durchführbarkeit für mögliche Märkte zu zeigen.“*

Hans Maier-Aichen, Kurator









## DR Konzerthalle Kopenhagen, Dänemark

### Das Projekt

Die 2009 eröffnete DR Konzerthalle (Koncerthuset) gilt als ein Meisterwerk der akustischen Architektur. Das Gebäude hat eine markante kubische Struktur mit riesigen Bildschirmen.

Über diese Bildschirme werden visuelle Inhalte projiziert. Das Interieur verfügt über unterschiedliche Materialien und Formen, die zum kubischen Äußeren ästhetisch im Kontrast stehen.

### Die Lösung

Die 1.800 Sitze der Konzerthalle sind mit dem Textil *Haakon* bezogen. In Zusammenarbeit mit den Architekten wurden speziell für dieses Projekt fünf maßgefertigte Farbtöne geschaffen, die von einem hellen Orange bis hin zu einem dunklen Rot reichen.

### Architektur/Design

Ateliers Jean Nouvel

*„Kvadrat bot uns herausragenden Service mit ausführlicher Beratung zu allen Produkten, die wir ausgewählt hatten.“*

*Wir haben uns aufgrund von Qualität und Wert für Kvadrat-Textilien entschieden: Sie sind aus erstklassigen Materialien gefertigt, haben eine sehr gute Lebensdauer, sind in innovativen Farben erhältlich und erfüllen immer unsere Erwartungen.*

*Und zu guter Letzt wussten wir, dass es bei einer Zusammenarbeit mit Kvadrat nach Auswahl der Stoffe keine Probleme mit der Verfügbarkeit geben würde.“*

Stefan Zopp, Architekt bei Ateliers Jean Nouvel

# Bildnachweise

25hour Hotel Bikini Berlin  
Stephan Lucius Lemke, 25hours Hotel Company

25hour Hotel Zürich West  
Jonas Kuhn

Antinori Weingut  
Leonardo Finotti

Arlanda Express  
Björn Fredriksson

B&O PLAY BeoPlay A6  
Mit freundlicher Genehmigung von Bang & Olufsen

Bang & Olufsen Flagship-Storekonzept  
Mit freundlicher Genehmigung von Bang & Olufsen

Biohotel Werratal  
Mit freundlicher Genehmigung von  
Wiederverwandt Architecture and Design

BMW Vision EfficientDynamics Konzeptauto  
Thomas von Solomon

Camper Together  
Eugeni Aguiló

Chongqing Grand Theatre  
H.G. Esch Photography

CircleBath Krankenhaus  
© Nigel Young / Foster + Partners

coöperatie DELA  
Erwin Vrensen, mit freundlicher Genehmigung  
von DELA

De Doelen  
Paul Barbera

Divina: Every colour is divine  
Casper Sejersen

Djursland Hospiz  
Adam Mørk

DR Konzerthalle  
Agnete Schlichtkrull/DR

Firmensitz Aegon  
Mit freundlicher Genehmigung von OTH architecten

Firmensitz der National Australia Bank  
Trevor Mein and Shannon McGrath

Firmensitz Vattenfall  
Björn Lofterud

Flushing Meadows Hotel & Bar  
Wolfgang Pulfer

Formulation  
Ed Reeve

Frits Philips Konzerthalle  
Frank Tielemans

Gefion Gymnasium  
Adam Mørk

Guangzhou Opernhaus  
Virgile Simon Bertrand

Hachette Livre Firmensitz  
© Jacques Ferrier Architectures,  
Fotografie von Luc Boegly

Hallingdal 65  
Angela Moore

Hotel Odyssey  
Serge Ramelli

Internationaler Strafgerichtshof  
Ed Reeve

Jil Sander H/W 2011 Kollektion  
Giovanni Giannoni

La Part Dieu Metrostation  
Mauro Davoli

Laurèl Flagship-Store  
eins:33

Leadenhall Building  
Mit freundlicher Genehmigung von  
Advanced Interior Solutions

Le Méridien Hotel  
Pedro Pegenaute

Leonora Christina Fähre  
Mit freundlicher Genehmigung von Færgen

Like a needle in a haystack  
Casper Sejersen

Louis Vuitton Stiftung  
Iwan Baan

Mark Kenly Domino Tan H/W 2014 Kollektion  
Asger Mortensen

Microsoft Firmensitz  
Francesco Radino und Piero Savorelli

Mondrian London at Sea Containers  
Design Research Studio, Mondrian London

at Sea Containers, Peer Lindgreen

Museo Jumex, außen  
Iwan Baan

Museo Jumex, innen  
Moritz Bernouilly

Nationalgalerie  
© Thomas Demand

Niagara  
Torben Eskerod

Nordisk Film-Filmtheater  
Ed Reeve

Opernhaus Guangzhou  
Virgile Simon Bertrand

Opernhaus Oslo  
Nicolas Buisson und Jiri Havran

Rabobank Parkstad Limburg  
Hugo Thomassen

Raf Simons H/W 2015 Kollektion  
Mit freundlicher Genehmigung von Raf Simons

Rathaus Hjørring  
Dejan Alankhan

Roksanda Ilincic Flagship-Store  
Ed Reeve

Shanghai Poly Grand Theatre  
Shigeo Ogawa

Sheraton Hotel Zürich  
Jonas Kuhn

Skype Büro in Stockholm  
Jason Strong

Sorø Hauswirtschaftsschule  
Bjarni B. Jacobsen

Spaarne Hospital  
Mit freundlicher Genehmigung von OTH architecten

Spaces Büroräume  
Gilbert McCarragher

Swedbank Firmenzentrale  
Björn Lofterud

Temple Restaurant Beijing  
Eric Gregory Powell

Textile Field  
Studio Ronan & Erwan Bouroullec

The Nest  
Benoit Florencon

The Palace of International Forums  
Zoey Braun

The Standard  
Gubi, Fotografie von Enok Holsegaard

The Yihe Mansions  
Benoit Florencon

Tianjin Grand Theatre  
Christian Gahl

Tietgenkollegiet  
Ole Akhøj

Tuch und Bogen  
Roman Signer

Vifa kabellose Lautsprecher  
Mit freundlicher Genehmigung von Vifa

Wool Parade  
Casper Sejersen

Wuxi Grand Theatre  
Jussi Tiainen

Yes, but  
© Rosemarie Trockel

Sofern nicht anders angegeben, besitzt Kvadrat das  
Copyright für Fotos. Alle Abbildungen von Kunstwerken  
haben das Copyright des Künstlers.



**kvadrat**